

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028



Buchs

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2024 - 2028

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Sinisa Kostic

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Register F

Seiten F 1 - F 27

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Register V

Seiten V 1 - V 22

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Buchs

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2028	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)	6

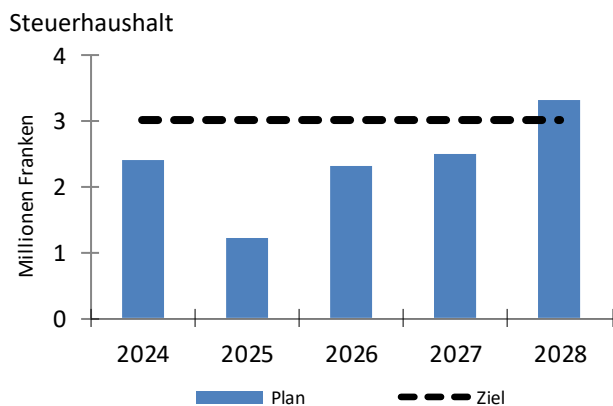
Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was zu einem geringeren Wirtschaftswachstum führt. Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten dementsprechend etwas abgeschwächt. Dennoch kann grundsätzlich von einem weiteren Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Die teilweise hohen Zunahmen auf der Aufwandseite (insb. Kindergarten und Sonderschulung) wie auch die Kapitalfolgekosten der Investitionen (v.a. Schulliegenschaften, Notwohnungen, Werkhof, Infrastruktur) belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 40 Mio. Franken ist ein vergleichsweise sehr hohes Investitionsvolumen vorgesehen. Mit der für 2025 geplanten Steuerfusserhöhung um einen Prozentpunkt wird die Erfolgsrechnung am Ende der Planung gut ausgeglichen bzw. es resultiert ein Ertragsüberschuss (vor Einlage finanzpolitische Reserve) von 1 Mio. Franken. Mit einer Selbstfinanzierung von 12 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 18 Mio. Franken. Das Nettovermögen wird deutlich reduziert und liegt am Ende der Planung noch bei 16 Mio. Franken, was einer durchschnittlichen Substanz entspricht. Die verzinslichen Schulden dürften um ca. 24 Mio. Franken zunehmen. Geplant wird mit einem Steuerfuss von 84 % (bzw. gesamt 105 %). Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser wie auch im Kabelnetz eine Tariferhöhung ab, Abwasser und Abfall bleiben vorerst stabil.

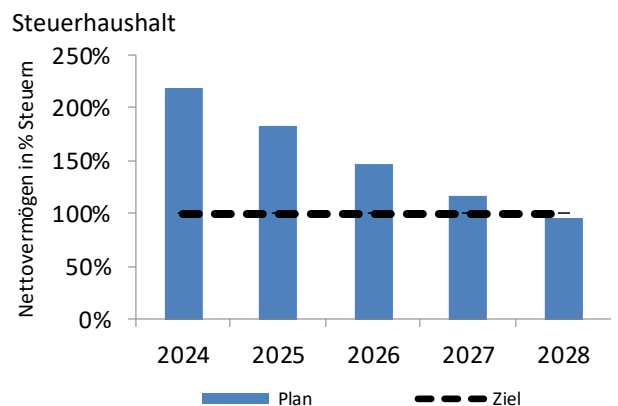
Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Angemessene Selbstfinanzierung



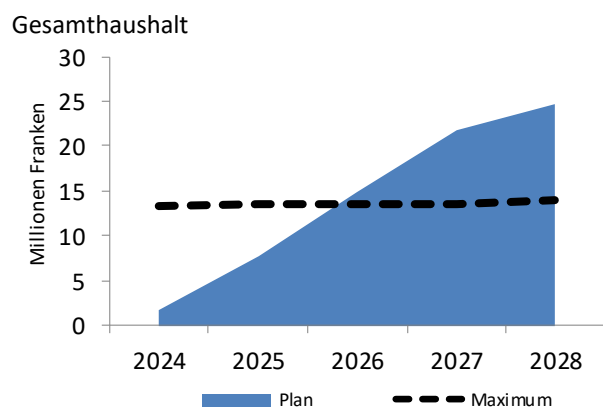
Die Selbstfinanzierung liegt in den ersten Jahren teilweise deutlich unter den angestrebten 3 Mio. Franken. Am Ende der Planung wird das Ziel knapp erreicht.

Solide Vermögenssituation



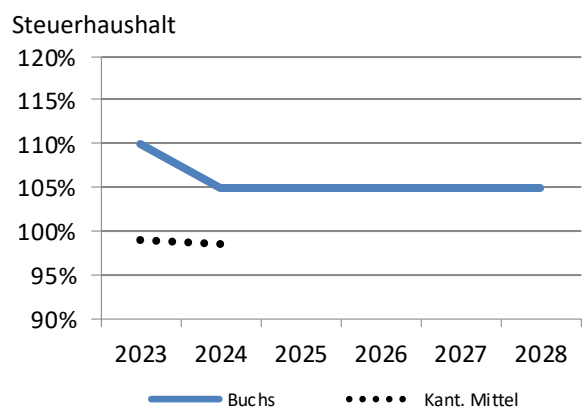
Das Nettovermögen wird vor allem aufgrund der hohen Investitionen rasch abgebaut. Im 2028 liegt es um rund 1 Mio. Franken unter dem Minimum.

Begrenzung Verschuldung



Bereits ab 2024 müssen Darlehen aufgenommen werden. Sie liegen 2028 ca. 11 Mio. Franken über dem Maximum.

Stabiles Steuerfussniveau



Der Gesamtsteuerfuss bleibt auf gleichem Niveau. Er liegt ca. sechs Prozentpunkte über dem kant. Mittelwert.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Angemessene Selbstfinanzierung

Zur Finanzierung der Investitionen soll im Steuerhaushalt ungefähr ein Zehntel der Erträge verwendet werden. Dies entspricht einer jährlichen Selbstfinanzierung von ca. 3 Mio. Franken. Solange im Budget nicht mindestens dieser Betrag erzielt wird, werden allfällige Ertragsüberschüsse als Einlagen in die finanzpolitische Reserve verbucht.

Messgrösse

Selbstfinanzierung bei mind. 3 Mio. Fr. p.a.

Solide Vermögenssituation

Der Steuerhaushalt verfügt über eine hohe Substanz die grundsätzlich beibehalten werden soll. Das Nettovermögen kann für Gemeindebauten genutzt werden, muss aber langfristig bei einem soliden Niveau von 100 Steuerprozent erhalten bleiben.

Messgrösse

Nettovermögen bei 100 Steuerprozent

Stabiles Steuerfussniveau

Es wird ein Steuerfuss auf dem aktuellen Niveau von 110 % angestrebt.

Messgrösse

Steuerfuss

Begrenzung Verschuldung

Zur Finanzierung von Investitionen können Phasen mit einer Zunahme der verzinslichen Schulden resultieren. Um künftige Generationen nicht mit hohen Schulden zu belasten, sollen die verzinslichen Schulden im Gesamthaushalt nie mehr als 2'000 Franken je Einwohner betragen. Für 2027 beträgt der Maximalwert somit über 13 Mio. Franken. Droht eine Überschreitung des Maximums ist ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % nötig, was geringere Investitionen oder eine höhere Selbstfinanzierung erfordert.

Messgrösse

Verzinsliche Schulden maximal 2'000 Franken je Einwohner

Durchsetzung kostendeckende Verursacherfinanzierung

Die Gebühren der Versorgungs- und Entsorgungsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall, Kabelnetzanlage) werden unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet.

Messgrösse

Stand Spezialfinanzierungskonto

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

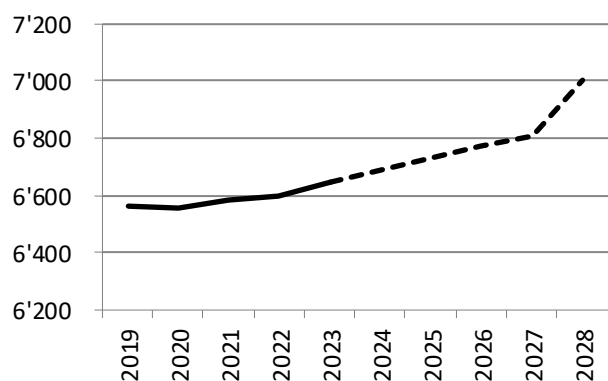
Die Erfolgsrechnung kann dank der geplanten Steuerfusserhöhung um 1 Prozentpunkt mittelfristig gut ausgeglichen werden. Zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil >10 %) sind Verbesserungen von jährlich ca. 1 Mio. Franken nötig. Aufgrund der hohen Investitionen ist eine angemessene Selbstfinanzierung wichtig. Mit dem Budget 2025 kann der Aufwand grundsätzlich stabil gehalten werden, wobei vereinzelt starke Aufwandszunahmen vorgesehen sind, wovon der Bildungsbereich (Kindergarten und Sonderschulung) am stärksten betroffen ist. Mittels straffem Haushaltvollzug und weiteren Massnahmen sollte das Aufwandwachstum auch künftig tief gehalten werden. Das Nettovermögen wird durch die geplanten hohen Investitionen rasch abgebaut. Es verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um 1 Mio. Franken. Die Schuldenobergrenze wird um 11 Mio. Franken überschritten. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist notwendig, um den Substanzverzehr zu bremsen. Die Projekte sind kritisch auf deren Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt zu hinterfragen. Zur Begrenzung der Schulden kann auch die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Im Wasser sind aufgrund der hohen Investitionen mit zunehmender Verschuldung Tarifierpassungen nötig. Ebenso sollten die Erträge beim Kabelnetz erhöht werden, da dieses mangels Kostendeckung am Ende der Planung eine negative Spezialfinanzierung aufweist. Die übrigen Gebührenhaushalte bleiben vorerst stabil, im Abwasser führen die geplanten Investitionen zusammen mit den ungedeckten Betriebskosten (Cash Drain) jedoch zu einem raschen Abbau des Nettovermögens. Falls sich die Konjunkturaussichten weiter abkühlen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Konjunkturerholung in der Schweiz verläuft zäher als erwartet. Vor allem ausbleibende Impulse aus dem Ausland sorgen dafür, dass die Schweizer Wirtschaft ihr Produktionspotenzial im Prognosezeitraum nicht vollständig ausschöpfen kann. Eine konjunkturelle Belebung wird erst im nächsten Frühjahr erwartet, getragen von einem Anziehen der internationalen Nachfrage und einer dynamischeren Entwicklung in der Industrie. Die Entwicklung in den Dienstleistungssektoren bleibt aber robust. Trotz des schwachen BIP-Wachstums wird mit einem soliden Beschäftigungswachstum und einer weiterhin tiefen Arbeitslosenquote gerechnet. Für die Folgejahre sind die Aussichten positiver und das Wirtschaftswachstum sollte wieder anziehen. Sowohl die Inflationsrate als auch die Zinsen dürften zurückgehen. Die Prognoserisiken sind vorwiegend negativ: Unvorhergesehene Zweitrundeneffekte könnten ein Sinken der Kerninflationsrate verhindern. Darüber hinaus drohen sich verschärfende geopolitische Konflikte, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Zusätzlich stellt der Ausgang der Wahlen in den USA eine weitere Unsicherheit dar, die Einfluss auf die Weltwirtschaft haben könnte. Ein Lichtblick bleibt die Aussicht auf einen Kaufkraftschub, ausgelöst durch die tiefere Inflation, der den privaten Konsum und damit die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer höheren Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Beratungsunternehmens swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	11'703
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-26'123
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-14'420
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-3'800
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-18'220

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2028)	Fr./Einw.	2'302
Eigenkapital (31.12.2028)	Fr./Einw.	9'246
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		45%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

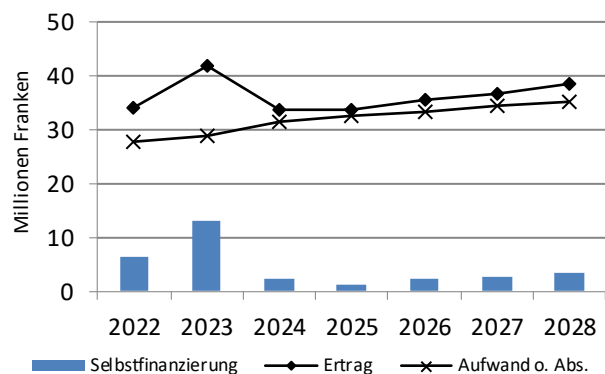
- Gesamterneuerung Schulanlage Zihl
- Erstellung Werkhof (inkl. Kauf Grundstück)
- Kauf/Erstellung Notwohnungen
- Instandsetzung Kindergarten Oberdorf
- Sanierung Tiefbauten (Strassen, Gewässer)

Finanzvermögen

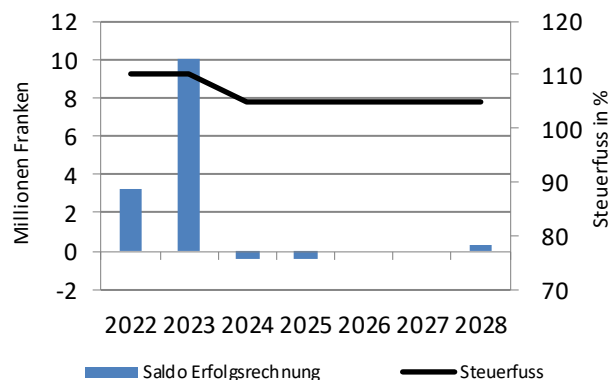
- Kauf Parzelle Kat.-Nr. 2721

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** dürften zwar zurückgehen, bleiben aber eine wichtige Ertragsquelle. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere im Bildungsbereich (Kindergarten und Sonderschuldung), belastet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten hohen Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit einem um einen Prozentpunkt höheren Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 1 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 65 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 12 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 26 Mio. Franken zu 45 % selbst finanziert werden können. So wird das Nettovermögen stark abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 16 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

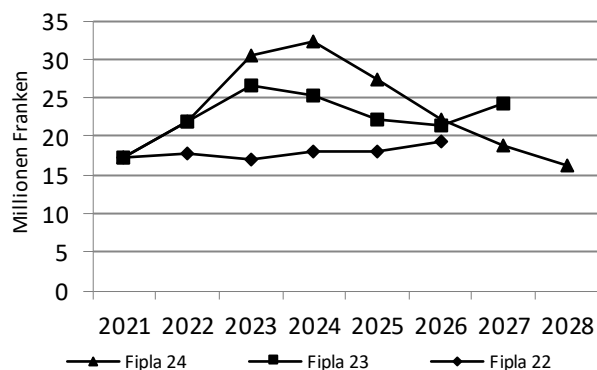
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein deutlich negativerer Verlauf im Nettovermögen.

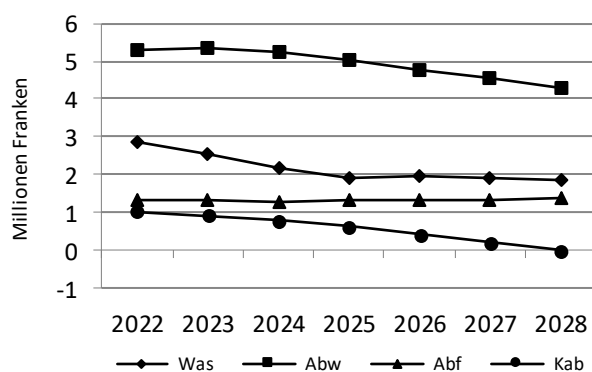
In der Erfolgsrechnung stehen den ähnlich hohen Steuererträgen deutlich höhere Aufwendungen sowie ein tieferer Finanzausgleich gegenüber. Gegen Ende der Planung liegt die Selbstfinanzierung um rund einen Drittel tiefer als im Vorjahresplan. Das Investitionsvolumen hat hingegen um knapp 4 Mio. Franken zugenommen.

Ohne die deutlich besseren Abschlüsse 2023 und 2024 läge das Nettovermögen am Ende der Planung noch tiefer.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)		Was	Abw	Abf	Kab
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-193	-608	45	-385
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-4'579	-2'523	-120	-2'460
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-4'772	-3'131	-75	-2'845
Kennzahlen					
Spezialfinanzierung (31.12.2028)	1'000 Fr.	1'878	4'306	1'359	-1
Kostendeckungsgrad (2028)		96%	84%	103%	68%
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		-4%	-24%	37%	-16%
Gebührenertrag (2028)	Fr./Einw.	151	175	97	-

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	hohe Investitionen, tiefer Kostendeckungsgrad
Abwasser	Stabil	Substanzabbau, mittelfr. Erhöhung
Abfall	Stabil	hohe Spezialfinanzierung
Kabelnetz	Stabil	Haushaltdefizit, drohender Bilanzfehlbetrag

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

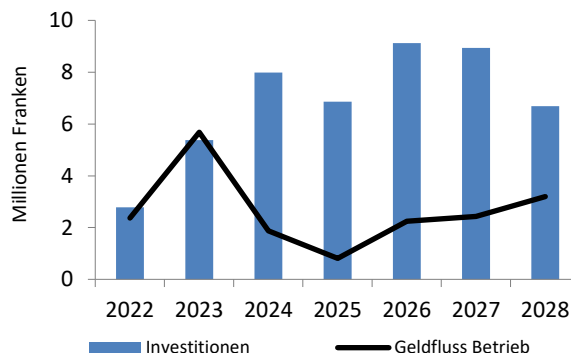
Liquide Mittel (1.1.2024)			9'037
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		10'562	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-35'805		
- Finanzvermögen	-3'800	-39'605	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	24'000		
- Veränderung Anlagen	-	24'000	
Veränderung Liquide Mittel			-5'043
Liquide Mittel (31.12.2028)			3'994

KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2028

276

Schulden inkl. KK per 31.12.2028

1.0% 24'754

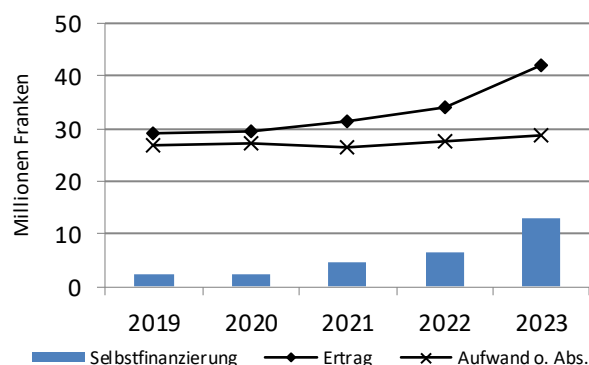


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 11 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 40 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 29 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zu einem kleinen Teil aus der bestehenden Liquidität sowie durch die Neuaufnahme von verzinslichen Schulden von insgesamt ca. 24 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden (inkl. Kontokorrente) auf 25 Mio. Franken. Mit der Zinswende im Jahr 2022 hat die durchschnittliche Zinsbelastung etwas zugenommen. Derzeit wird von einer Stabilisierung des Zinsniveaus ausgegangen. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten wie auch der Berücksichtigung unterschiedlicher Darlehensgeber eine besondere Bedeutung zu.

Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)

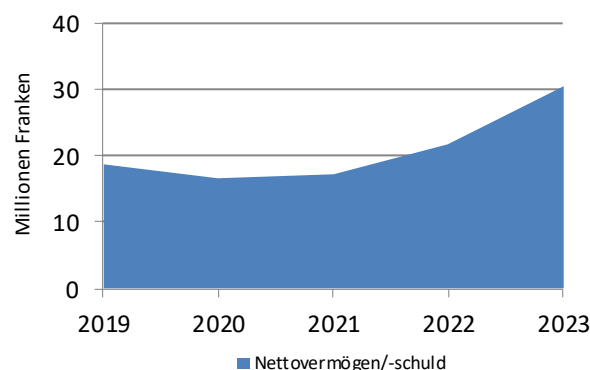
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Durch hohe Einnahmen (insbesondere Grundstückgewinnsteuern) sowie eine sehr gute Ausgabenbeherrschung konnten das günstige Aufwandniveau beibehalten und in den vergangenen Jahren Ertragsüberschüsse geschrieben werden. Seit 2021 resultiert eine überdurchschnittlich hohe Selbstfinanzierung.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den durchschnittlichen Nettoinvestitionen von 17 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 29 Mio. Franken gegenüber, was einem hohen Selbstfinanzierungsgrad von 170 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen resultiert ein Haushaltüberschuss von über 12. Mio. Franken. Die vorübergehend hohe Darlehensschuld konnte in der Fünfjahresperiode vollständig zurückbezahlt werden, sodass aktuell keine festverzinslichen Schulden mehr ausgewiesen werden. Per Ende 2023 verfügt der Steuerhaushalt über ein Nettovermögen von 31 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein überdurchschnittlicher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung (inkl. Sekundarschule) hat in den vergangenen Jahren um einen Prozentpunkt abgenommen (Mittelwert leicht sinkend). Die laufenden Aufwendungen sind für das Rechnungsjahr 2023 wie vorerwähnt gesamthaft auf günstigem Niveau. Ein überdurchschnittlich hoher Wert¹ zeigt sich im Referenzjahr in keinem der analysierten Bereiche.

Mit 13 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2023 rund 6 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Mit ausserordentlich hohen Grundstückgewinnsteuern, mehr übrigen Steuern (Nachträge und aktive Steuerauscheidungen), weniger Aufwand für Sozialhilfe, Sonderschule sowie Schulleitung und Schulverwaltung konnten verschiedene Aufwandssteigerungen (Kindergarten, Primarstufe, Pflegefinanzierung, Asyl etc.) gut wettgemacht werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (30,9 %) liegt auf einem deutlich überdurchschnittlichen Niveau. Mit dem Abschluss 2023 beträgt die Steuerkraft 71 % vom kant. Mittelwert, dadurch bleibt die gewohnt hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich bestehen. Durch die gestiegene Steuerkraft geht im 2025 ein um 2 Mio. Franken tieferer Ressourcenausgleich ein, als im Abschluss 2023 vereinnahmt worden ist. Die Gebührenhaushalte weisen – abgesehen vom Bereich Kabelnetzanlage – ein hohes Nettovermögen aus.

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	29'062	498	29'560
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-17'129	-2'889	-20'018
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	11'932	-2'390	9'542
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	277	-	277
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	12'210	-2'390	9'819
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	4'595	803	5'397
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	9'343	1'534	10'877
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		170%	17%	148%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Gemeinde Buchs

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Kabelnetzanlage	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	9
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	11
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	17
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	18
Aufgabenplan	20
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	21
Erfolgsrechnung alle Planjahre	22
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	23
Planbilanz	24
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	25
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	26
Katalog möglicher Korrekturmaßnahmen	27

Gemeindeentwicklung		2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bevölkerung	1)						
Buchs		6'646	6'690	6'730	6'770	6'810	7'000
Schülerzahlen	2)						
- Kindergarten		137	150	156	139	146	142
- Primarschule		384	401	397	417	428	426
Total		521	551	553	556	574	568

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 124%

Prognosen für den Bezirk Dielsdorf	2022 - 2027		2022 - 2037	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.2%	0.8%	13.0%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.9%	-0.4%	-3.9%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.7%	-0.3%	-5.8%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.7%	1.7%	26.6%	1.8%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

Konjunkturelle Entwicklung		2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	0.7%	1.5%	1.2%	2.1%	1.6%	1.5%	1.6%
Teuerung	4)	2.1%	1.2%	0.7%	0.7%	0.8%	0.9%	0.9%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	1.0%	0.6%	0.6%	0.7%	0.8%	0.9%	0.7%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	1.5%	1.2%	0.7%	0.7%	0.8%	0.9%	0.9%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 25. September 2024; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Eckwerte		2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Nominales BIP		2.8%	2.7%	1.9%	2.8%	2.4%	2.4%	2.4%
Jährliche Bevölkerungszunahme		0.7%	0.7%	0.6%	0.6%	0.6%	2.8%	1.0%
Bevölkerung und Teuerung		2.8%	1.9%	1.3%	1.3%	1.4%	3.7%	1.9%
Bevölkerung und nominales BIP		3.5%	3.4%	2.5%	3.4%	3.0%	5.2%	3.5%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Montag, 27. Mai 2024

Steuerhaushalt	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung 1)	2'400	1'215	2'299	2'492	3'297	11'703
Nettoinvestitionen VV	-663	-6'070	-7'481	-5'820	-6'089	-26'123
Veränderung Nettovermögen	1'737	-4'855	-5'182	-3'328	-2'792	-14'420
Nettoinvestitionen FV	-3'800	-	-	-	-	-3'800
Haushaltüberschuss/-defizit	-2'063	-4'855	-5'182	-3'328	-2'792	-18'220

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	31'036	8'605	32'141	9'349	32'949	9'549	33'781	9'827	34'525	10'098	2.7% 4.1%
Fiskalbereich	46	14'530	36	15'521	36	15'690	36	16'613	36	17'324	-5.4% 4.5%
Grundstückgewinnsteuern		2'500		2'000		1'500		1'500		1'500	-12.0%
Direkter Finanzausgleich 2)		6'952		5'686		7'692		7'560		8'138	4.0%
Abschreibungen VV	1'594		1'618		1'921		1'841		2'103		7.2%
Interne Verrechnungen	785	785	868	868	986	986	992	992	1'014	1'014	6.6% 6.6%
Finanzaufwand/-ertrag	152	1'047	274	1'109	295	1'146	349	1'159	389	1'187	26.4% 3.2%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV											
Ao Aufwand/Ertrag	1'191				378		651		897		
Total	34'805	34'419	34'937	34'533	36'564	36'564	37'651	37'651	38'964	39'261	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-386		-404		-		-		297		-492
Abschreibungen	1'594		1'618		1'921		1'841		2'103		9'078
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1'191		-		378		651		897		3'117
Selbstfinanzierung 1)	2'400		1'215		2'299		2'492		3'297		11'703
Steuerfuss	83%		84%		84%		84%		84%		
Einfacher Staatssteuerertrag	14'799		15'000		15'157		16'184		16'914		3.4%

2) konsolidierter Wert

Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-89	-1'239	-474	-159	396	-1'564
Ergebnis aus Finanzierung	894	835	852	810	798	4'189
Ausserordentliches Ergebnis	-1'191	-	-378	-651	-897	-3'117
Rechnungsergebnis	-386	-404	-	-	297	-492

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	663	6'070	7'481	5'820	6'089	26'123
Finanzvermögen (FV)	3'800	-	-	-	-	3'800

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	44'302		44'256		44'373		44'863		44'369		0%
Verwaltungsvermögen	30'626		35'078		40'638		44'617		48'603		59%
Fremdkapital		12'028		16'837		22'136		25'954		28'252	135%
Eigenkapital		62'900		62'496		62'874		63'526		64'720	3%
Total	74'928	74'928	79'334	79'334	85'010	85'010	89'479	89'479	92'971	92'971	24%
Nettovermögen/-schuld	32'274		27'419		22'237		18'909		16'117		

Kennzahlen	2024	2025	2026	2027	2028	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	7.1%	3.6%	6.5%	6.8%	8.6%	↘ 6.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	362%	20%	31%	43%	54%	↗ 45% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.1%	0.1%	0.3%	0.3%	↗ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	4'824	4'074	3'285	2'777	2'302	↗ 3'452 ø

Gebührenhaushalte		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-522	-398	-56	-67	-97	-1'141						
Nettoinvestitionen VV		-3'524	-793	-1'645	-3'115	-605	-9'682						
Haushaltüberschuss/-defizit		-4'046	-1'191	-1'701	-3'182	-702	-10'823						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		3'611	3'062	3'566	3'126	3'600	3'543	3'622	3'571	3'648	3'599	0.3%	4.1%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		24	51	11	54	91	92	103	87	130	81	>50%	12.4%
Abschreibungen VV		155		249		313		400		393		26.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung			677	8	654	80	450	17	484	19	510		
Total		3'790	3'790	3'834	3'834	4'085	4'085	4'142	4'142	4'191	4'191	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		155		249		313		400		393		1'511	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-677		-647		-369		-467		-491		-2'651	
Selbstfinanzierung		-522		-398		-56		-67		-97		-1'141	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		82%		83%		91%		89%		88%		87%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		84%		63%		58%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		3'724	200	1'683	890	1'865	220	3'335	220	825	220		
Nettoinvestitionen VV		3'524		793		1'645		3'115		605		9'682	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		8'229		8'773		10'105		12'820		13'032		58%	
Fremdkapital	1)		-1'287		-96		1'605		4'787		5'489	-526%	
Spezialfinanzierung			9'516		8'870		8'500		8'033		7'542	-21%	
Total		8'229	8'229	8'773	8'773	10'105	10'105	12'820	12'820	13'032	13'032	58%	
Nettovermögen/-schuld		1'287		96		-1'605		-4'787		-5'489			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-16.8%		-12.5%		-1.5%		-1.8%		-2.6%		↓	-7.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-15%		-50%		-3%		-2%		-16%		↓	-12% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.9%		-1.3%		0.0%		0.4%		1.3%		→	-0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		192		14		-237		-703		-784		↘	-303 ø

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-307	-231	143	122	81	-193
Nettoinvestitionen VV	-244	-503	-975	-2'922	65	-4'579
Haushaltüberschuss/-defizit	-551	-734	-832	-2'800	146	-4'772

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	552	86	530	136	534	137	538	139	543	140	0.8% 1.1%
Einkauf Wasser	500		500		515		530		545		2.9%
Gebührenertrag		650		650		1'045		1'051		1'056	12.9%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	2	12	1	14	11	20	20	20	48	20	>50% 12.3%
Abschreibungen VV	47		69		77		158		134		30.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		354		300		65		37		54	
Total	1'102	1'102	1'100	1'100	1'202	1'202	1'246	1'246	1'270	1'270	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	47		69		77		158		134		486
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-354		-300		65		-37		-54		-679
Selbstfinanzierung	-307		-231		143		122		81		-193

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	68%	73%	106%	97%	96%	88%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	41%	42%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	1.04%	1.02%	1.01%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	650	650	653	657	660	0.5% 1.0%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.00	1.00	1.60	1.60	1.60	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	344	100	603	100	1'075	100	3'022	100	35	100	
Nettoinvestitionen VV	244		503		975		2'922		-65		4'579

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	624		1'059		1'956		4'720		4'520		624%
Fremdkapital		1) -1'579		-845		-12		2'788		2'642	-267%
Spezialfinanzierung		2'203		1'903		1'968		1'932		1'878	-15%
Total	624	624	1'059	1'059	1'956	1'956	4'720	4'720	4'520	4'520	624%
Nettovermögen/-schuld	1'579		845		12		-2'788		-2'642		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-41.0%	-28.9%	11.9%	10.1%	6.7%	↓ -8.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-126%	-46%	15%	4%	-124%	↓ -4% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.4%	-1.6%	-0.7%	0.0%	2.3%	→ -0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	236	125	2	-409	-377	↓ -85 ø

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-99	-126	-134	-128	-121	-608
Nettoinvestitionen VV	-340	-710	-650	-173	-650	-2'523
Haushaltüberschuss/-defizit	-439	-836	-784	-301	-771	-3'131

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	369		367	20	370	20	373	20	376	21	0.8% 1.1%
Beitrag an Zweckverband/IKA	946		1'007		1'012		1'003		999		1.9%
Mengengebühr		800		800		804		808		813	0.4%
Grundgebühr		400		400		404		408		413	0.8%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	11	27	0	28	33	52	38	49	38	46	36.4% 14.4%
Abschreibungen VV	52		76		101		106		123		24.1%
Veränderung Spezialfinanzierung		150		203		235		234		244	
Total	1'377	1'377	1'450	1'450	1'515	1'515	1'520	1'520	1'536	1'536	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	52		76		101		106		123		458
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-150		-203		-235		-234		-244		-1'065
Selbstfinanzierung	-99		-126		-134		-128		-121		-608

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	89%	86%	85%	85%	84%	86%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	1.04%	1.02%	1.01%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	421	421	423	425	428	0.5% 1.0%
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.90	1.90	1.90	1.90	1.90	M
Kalkulatorische Menge (1'000 m ²)	1'818	1'818	1'837	1'856	1'876	1.0%
Gebührensatz (Fr./m ²)	0.22	0.22	0.22	0.22	0.22	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	440	100	810	100	750	100	273	100	750	100	
Nettoinvestitionen VV	340		710		650		173		650		2'523

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'536		3'170		3'719		3'787		4'314		70%
Fremdkapital		2'685		1'849		1'065		764		7	-100%
Spezialfinanzierung		5'222		5'019		4'784		4'550		4'306	-18%
Total	2'536	2'536	3'170	3'170	3'719	3'719	3'787	3'787	4'314	4'314	70%
Nettovermögen/-schuld	2'685		1'849		1'065		764		-7		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-8.0%	-10.1%	-10.5%	-10.0%	-9.4%	↓ -9.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-29%	-18%	-21%	-74%	-19%	↑ -24% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.3%	-2.2%	-1.5%	-0.8%	-0.6%	↗ -1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	401	275	157	112	-1	↑ 189 ø

Abfallwirtschaft		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-37	13	21	23	25	45						
Nettoinvestitionen VV		-120	-	-	-	-	-120						
Haushaltüberschuss/-defizit		-157	13	21	23	25	-75						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		730	27	678	24	683	25	689	25	694	25	0.8%	1.1%
Gebührenertrag			400		400		404		408		413		0.8%
Mengengebühr			259		261		263		266		269		0.9%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		0	7	0	7	1	14	1	13	1	14	>50%	19.3%
Abschreibungen VV		6		6		6		6		6			0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung			43		8		15		17		19		
Total		736	736	692	692	706	706	713	713	720	720	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		6		6		6		6		6		29	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-43		8		15		17		19		16	
Selbstfinanzierung		-37		13		21		23		25		45	
Eckwerte und Gebührenplanung									5 Jahre				
Kostendeckungsgrad		94%		101%		102%		102%		103%		100%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		1.04%		1.02%		1.01%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Wohnungen		2'963		2'963		2'994		3'025		3'057		1.0%	1.0%
Gebührensatz (Fr./Wohnung ab 3 Zi)		135.00		135.00		135.00		135.00		135.00		M	
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)		171		171		173		175		177		1.0%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)		1.52		1.52		1.52		1.52		1.52		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		120	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		120		-		-		-		-		120	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		137		131		125		120		114		-17%	
Fremdkapital	1)		-1'163		-1'176		-1'197		-1'220		-1'245	7%	
Spezialfinanzierung			1'300		1'307		1'323		1'340		1'359	5%	
Total		137	137	131	131	125	125	120	120	114	114	-17%	
Nettovermögen/-schuld		1'163		1'176		1'197		1'220		1'245			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen									Periode				
Selbstfinanzierungsanteil		-5.4%		1.9%		3.0%		3.2%		3.5%		↓	1.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-31%		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	37% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-1.0%		-1.0%		-1.7%		-1.7%		-1.7%		↗	-1.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		174		175		177		179		178		↗	176 ø

Kabelnetzanlage		2024	2025	2026	2027	2028						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung		-80	-54	-86	-84	-82	-385					
Nettoinvestitionen VV		-2'820	420	-20	-20	-20	-2'460					
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'900	366	-106	-104	-102	-2'845					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge		359	440	339	435	342	440	347	450	0.8%	1.1%	
Einkauf Signale		154		144		144		144				
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		11	5	10	5	46	7	42	2	40.2%	-19.5%	
Abschreibungen VV		50		98		129		130		26.9%		
Veränderung Spezialfinanzierung			130		152		215		214			
Total		575	575	592	592	662	662	663	663	665	665	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		50		98		129		130		130		538
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-130		-152		-215		-214		-212		-923
Selbstfinanzierung		-80		-54		-86		-84		-82		-385
Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		77%		74%		67%		68%		68%		71%
Eigenfinanzierungsgrad		16%		15%		10%		5%		0%		
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		1.04%		1.02%		1.01%		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		2'820	-	270	690	40	20	40	20	40	20	
Nettoinvestitionen VV		2'820		-420		20		20		20		2'460
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		4'931		4'413		4'304		4'194		4'084		-17%
Fremdkapital	1)		4'140		3'773		3'879		3'983		4'085	-1%
Spezialfinanzierung			792		640		425		211		-1	-100%
Total		4'931	4'931	4'413	4'413	4'304	4'304	4'194	4'194	4'084	4'084	-17%
Nettovermögen/-schuld		-4'140		-3'773		-3'879		-3'983		-4'085		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen							Periode					
Selbstfinanzierungsanteil		-17.9%		-12.2%		-19.2%		-18.6%		-18.1%		↓ -17.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-3%		13%		-428%		-418%		-410%		↓ -16% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.3%		1.1%		8.8%		8.8%		8.9%		↓ 5.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-619		-561		-573		-585		-584		↓ -584 ø

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'877	817	2'243	2'425	3'200		10'562					
Nettoinvestitionen VV		-4'187	-6'863	-9'126	-8'935	-6'694		-35'805					
Veränderung Nettovermögen		-2'310	-6'046	-6'883	-6'510	-3'494		-25'243					
Nettoinvestitionen FV		-3'800	-	-	-	-		-3'800					
Haushaltüberschuss/-defizit		-6'110	-6'046	-6'883	-6'510	-3'494		-29'043					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		34'692	35'649	35'743	35'682	36'585	37'975	37'439	39'071	38'209	40'660	2.4%	3.3%
Abschreibungen VV		1'749		1'867		2'234		2'241		2'496		9.3%	
Interne Verrechnungen		785	785	868	868	986	986	992	992	1'014	1'014	6.6%	6.6%
Finanzaufwand/-ertrag		177	1'098	286	1'163	386	1'239	452	1'246	519	1'269	30.9%	3.7%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV			677	8	654	80	450	17	484	19	510		
Ao Aufwand/Ertrag		1'191				378		651		897			
Total		38'595	38'209	38'770	38'367	40'649	40'649	41'793	41'793	43'154	43'452		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-386		-404		-		-		297			-492
Abschreibungen		1'749		1'867		2'234		2'241		2'496			10'588
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		514		-647		8		184		406			466
Selbstfinanzierung	1)	1'877		817		2'243		2'425		3'200			10'562
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-115	-1'281	-475	-143	445							-1'569
Ergebnis aus Finanzierung		921	878	853	794	749							4'195
Ausserordentliches Ergebnis		-1'191	-	-378	-651	-897							-3'117
Rechnungsergebnis		-386	-404	-	-	297							-492
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		4'187	6'863	9'126	8'935	6'694							35'805
Finanzvermögen (FV)		3'800	-	-	-	-							3'800
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'877	817	2'243	2'425	3'200							10'562
Geldfluss aus Investitionen		-7'987	-6'863	-9'126	-8'935	-6'694							-39'605
Geldfluss aus Finanzierungen		1'000	6'000	7'000	7'000	3'000							24'000
Veränderung flüssige Mittel		-5'110	-46	117	490	-494							-5'043
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		44'302	44'256	44'373	44'863	44'369							0%
davon Liquidität, KK + Anlagen		4'203	4'157	4'274	4'764	4'270							2%
Verwaltungsvermögen (VV)		38'855	43'851	50'743	57'437	61'634							59%
Fremdkapital			10'741	16'741	23'741	30'741							214%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			1'754	7'754	14'754	21'754							1312%
Eigenkapital			72'416	71'366	71'375	71'559							0%
Total		83'157	83'157	88'107	88'107	95'115	95'115	102'299	102'299	106'003	106'003		27%
Nettovermögen/-schuld		33'561	27'515	20'632	14'122	10'628							
Kennzahlen							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	105%	105%	105%	105%	105%							
Selbstfinanzierungsanteil		5.1%	2.2%	5.7%	6.0%	7.6%						↘	5.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		45%	12%	25%	27%	48%						↗	29% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	-0.1%	0.1%	0.3%	0.4%						↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'017	4'088	3'048	2'074	1'518						↗	3'149 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	12'720	1'877	817	1'914	281	121
Nettoinvestitionen VV	-5'135	-4'187	-6'863	-773	-626	-1'020
Veränderung Nettovermögen	7'586	-2'310	-6'046	1'141	-345	-898
Nettoinvestitionen FV	-243	-3'800	-	-37	-568	-
Haushaltüberschuss/-defizit	7'343	-6'110	-6'046	1'105	-913	-898

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-10'378	-10'939	-11'222	-1'562	-1'635	-1'667
Nettokosten Schule	-9'808	-11'222	-11'346	-1'476	-1'677	-1'686
Nettokosten Finanzen und Steuern	-968	-1'129	-1'177	-146	-169	-175
Total Aufwand (netto)	-21'154	-23'291	-23'745	-3'183	-3'481	-3'528
Direkte Gemeindesteuern	17'246	14'485	15'485	2'595	2'165	2'301
Grundstückgewinnsteuern	7'752	2'500	2'000	1'166	374	297
Direkter Finanzausgleich	7'350	6'952	5'686	1'106	1'039	845
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-1'148	-1'031	170	-173	-154	25
Total Ertrag (netto)	31'200	22'905	23'341	4'695	3'424	3'468
Ergebnis Erfolgsrechnung	10'045	-386	-404	1'511	-58	-60
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'611	1'749	1'867	242	261	277
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 1'064	514	-647	160	77	-96
Selbstfinanzierung	12'720	1'877	817	1'914	281	121
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -1'008	-	-	-152	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-6'032	-	-	-908	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5'680	1'877	817	855	281	121
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-5'135	-4'187	-6'863	-773	-626	-1'020
Finanzvermögen (FV)	-243	-3'800	-	-37	-568	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-5'377	-7'987	-6'863	-809	-1'194	-1'020
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	1'000	6'000	-	149	892
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	51	-	-	8	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	51	1'000	6'000	8	149	892
Veränderung Flüssige Mittel	354	-5'110	-46	53	-764	-7

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2024 vs. Rg.	2025 vs. Rg.	2025 vs. Approx
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	16'057	16'314	18'431	2%	15% !!	13%
- Primarschule (je Schüler)	19'814	21'883	21'336	10%	8% !!	-2%
Verkehr						
- Netzwerke (brutto)	76	86	88	13%	15% !	2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	159	165	163	4%	3%	-1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	191	206	216	8%	13% !	5%
- Abfallwirtschaft (brutto)	102	110	103	8%	0%	-7%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-20	-5	3	-75%	-114% !	-155%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-57	-64	-68	12%	19%	6%
- Planmässige Abschreibungen VV	223	238	240	7%	8% !	1%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'562	1'635	1'667	5%	7%	2%
Nettokosten Kindergarten	331	366	427	11%	29%	17%
Nettokosten Primarschule	1'145	1'312	1'259	15%	10%	-4%
Total Nettokosten Schule(n)	1'476	1'677	1'686	14%	14%	1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'037	3'313	3'353	9%	10%	1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	146	169	175	16%	20%	4%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'183	3'481	3'528	9%	11%	1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	528	652	658	23%	24%	1%
Total Kosten	3'711	4'134	4'186	11%	13%	1%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'646	6'690	6'730	1%	1%	1%
Kindergartenschüler	137	150	156	9%	14%	4%
Primarschüler	384	401	397	4%	3%	-1%
Gesamtschülerzahl	521	551	553	6%	6%	0%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.1%	1.2%	0.7%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.7%	1.5%	1.2%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.8%	2.7%	1.9%			

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 25. September 2024; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

08.11.2024

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	115	1'470	3'090	4'000	4'000	6'700	19'375
2 = Nachhol-/Entwicklung	180	480	185	150	850	4'130	5'975
3 = Wunsch	368	4'120	4'206	1'670	1'239	13'076	24'679
Total	663	6'070	7'481	5'820	6'089	23'906	50'029

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	121	58	-	140	-	-	319
3 = Wunsch	123	445	975	2'782	-65	2'571	6'831
Total	244	503	975	2'922	-65	2'571	7'150

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	50	30	15	-	-	-	95
2 = Nachhol-/Entwicklung	275	355	150	155	725	335	1'995
3 = Wunsch	15	325	485	18	-75	1'143	1'911
Total	340	710	650	173	650	1'478	4'001

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	50	50
3 = Wunsch	120	-	-	-	-	-	120
Total	120	-	-	-	-	50	170

Kabelnetzanlage	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	2'800	-440	-	-	-	-	2'360
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	20	20	20	20	20	120	220
Total	2'820	-420	20	20	20	120	2'580

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	3'800	-	-	-	-	-	3'800
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	1'575	1'575
Total	3'800	-	-	-	-	1'575	5'375

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Total	7'987	6'863	9'126	8'935	6'694	29'700	69'305

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
<u>Ressort Präsidiales</u>													
Sport	11160												
1 Freizeitanlage - übrige Tiefbauten		3	0	GDE	30			350					350
<u>Ressort Finanzen</u>													
Kabelnetzanlage	12220												
2 Neuanschlüsse		3	0	NET	50				20				20
3 Neuanschlüsse		3	0	NET	50					20			20
3 Neuanschlüsse		3	0	NET	50						20		20
4 Neuanschlüsse		3	0	NET	50							120	120
5 Allgemeine Investitionskosten	INV00289	3	0	NET	50		20						20
6 Allgemeine Investitionskosten	INV00317	3	0	NET	50			20					20
7 Allgemeine Investitionskosten		3	0	NET	50				20				20
8 Allgemeine Investitionskosten		3	0	NET	50					20			20
9 Allgemeine Investitionskosten		3	0	NET	50						20		20
10 Allgemeine Investitionskosten		3	0	NET	50							120	120
11 Anschlussgebühren		3	0	NET	40				-20				-20
12 Anschlussgebühren		3	0	NET	40					-20			-20
13 Anschlussgebühren		3	0	NET	40						-20		-20
14 Anschlussgebühren		3	0	NET	40							-120	-120
15 Fiber-to-the-Home (Glasfaser) - Version light	INV00011	1	0	NET	50	1'561	2'800	250					4'611
16 Beitrag Swisscom Inhouse (Glasfaser)		1	0	NET	50			-690					-690
Gemeindehaus Badenerstrasse 1	12321												
17 Umbauten/Sanierungen, Erweiterung		2	0	GDE	20							800	800
Werkhof Dielsdorferstrasse	12322												
18 Abbruch Werkhof Dielsdorferstrasse		3	0	GDE	1							200	200
Werkhof Dällikerstrasse	1232X												
19 Neubau Halle mit Renovation Bürogebäude	INV00319	1	0	GDE	20			1'200	1'670				2'870
20 Werkhof, Kauf Grundstück Kat.-Nr. 2674		1	0	GDE	0	2'385							2'385
21 Werkhof, Kauf Liegenschaft Dällikerstrasse 29		1	0	GDE	20	764							764
Not-/Asylunterkünfte	12325												
22 Kauf/Erstellung Notwohnungen (Ersatz Containerbauten)	INV000272	3	0	GDE	33			2'750	2'750				5'500
23 Umnutzung Bürogebäude zu Notwohnungen	INV00314	1	0	GDE	2		115						115

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Gemeindesaal inkl. Bibliothek													
24 Gemeindesaal inkl. Bibliothek	12326	2	0	GDE	33							370	370
Sportanlage Gheid													
25 Erweiterung Sportanlage Gheid (3. Platz)	12330	3	0	GDE	30							750	750
Schützenhaus Boppelerstrasse													
26 Lärmschutzmassnahmen Schützenhaus	12341 INV0320	3	0	GDE	20			200					200
Grundeigentum Finanzvermögen													
27 Vorprojekt Kat.-Nr. 2521/2523	12420 INV00312	2	0	FV	0								-
28 Kauf Parzelle Kat.-Nr. 2721	INV00313	1	0	FV	0		3'800						3'800
29 Kauf Parzelle Kat.-Nr. 2548 (Erholungszone)	INV00340	3	0	FV	0								-
Alter Bahnhof Weinbergstrasse 34													
30 Instandstellung/Umnutzung Alter Bahnhof	12423 INV00224	3	0	FV	0							1'575	1'575
<u>Ressort Bau + Werke</u>													
Raumordnung													
31 Gestaltungsplan Alter Bahnhof	13020 INV00292	3	0	GDE	10		30		100				130
32 Revision BZO	INV00321	2	0	GDE	10			70					70
Gemeindestrassen													
33 Neuanschaffung Kommunalfahrzeug	13120 INV00293	3	0	GDE	8		70						70
34 Ersatz Kompakttraktor Kubota STW40		3	0	GDE	8							60	60
35 Ersatz Traktor MF 5711		3	0	GDE	8							120	120
36 Neuanschaffung Kehrsaugfahrzeug CityCat		3	0	GDE	8							130	130
37 Sanierung/Gestaltung Zürcherstrasse West	INV00225	2	0	GDE	40	30	10			50	650		740
38 Neubau Anschluss Dielsdorfer-/Weinbergstrasse	INV00253	2	0	GDE	40	49	45					800	894
39 Sanierung Furtbachstrasse (Landwirtschaftszone)	INV00226	2	0	GDE	40		60						60
40 Sanierung Drisglerstrasse (bis Grenze Regensdorf)	INV00294	3	0	GDE	40				6	75			81
41 Sanierung Krähstelstrasse (bis ausgangs Dorf)	-	3	0	GDE	40						70	860	930
42 Sanierung Kastellstrasse Mitte	INV00295	3	0	GDE	40		55	445	200				700
43 Sanierung Kastellstrasse Ost	INV00296	3	0	GDE	40		50		435				485
44 Sanierung Furtbachstrasse (Wüeri Mitte)	-	3	0	GDE	40				75		875		950
45 Sanierung Dielsdorferstrasse bis Gemeindegrenze	INV00322	2	0	GDE	40			360				1'260	1'620

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
46 Sanierung Furtbachstrasse (Industriezone, entlang Furtbach)	INV00323	3	0	GDE	40				115	1'385			1'500
47 Sanierung Hintere Bahnhofstrasse	-	3	0	GDE	40					25		290	315
48 Sanierung Rosengartenstrasse (Bahnhof-Tüfistrasse)	-	3	0	GDE	40					35		425	460
49 Sanierung Furtbachstrasse (Industriezone, Ring)	-	3	0	GDE	40						144	1'586	1'730
50 Sanierung Beadenerstrasse (Unterdorf- bis Boppelserstrasse)	-	3	0	GDE	40							760	760
51 Sanierung Krähstelstrasse (bis ausgangs Dorf bis Schwenkelberg)	-	3	0	GDE	40							3'075	3'075
52 Strassenbeleuchtung Umrüstung in LED	INV00298	3	0	GDE	10		68	75	75	75	75	150	518
53 Projektstudie Furttalstrasse	-	3	0	GDE	10					75	75		150
Wasserwerk	13135												
54 Generelles Wasserversorgungsprojekt GWP (Revision)	INV00256	2	0	WAS	10	44		38					82
55 Ringschluss Kastellstr. - Res. Wanne (GWP 8, EP 3.4)	INV00057	2	0	WAS	50					140			140
56 Erschliessung Reservezone Gugerliwies	-	3	0	WAS	30							602	602
57 Neue Quallen Bannhalden (GWP 2 / Umsetzung Gefahrenkartie)	-	3	0	WAS	30							282	282
58 Reservoirableitung Wanne	-	3	0	WAS	30					665			665
59 WL Riedstrasse (Furtbach- bis Riedstr.)	-	3	0	WAS	50							228	228
60 Anpassung Abgabeschacht Chrästel	INV00228	3	0	WAS	50		60						60
61 Ersatz Schaltschrank Reservoir Wanne	INV00299	2	0	WAS	20		76						76
62 Neubau Reservoir Bruederhof	INV00300	3	0	WAS	50		100	70	500	1'600			2'270
63 Überprüfung Grundwasserschutzzonen der Quelfassungen Bru	INV00301	2	0	WAS	10		45	20					65
64 Ersatz WL Dielsdorferstrasse	INV00302	3	0	WAS	50		28					478	506
65 Ersatz WL Drisglerstrasse (Grenze Regensdorf)	INV00303	3	0	WAS	50				15	205			220
66 Ersatz WL Krähstelstrasse	-	3	0	WAS	50						25	300	325
67 Ersatz WL Kastellstrasse Mitte	INV00304	3	0	WAS	50		35	435					470
68 Kastellstrasse Ost (Hydrantenzuleitung)	INV00324	3	0	WAS	50				75				75
69 Reservoirableitung Bruederhof	INV00325	3	0	WAS	50			40	450				490
70 Ersatz WL Furtbachstrasse (entlang Furtbach)	INV00326	3	0	WAS	50				35	395			430
71 Ersatz WL Rosengartenstr.(Bahnhof- bis Tüfistr.)	-	3	0	WAS	50					12		143	155
72 Ersatz WL Furtbachstrasse (Ring)	-	3	0	WAS	50							720	720
73 Ersatz WL Badenerstrasse/Hinterdorfstrasse	-	3	0	WAS	50							78	78
74 Ersatz WL Krähstelstrasse (Nassenwilerweg bis Hydrant 147)	-	3	0	WAS	50							340	340
75 Ersatz WL Zürcherstrasse West	INV00327	3	0	WAS	50					5	10		15
76 Anschlussgebühren (2024)	INV00305	3	0	WAS	40		-100						-100
77 Anschlussgebühren (2025)	INV00328	3	0	WAS	40			-100					-100
78 Anschlussgebühren (2026)	-	3	0	WAS	40				-100				-100
79 Anschlussgebühren (2027)	-	3	0	WAS	40					-100			-100
80 Anschlussgebühren (2028)	-	3	0	WAS	40						-100		-100
81 Anschlussgebühren (2029ff)	-	3	0	WAS	30							-600	-600

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Abwasserbeseitigung		13140										
82 Genereller Entwässerungsplan GEP (Teilrevision)	1	0	ABW	10	39	50	30	15				134
83 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.24)	2	0	ABW	20		250						250
84 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.25)	2	0	ABW	20			175					175
85 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.26)	-	2	0	ABW	20			150				150
86 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.27)	-	2	0	ABW	20				150			150
87 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.28)	-	2	0	ABW	20					150		150
88 Kanalneubau / Massnahmen gemäss GEP (östlich Bahnhofstras	2	0	ABW	50	30	25			5	575		635
89 Kanalneubau / Massnahmen gemäss GEP (Vormadweg, entlang	2	0	ABW	50							335	335
90 Anschluss RW Moosstrasse in RW Pfaffenbühlstrasse	3	0	ABW	50		80						80
91 Neubau RW-Kanalisation Krähstelstr. (bis Ausgang Dorf)	-	3	0	ABW	50					25	300	325
92 Ersatz RW Kanalisation Kastellstrasse Mitte	3	0	ABW	50		35	405					440
93 Ersatz RW Kanalisation Kastellstrasse Ost	3	0	ABW	50			20	460				480
94 Furtbachstrasse Mitte Untersuchung private Kanalisation	3	0	ABW	50				125				125
95 Neubau Strassenentwässerung Dielsdorferstr.-Gemeindegrenz	2	0	ABW	50			150					150
96 Massnahmen GEP Anpassung Sonderbauwerke	2	0	ABW	50			30					30
97 Hintere Bahnhofstrasse, Ausbau RW-Kanal	-	3	0	ABW	50				43		523	566
98 Eich-/Ringstrasse, Neubau RW-Kanal	-	3	0	ABW	50				75		920	995
99 Anschlussgebühren (2024)	3	0	ABW	40		-100						-100
100 Anschlussgebühren (2025)	3	0	ABW	40			-100					-100
101 Anschlussgebühren (2026)	-	3	0	ABW	40			-100				-100
102 Anschlussgebühren (2027)	-	3	0	ABW	40				-100			-100
103 Anschlussgebühren (2028)	-	3	0	ABW	40					-100		-100
104 Anschlussgebühren (2029ff)	-	3	0	ABW	40						-600	-600
Gewässerunterhalt und -verbauung		13150										
105 Umsetzung Gefahrenkartierung: 2. Priorität (bis 2025)	2	0	GDE	50		40	30	35				105
106 Umsetzung Gefahrenkartierung: 3. Priorität (bis 2029)	-	2	0	GDE	50			100	100	200	600	1'000
107 Umlegung/Revitalisierung Wannbach (Umsetzung Gefahrenk	2	0	GDE	50	25	25	20	50				120
108 Umlegung/Revitalisierung Härzibach (oberhalb Drisglerstrasse	3	0	GDE	50	33	25	20					78
109 Umlegung/Revitalisierung Härzibach (entlang und unterhalb Fu	3	0	GDE	50	14	50						64
110 Revitalisierung Bännengraben (mit Furtbach)	-	3	0	GDE	50						1'100	1'100
111 Revitalisierung Bännengraben (Beiträge von Bund)	-	3	0	GDE	50						-880	-880
112 Gewässerraumfestlegung	3	0	GDE	10	39	20						59
113 Mathisenhölzlibach Koordination Regensdorf	3	0	GDE	50			10					10

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
<u>Ressort Sicherheit</u>													
Abfallbeseitigung 14220													
114	Masnahmen Abfallsammelstellen	-	2	0	ABF	8						50	50
115	Unterflursammelstelle	INV00283	3	0	ABF	30	120						120
Unterhalt Forststrassen 14343													
116	Erneuerung der Waldstrassen	-	3	0	GDE	10						50	50
<u>Ressort Bildung</u>													
Betrieb Primarschule Zihl / Zwingert 16121/2													
116	Erneuerung ICT-Infrastruktur (Laptops, Ipads)	INV00336	3	0	GDE	4		150	450				600
Schulliegenschaften übrige 16160													
117	Kindergarten Oberdorf: Instandsetzungsarbeiten	INV00234	1	0	GDE	20		70	1'000				1'070
118	Kindergarten Kindervilla: Machbarkeit und Ersatzbau inkl. TS	INV00337	1	0	GDE	33						4'000	4'000
Schulanlage Zihl 16161													
119	Schulanlage Zihl: Gesamterneuerung MZH/TH und Pavillon	INV00311	1	0	GDE	33		200	420	4'000	4'000		8'620
120	Schulanlage Zihl: Sanierung und Erweiterung Zihl 1	-	1	0	GDE	20						2'700	2'700
Schulanlage Zwingert 16162													
121	KIGA Zwingert, Erstellung PV-Anlage	-	2	0	GDE	20						300	300
122	Schulhaus Zwingert, Neugestaltung oberer Pausenplatz	INV00338	3	0	GDE	20		120					120
123	Schulhaus Zwingert, Aufstockung	-	3	0	GDE	33						4'400	4'400
<u>Anlagen im Bau ohne Zuweisung</u>													
124	Einführung ÖREB-Kataster (2019)		1	0	GDE	10	1						1
125	Hydrodynamische Kanalnetzberechnung (2021)		1	0	ABW	10	81						81

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						-1.1%	0.0%	-0.9%	0.0%	-0.5%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	12'739	12'887	13'092	13'083	13'115	13'200	13'350	13'560	14'542	15'232		102%	
- Einkommen	11'684	11'802	11'958	11'889	11'836	11'900	12'000	12'189	12'889	13'501	x x x	101%	
- Vermögen	1'055	1'084	1'134	1'194	1'280	1'300	1'350	1'371	1'653	1'731	x x x	112%	
<i>Juristische Personen</i>	1'306	1'590	1'355	1'445	1'590	1'599	1'650	1'597	1'642	1'681		113%	
- Gewinn	1'225	1'484	1'241	1'327	1'472	1'450	1'500	1'452	1'493	1'529	x x	111%	
- Kapital	81	107	114	118	119	149	150	145	149	153	x x	128%	
Total	14'045	14'477	14'448	14'528	14'706	14'799	15'000	15'157	16'184	16'914		103%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	88%	88%	88%	88%	88%	83%	84%	84%	84%	84%			
Steuern Rechnungsjahr	12'359	12'740	12'714	12'785	12'941	12'284	12'600	12'732	13'594	14'208		98%	
Steuererträge aus früheren Jahren	708	530	888	1'601	2'165	1'260	1'545	1'559	1'587	1'641	x x x x	100%	
Nachsteuern	17	20	39	47	69	35	50	52	52	52		x	97%
Aktive Steuerauscheidungen	658	621	574	687	1'587	627	945	954	971	1'004	x x x x	100%	
Passive Steuerauscheidungen	-217	-417	-386	-548	-396	-449	-445	-449	-457	-473	x x x x	100%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-10	-10	-9	-7	-14	-9	-10	-10	-10	-10		x	98%
Quellensteuern	280	157	551	649	745	600	650	666	689	709	x x x	100%	
Personalsteuern	136	135	124	135	132	130	132	133	134	137		x	101%
Total Ertrag Gemeindesteuern	13'933	13'775	14'494	15'349	17'228	14'478	15'467	15'636	16'559	17'268		99%	
Tatsächliche Forderungsverluste	53	63	22	26	27	35	25	25	25	25		x	99%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	53	63	22	26	27	35	25	25	25	25		99%	
Grundstückgewinnsteuern	1'054	1'219	1'742	3'340	7'752	2'500	2'000	1'500	1'500	1'500		Manuelle Festlegung	47%
Hundesteuern	45	50	53	58	56	53	54	54	55	56		x	97%
Total Ertrag Sondersteuern	1'099	1'268	1'796	3'397	7'808	2'553	2'054	1'554	1'555	1'556			47%
Tatsächliche Forderungsverluste		4											x
Kantonsanteil an Hundesteuern	10	10	10	11	11	11	11	11	11	11		Verhältnis zu Ertrag	100%
Total Aufwand Sondersteuern	10	15	10	11	11	11	11	11	11	11			100%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	260	234	259	251	259	250	255	260	265	270		wie allg. Dienste	99%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	165	160	218	226	247	160	170	173	177	180		wie allg. Dienste	74%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	28	27	18	20	11	15	11	11	11	11		wie letztes Budgetjahr	67%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'379	2'355	2'476	2'616	2'919	2'557	2'700	2'725	2'867	2'910			101%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'616	2'919	2'557	2'700	2'725	2'867	2'910
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'014	4'096	1) 4'150	1) 4'250	4'375	4'475	4'550
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		65%	71%	62%	64%	62%	64%	64%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'197	972	1'385	1'337	1'431	1'384	1'413
Einwohnerzahl	Anzahl	6'598	6'646	6'690	6'730	6'770	6'810	7'000
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	7'900	6'461	9'267	9'000	9'689	9'424	9'891
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		110%	110%	105%	105%	105%	105%	105%
Steuerfussindex		0.9912	0.9817	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	8'690	7'107	9'731	9'450	10'173	9'895	10'385
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	6'952	5'686	7'692	7'560	8'138	7'916	8'308
- Steuerfuss		88%	88%	83%	84%	84%	84%	84%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	1'738	1'421	2'039	1'890	2'035	1'979	2'077
- Steuerfuss		22%	22%	22%	21%	21%	21%	21%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Einwohnerzahl	Anzahl	6'598	6'646	6'690	6'730	6'770	6'810	7'000
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'344	1'360	1'364	1'367	1'370	1'373	1'406
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.370%	20.463%	20.388%	20.312%	20.237%	20.162%	20.087%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.558%	22.551%	22.517%	22.483%	22.449%	22.416%	22.382%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-144	-139	-142	-146	-150	-154	-161
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'299	12'507	12'657	12'745	12'835	12'937	13'054
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	6'598	6'646	6'690	6'730	6'770	6'810	7'000
Fläche in Quadratkilometer	manuell	5.82	5.82	5.82	5.82	5.82	5.82	5.82
Bevölkerungsdichte	E/km2	1'134.6	1'142.9	1'150.4	1'157.3	1'164.2	1'171.1	1'203.7
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	872						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		102.5	104.2	105.5	106.2	107.0	107.8	108.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Ressort Präsidiales					
- Verwaltung	E	E	1.9%	1.9%	
- Exekutive	T	T	0.8%	0.8%	
- Kultur und Freizeit	E	E	1.9%	1.9%	
- Wirtschaftsförderung	E	E	1.9%	1.9%	
- Gemeindeammann- und Betreuungsv	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Ressort Finanzen					
- Verwaltung Finanzverwaltung	E	E	1.9%	1.9%	
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Verwaltung Steueramt	E	E	1.9%	1.9%	
- Kabelnetzanlage	X	X	X	X	
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen	T	T	0.8%	0.8%	2027: -110' Betriebskosten Notwohnungen
- Liegenschaften des Finanzvermögens	T	V	0.8%	-0.6%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Ressort Bau und Werke					
- Bauabteilung	E	E	1.9%	1.9%	
- Verwaltung Werkabteilung	E	E	1.9%	1.9%	
- Gemeindestrassen	T	T	0.8%	0.8%	
- Wasserwerk	X	X	X	X	2026: +400' Ergebnisverbesserung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2026ff: Beiträge ZV gem. Fipla vom 30.08.2024
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Ressort Sicherheit					
- Feuerwehr	E	E	1.9%	1.9%	
- Regionalverkehr	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Pflegefinanzierung Alters- und Pfleger	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Landschaft und Natur	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E2	E2	3.9%	3.9%	
Ressort Soziales					
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E	E	1.9%	1.9%	
- Soziale Wohlfahrt Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
- Jugend	E	E	1.9%	1.9%	
- Asylwesen	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Krankenversicherung	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
Ressort Bildung					
- Schulleitung und -verwaltung	E	E	1.9%	1.9%	
- Kindergarten	T	T	0.8%	0.8%	
- Primarschule	T	T	0.8%	0.8%	2026: -150 +1 Klasse
- Tagesstrukturen	E	E	1.9%	1.9%	
- Musikschule	E	E	1.9%	1.9%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.8%	0.8%	
- Volksschule sonstiges	E	E	1.9%	1.9%	
- Sonderschulung	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2024 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-386</u>
Veränderung	-386

Einzelpositionen	-386	Bemerkung
Wirtschaftsförderung	140	ZKB Gewinnausschüttung
Kapitaldienst	16	Int. Zins Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	83	Aktuelle Kalkulation
Steuern Rechnungsjahr	-	Gemäss Budget
Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	-400	Anpassung an Jahresrechnung 2023
Pflegefinanzierung Spitex	-150	Anpassung an Jahresrechnung 2023
Zusatzleistungen zur AHV/IV	-75	Anpassung an Jahresrechnung 2023

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2024 Approx		2025 Budget		2026 Plan		2027 Plan		2028 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Ressort Präsidiales	2'127	1'608	2'183	1'703	2'219	1'735	2'256	1'768	2'294	1'802	1.9%	2.9%
- Verwaltung	411	5	431	5	439	5	447	5	456	5	2.6%	1.4%
- Exekutive	266		275		277		279		281		1.4%	
- Kultur und Freizeit	401	29	363	29	370	30	377	30	385	31	-1.0%	1.4%
- Wirtschaftsförderung	6	706	4	705	4	718	4	732	4	746	-8.1%	1.4%
- Gemeindeammann- und Betreuungswese	829	836	899	939	916	957	933	975	951	994	3.5%	4.4%
- Übriges	214	32	212	25	213	25	215	26	217	26	0.4%	-5.4%
Ressort Finanzen	7'592	28'227	6'246	27'184	7'741	29'638	7'990	30'304	8'739	31'778	3.6%	3.0%
- Verwaltung Finanzverwaltung	425	193	438	186	446	189	455	193	464	197	2.2%	0.4%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung												
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	1'738	8'690	1'421	7'107	2'039	9'731	1'890	9'450	2'035	10'173	4.0%	4.0%
- Kapitaldienst	177	211	218	199	316	279	381	291	445	317	25.9%	10.7%
- Emmissionskosten												
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse												
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	1'594		1'618		1'921		1'841		2'103		7.2%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	1'191				378		651		897			
- Verwaltung Steueramt	416	438	450	451	459	460	468	468	477	477	3.5%	2.2%
- Steuern	46	17'030	36	17'521	36	17'190	36	18'113	36	18'824	-5.4%	2.5%
- Kabelnetzanlage	575	575	592	592	662	662	663	663	665	665	3.7%	3.7%
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen	660	404	549	345	553	348	668	351	673	353	0.5%	-3.3%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	203	634	271	731	273	727	275	722	277	718	8.1%	3.2%
- Übriges	566	53	653	52	658	53	663	53	668	53	4.2%	0.3%
Ressort Bau und Werke	4'324	3'402	4'318	3'475	4'513	3'654	4'590	3'715	4'659	3'767	1.9%	2.6%
- Bauabteilung	764	343	756	344	771	351	785	358	800	364	1.2%	1.6%
- Verwaltung Werkabteilung	499	68	510	68	519	69	529	71	539	72	2.0%	1.4%
- Gemeindestrassen	529	404	442	404	446	407	449	410	453	413	-3.8%	0.6%
- Wasserwerk	1'102	1'102	1'100	1'100	1'202	1'202	1'246	1'246	1'270	1'270	3.6%	3.6%
- Abwasserbeseitigung	1'377	1'377	1'450	1'450	1'515	1'515	1'520	1'520	1'536	1'536	2.8%	2.8%
- Übriges	53	109	59	109	60	109	60	110	61	111	3.4%	0.6%
Ressort Sicherheit	5'119	1'182	5'222	1'163	5'407	1'195	5'590	1'221	5'781	1'248	3.1%	1.4%
- Feuerwehr	255		257		262		267		272		1.6%	
- Regionalverkehr	342		370		385		400		416		5.0%	
- Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheim	1'877		1'810		1'881		1'954		2'031		2.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	671		796		827		860		893		7.4%	
- Abfallwirtschaft	736	736	692	692	706	706	713	713	720	720	-0.5%	-0.5%
- Landschaft und Natur	81	7	62	6	62	6	63	6	63	6	-6.1%	-3.2%
- Übriges	1'157	439	1'235	465	1'284	483	1'334	502	1'386	522	4.6%	4.4%
Ressort Soziales	9'370	4'949	10'078	5'464	10'376	5'655	10'682	5'852	10'999	6'057	4.1%	5.2%
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	3'564	2'538	3'504	2'493	3'641	2'591	3'784	2'692	3'932	2'798	2.5%	2.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'780	734	1'607	619	1'638	631	1'669	643	1'701	655	-1.1%	-2.8%
- Soziale Wohlfahrt Übriges	508	77	529	21	539	21	550	22	560	22	2.5%	-26.7%
- Jugend	1'179	11	1'135	11	1'157	11	1'179	11	1'202	12	0.5%	1.4%
- Asylwesen	833	1'127	1'708	1'811	1'775	1'882	1'845	1'956	1'917	2'033	23.2%	15.9%
- Krankenversicherung	345	350	355	375	362	382	369	389	376	397	2.2%	3.2%
- Übriges	1'161	113	1'240	133	1'263	136	1'287	138	1'312	141	3.1%	5.7%
Ressort Bildung	11'800	578	12'145	799	12'433	811	12'574	823	12'717	835	1.9%	9.6%
- Schulleitung und -verwaltung	805		756		771		786		801		-0.1%	
- Kindergarten	1'327		1'605		1'617		1'630		1'642		5.5%	
- Primarschule	6'002	221	5'442	205	5'634	207	5'678	208	5'722	210	-1.2%	-1.3%
- Tagesstrukturen	607	326	810	458	826	467	842	476	858	485	9.0%	10.4%
- Musikschule	196		210		214		218		222		3.2%	
- Schulliegenschaften	1'188	15	1'239	108	1'249	108	1'259	109	1'268	110	1.6%	>50%
- Volksschule sonstiges	601		616		628		640		652		2.1%	
- Sonderschulung	605	13	1'001	25	1'020	26	1'039	26	1'059	27	15.0%	21.0%
- Übriges	471	3	466	3	475	3	484	3	493	3	1.1%	1.4%
Total	40'333	39'947	40'192	39'788	42'688	42'688	43'683	43'683	45'189	45'486	2.9%	3.3%
Ergebnis	-386		-404		-		-		297			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-15'081	-16'602	-14'785	-15'456	-15'322	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	14'530	15'521	15'690	16'613	17'324	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-551	-1'081	905	1'158	2'002	
Zinssaldo	-71	-102	-162	-232	-302	
Deckungsbeitrag I	-623	-1'183	743	925	1'700	
Grundstückgewinnsteuern	2'500	2'000	1'500	1'500	1'500	
Deckungsbeitrag II	1'877	817	2'243	2'425	3'200	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'877	817	2'243	2'425	3'200	10'562
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-4'187	-6'863	-9'126	-8'935	-6'694	
Investitionen Sachanlagen FV	-3'800					
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-7'987	-6'863	-9'126	-8'935	-6'694	-39'605
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden	1'000 1.28%	6'000 1.00%	7'000 1.00%	7'000 1.00%	3'000 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	1'000	6'000	7'000	7'000	3'000	24'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-5'110	-46	117	490	-494	-5'043
Endbestand flüssige Mittel	3'927	3'881	3'998	4'488	3'994	
Zielliquidität 3)	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	1'000	7'000	14'000	21'000	24'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	1.28%	1.04%	1.02%	1.01%	1.01%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	-	-
Zinsbindung (Jahre)				

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2024		2025		2026		2027		2028		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	3'927		3'881		3'998		4'488		3'994		2%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	276		276		276		276		276		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	32'044		32'044		32'044		32'044		32'044		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	8'054		8'054		8'054		8'054		8'054		0%
Total Finanzvermögen	44'302		44'256		44'373		44'863		44'369		0%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	38'855		43'851		50'743		57'437		61'634		59%
Total Verwaltungsvermögen	38'855		43'851		50'743		57'437		61'634		59%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		754		754		754		754		754	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		8'638		8'638		8'638		8'638		8'638	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		1'000		7'000		14'000		21'000		24'000	2300%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		349		349		349		349		349	0%
Total Fremdkapital		10'741		16'741		23'741		30'741		33'741	214%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		9'516		8'870		8'500		8'033		7'542	-21%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		8'220		8'220		8'598		9'249		10'146	23%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		54'680		54'276		54'276		54'276		54'574	0%
Total Eigenkapital		72'416		71'366		71'375		71'559		72'262	0%
Total	83'157	83'157	88'107	88'107	95'115	95'115	102'299	102'299	106'003	106'003	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		6'690	6'730	6'770	6'810	7'000		
Gesamtsteuerfuss	4)	105%	105%	105%	105%	105%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		5.1%	2.2%	5.7%	6.0%	7.6%	↘	5.3% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		6.4%	1.7%	1.1%	0.9%	-1.6%	↗	1.7% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		45%	12%	25%	27%	48%	↗	29% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	-0.1%	0.1%	0.3%	0.4%	↑	0.1% ∅
Kapitaldienstanteil		4.7%	5.0%	5.8%	5.8%	6.4%	↗	5.5% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		28%	44%	59%	74%	79%	↗	57% ∅
Nettovermögensquotient	5)	232%	178%	132%	85%	62%	↗	138% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	5'017	4'088	3'048	2'074	1'518	↗	3'149 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	3	4	4	4		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		85%	79%	73%	67%	66%	↑	74% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	-1.7%	-1.2%	-0.4%	0.5%	0.8%	↑	-0.4% ∅
Investitionsanteil		11.2%	17.7%	20.2%	19.5%	15.2%	↘	16.7% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	>100	>100				↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	15'990	14'372	14'714	15'278	16'048	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	19.5%	9.6%	18.1%	18.3%	23.2%	↑	17.9% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'557	2'700	2'725	2'867	2'910		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	281	121	331	356	457	309	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-626	-1'020	-1'348	-1'312	-956	-1'052	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-568	-	-	-	-	-114	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-913	-898	-1'017	-956	-499	-857	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		9'402	9'286	9'287	9'328	9'246		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'422	1'318	1'256	1'180	1'077		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Gemäss dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor hat der Kanton Zürich, auch nach der Umsetzung der ersten Gewinnsteuersatzsenkung, die zweithöchste ordentliche Gewinn- und Kapitalbelastung von allen Kantonen. Seit 2006 büsste er im interkantonalen Vergleich insgesamt 12 Plätze ein. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Unter anderem ist auf den 1.1.2021 der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % etc.) ist ab 2026 berücksichtigt. In den geraden Jahren (2024, 2026 und 2028) werden zudem der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag in der Regel individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung etc.), sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Ebenfalls hat die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes zu einer Entlastung der Gemeinden geführt. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie die gesetzliche Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung und des «erweiterten Lernraums». Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu erheblichen Mehrkosten führen. Sofern die Schulen aufgrund des «erweiterten Lernraums» mehr Schulraumbedarf haben, würde diese Massnahme nebst den Kosten für die Betreuung der Kinder auch entsprechende Investitionskosten verursachen, welche die Gemeinden in der Investitionsplanung vorsehen müssten. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Asylwesen

Die Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Insbesondere höhere Miet- und/oder Investitionskosten für die Bereitstellung von genügend Wohnraum sowie die Schulkosten für Asylkinder dürften zu einer finanziellen Mehrbelastung führen. Allfällige Mehrkosten werden gemeindeindividuell erhoben und im Plan bei Bedarf berücksichtigt.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Mittelfristig wird mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet und die Vorteilsanrechnung fällt ab 2026 weg. In den kommenden Jahren muss deshalb mit steigenden Betriebsbeiträgen gerechnet werden.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Gemeinde Buchs

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Kabelnetz alt	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2023 (Ist und Prognosen)	8
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	9
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	18
Investitionsrechnung	19
Bilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	21
Steuerstatistik	22

Steuerhaushalt		2019	2020	2021	2022	2023							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	2'396	2'467	4'789	6'480	12'930	29'062						
Nettoinvestitionen VV		-2'340	-4'695	-3'982	-1'894	-4'218	-17'129						
Veränderung Nettovermögen		56	-2'228	807	4'586	8'712	11'932						
Nettoinvestitionen FV		638	-	-108	-10	-243	277						
Haushaltüberschuss/-defizit		694	-2'228	698	4'576	8'469	12'210						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		26'539	6'234	26'694	6'739	26'105	6'687	27'331	7'186	28'705	8'101	2.0%	6.8%
Fiskalbereich		62	13'978	78	13'825	33	14'547	37	15'407	38	17'284	-11.7%	5.5%
Grundstückgewinnsteuern			1'054		1'219		1'742		3'340		7'752		>50%
Direkter Finanzausgleich		2)	6'737		6'770		7'342		7'074		7'350		2.2%
Abschreibungen VV		1'233		1'269		1'515		1'463		1'483		4.7%	
Interne Verrechnungen		870	870	790	790	761	761	762	762	784	784	-2.6%	-2.6%
Finanzaufwand/-ertrag		82	1'077	246	932	290	899	200	1'041	128	1'313	11.6%	5.1%
Buchgewinne/-verluste											49		
EK-Fonds, Aufwertungen VV					-0			0	-0				
Ao Aufwand/Ertrag		1'727		1'671		397		1'785		1'450			
Total		30'513	29'950	30'747	30'274	29'101	31'978	31'578	34'810	32'588	42'633	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-563		-473		2'877		3'232		10'045		15'118	
Abschreibungen		1'233		1'269		1'515		1'463		1'483		6'964	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		1'727		1'671		397		1'785		1'401		6'980	
Selbstfinanzierung		1)	2'396	2'467	4'789	6'480	12'930	12'930	29'062	29'062	29'062		
Steuerfuss			88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%		
Einfacher Staatssteuerertrag			14'045	14'477	14'448	14'528	14'706	14'706	14'706	14'706	14'706	1.2%	
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		169	511	2'665	4'175	10'261			17'781				
Ergebnis aus Finanzierung		995	686	609	841	1'234			4'365				
Ausserordentliches Ergebnis		-1'727	-1'671	-397	-1'785	-1'450			-7'029				
Rechnungsergebnis		-563	-473	2'877	3'232	10'045			15'118				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		2'340	4'695	3'982	1'894	4'218			17'129				
Finanzvermögen (FV)		-638	-	108	10	243			-277				
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		44'614		44'492		53'897		44'105		45'611	2%		
Verwaltungsvermögen		22'450		25'876		28'343		28'774		31'558	41%		
Fremdkapital			25'953		28'059		36'658		22'280		15'074	-42%	
Eigenkapital			41'111		42'309		45'583		50'599		62'095	51%	
Total		67'064	67'064	70'368	70'368	82'241	82'241	72'879	72'879	77'169	77'169	15%	
Nettovermögen/-schuld		18'661		16'433		17'239		21'825		30'537			
Kennzahlen										Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		8.2%	8.4%	15.3%	19.0%	30.9%			↗	16.4%	∅		
Selbstfinanzierungsgrad		102%	53%	120%	342%	307%			↗	170%	5 Jahre		
Zinsbelastungsanteil		3)	0.0%	0.1%	0.0%	0.1%			↑	0.1%	∅		
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'845	2'507	2'617	3'308	4'595			↗	3'174	∅		
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Gebührenhaushalte		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		479	70	42	117	-209		498
Nettoinvestitionen VV		262	-862	-812	-560	-917		-2'889
Haushaltüberschuss/-defizit		741	-792	-770	-443	-1'126		-2'390

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		2'741	3'178	3'248	3'266	3'263	3'258	3'175	3'245	3'279	3'046	4.6%	-1.1%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		4	45	4	55	6	54	8	54	26	50	>50%	2.4%
Abschreibungen VV		33		61		110		113		127		40.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung		662	216	112	103	78	146	232	229	79	416		
Total		3'439	3'439	3'424	3'424	3'458	3'458	3'528	3'528	3'512	3'512		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen		33		61		110		113		127		444	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		446		9		-68		3		-337		54	
Selbstfinanzierung		479		70		42		117		-209		498	

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		116%	100%	98%	100%	90%	100%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		386	648	1'225	363	942	130	842	281	1'318	401	
Nettoinvestitionen VV		-262		862		812		560		917		2'889

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'121		2'922		3'624		4'070		4'860		129%	
Fremdkapital		1)	-8'465		-7'673		-6'903		-6'460		-5'333	-37%	
Spezialfinanzierung			10'586		10'595		10'527		10'530		10'194	-4%	
Total		2'121	2'121	2'922	2'922	3'624	3'624	4'070	4'070	4'860	4'860	129%	
Nettovermögen/-schuld		8'465		7'673		6'903		6'460		5'333			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode					5 Jahre	
Selbstfinanzierungsanteil		14.9%	2.1%	1.3%	3.5%	-6.8%	↓	3.0% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		-183%	8%	5%	21%	-23%	↗	17%
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.3%	-1.6%	-1.5%	-1.4%	-0.8%	↗	-1.3% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'290	1'171	1'048	979	803	↗	1'058 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	-208	-80	-99	-200	-258	-845
Nettoinvestitionen VV	154	-523	-192	-14	71	-505
Haushaltüberschuss/-defizit	-54	-603	-292	-214	-187	-1'350

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	502	81	476	141	434	67	488	79	512	126			0.5%	11.5%
Beitrag an Zweckverband/IKA	392		408		382		430		497				6.1%	
Gebührenertrag		587		647		636		626		610			1.0%	
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	0	18	0	17	2	16	3	15	1	16			31.6%	-1.7%
Abschreibungen VV	-3		17		28		28		45					
Veränderung Spezialfinanzierung		205		97		127		228		302				
Total	891	891	902	902	847	847	949	949	1'054	1'054				
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					
Abschreibungen/Aufwertungen	-3		17		28		28		45					114
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-205		-97		-127		-228		-302					-960
Selbstfinanzierung	-208		-80		-99		-200		-258					-845

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	77%	89%	85%	76%	71%	79%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.68%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	145	299	706	183	260	67	157	144	131	202	
Nettoinvestitionen VV	-154		523		192		14		-71		505

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.				
Verwaltungsvermögen (VV)	-114		392		557		543		427					-475%			
Fremdkapital	1)	-3'426	-2'823		-2'531		-2'317		-2'130					-38%			
Spezialfinanzierung		3'312	3'215		3'088		2'859		2'557					-23%			
Total		-114	-114		392		392		557		557		543	543	427	427	-475%
Nettovermögen/-schuld		3'426	2'823		2'531		2'317		2'130								

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode		
	Selbstfinanzierungsanteil	-30.4%	-9.9%	-13.8%	-27.8%	-34.3%	↓	-23.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	135%	-15%	-52%	-1460%	365%	↗	-168% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	2)	-2.5%	-2.1%	-2.0%	-1.8%	↗	-2.1% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		522	431	384	351	320	↗	402 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		518	63	91	244	107		1'023
Nettoinvestitionen VV		131	-257	-426	-87	-32		-670
Haushaltüberschuss/-defizit		648	-193	-335	157	75		352

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		273	1	324		264		296	20	275	19	0.2%	>50%
Beitrag an Zweckverband/IKA		396		837		955		779		871		21.7%	
Gebühreneertrag			1'169		1'199		1'284		1'272		1'224		1.2%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag			17		26	1	26	1	27	19	28		13.7%
Abschreibungen VV		5		11		31		34		31			>50%
Veränderung Spezialfinanzierung		513		52		60		210		76			
Total		1'187	1'187	1'225	1'225	1'311	1'311	1'319	1'319	1'272	1'272		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		5		11		31		34		31			112
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		513		52		60		210		76			910
Selbstfinanzierung		518		63		91		244		107			1'023

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		176%	104%	105%	119%	106%	117%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.60%	0.77%	0.79%	0.90%	0.29%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		171	301	437	180	482	56	220	133	230	199	
Nettoinvestitionen VV		-131		257		426		87		32		670

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'555		1'801		2'195		2'248		2'248			45%
Fremdkapital	1)		-3'420		-3'226		-2'891		-3'049		-3'124		-9%
Spezialfinanzierung			4'975		5'027		5'087		5'296		5'372		8%
Total		1'555	1'555	1'801	1'801	2'195	2'195	2'248	2'248	2'248	2'248		45%
Nettovermögen/-schuld		3'420		3'226		2'891		3'049		3'124			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		43.6%	5.2%	6.9%	18.5%	8.4%	↗	16.5% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		-396%	25%	21%	281%	338%	↗	153% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.4%	-2.2%	-1.9%	-2.0%	-0.7%	↗	-1.6% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		521	492	439	462	470	↗	477 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	151	62	20	24	6	263
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	151	62	20	24	6	263

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	620	32	640	37	681	40	669	42	674	23	2.1% -7.8%
Gebührenertrag		734		658		655		644		657	-2.7%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	0	5	0	6	0	7	0	7	0		-15.9% >-50%
Abschreibungen VV	2		2		2		2		2		0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung	149		60		19		22		4		
Total	771	771	702	702	702	702	693	693	680	680	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	2		2		2		2		2		9
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	149		60		19		22		4		253
Selbstfinanzierung	151		62		20		24		6		263

Eckwerte

	2019	2020	2021	2022	2023	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	124%	109%	103%	103%	101%	108%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.49%	0.50%	0.50%	0.50%	-0.01%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	30		28		27		25		23		-24%
Fremdkapital	1)	-1'209	-1'270		-1'290		-1'315		-1'320		9%
Spezialfinanzierung		1'239	1'298		1'317		1'339		1'343		8%
Total	30	30	28	28	27	27	25	25	23	23	-24%
Nettovermögen/-schuld	1'209		1'270		1'290		1'315		1'320		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	19.6%	8.8%	2.9%	3.5%	0.8%	↘ 7.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↗ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.7%	-0.9%	-0.9%	-0.9%	↗ -0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	184	194	196	199	199	↗ 194 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Kabelnetzanlage	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	19	24	31	49	-64	59
Nettoinvestitionen VV	-23	-81	-194	-460	-956	-1'714
Haushaltüberschuss/-defizit	-5	-57	-163	-411	-1'020	-1'656

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	558	126	562	136	546	131	513	132	450		-5.2% >-50%
Einkauf Signale											
Gebührenertrag		449		448		444		429		388	-3.6%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	3	5	3	5	4	5	4	5	6	5	17.5% -0.9%
Abschreibungen VV	29		30		50		49		50		14.1%
Veränderung Spezialfinanzierung		11		6		19		1		114	
Total	591	591	596	596	599	599	567	567	507	507	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	29		30		50		49		50		209
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-11		-6		-19		-1		-114		-150
Selbstfinanzierung	19		24		31		49		-64		59

Eckwerte	2019	2020	2021	2022	2023	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	98%	99%	97%	100%	78%	95%
Eigenfinanzierung	100%	100%	100%	82%	43%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.51%	0.51%	0.51%	0.47%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	70	47	81	-	200	6	464	5	956	-	
Nettoinvestitionen VV	23		81		194		460		956		1'714

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	650		701		845		1'255		2'162		233%
Fremdkapital		-411		-354		-191		220		1'240	-402%
Spezialfinanzierung		1'061		1'055		1'036		1'035		922	-13%
Total	650	650	701	701	845	845	1'255	1'255	2'162	2'162	233%
Nettovermögen/-schuld	411		354		191		-220		-1'240		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	3.2%	4.1%	5.3%	8.6%	-16.2%	↓ 1.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	80%	30%	16%	11%	-7%	↑ 3% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -0.4%	-0.4%	-0.3%	-0.2%	0.3%	↑ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	63	54	29	-33	-187	↑ -15 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	2'875	2'536	4'831	6'597	12'720	29'560
Nettoinvestitionen VV		-2'079	-5'556	-4'794	-2'454	-5'135	-20'018
Veränderung Nettovermögen		797	-3'020	37	4'142	7'586	9'542
Nettoinvestitionen FV		638	-	-108	-10	-243	277
Haushaltüberschuss/-defizit		1'435	-3'020	-71	4'133	7'343	9'819

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		29'342	31'181	30'020	31'819	29'401	33'576	30'543	36'252	32'021	43'533			2.2%	8.7%
Abschreibungen VV		1'266		1'330		1'625		1'577		1'611				6.2%	
Interne Verrechnungen		870	870	790	790	761	761	762	762	784	784			-2.6%	-2.6%
Finanzaufwand/-ertrag		86	1'122	249	987	296	953	208	1'095	154	1'363			15.7%	5.0%
Buchgewinne/-verluste															
EK-Fonds, Aufwertungen VV		662	216	112	103	78	146	232	229	79	465				
Ao Aufwand/Ertrag		1'727		1'671		397		1'785		1'450					
Total		33'953	33'389	34'172	33'698	32'559	35'436	35'106	38'338	36'099	46'145				
Rechnungsergebnis		-563		-473		2'877		3'232		10'045					
Abschreibungen		1'266		1'330		1'625		1'577		1'611					
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		2'173		1'680		329		1'788		1'064					
Selbstfinanzierung	1)	2'875		2'536		4'831		6'597		12'720					

Gestufteter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		127	460	2'617	4'129	10'238	17'571
Ergebnis aus Finanzierung		1'036	738	657	887	1'258	4'576
Ausserordentliches Ergebnis		-1'727	-1'671	-397	-1'785	-1'450	-7'029
Rechnungsergebnis		-563	-473	2'877	3'232	10'045	15'118

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		2'079	5'556	4'794	2'454	5'135	20'018
Finanzvermögen (FV)		-638	-	108	10	243	-277

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'873	4'569	14'750	2'369	5'680	29'241
Geldfluss aus Investitionen		-1'378	-5'619	-4'582	-2'784	-5'377	-19'741
Geldfluss aus Finanzierungen		4'171	-141	-4'397	-5'657	51	-5'973
Veränderung flüssige Mittel		4'666	-1'191	5'770	-6'073	354	3'526

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		44'614		44'492		53'897		44'105		45'611					2%
<i>davon Liquidität, KK + Anlagen</i>		10'707		9'402		19'660		9'058		9'313					-13%
Verwaltungsvermögen		24'572		28'798		31'967		32'845		36'418					48%
Fremdkapital			17'488		20'386		29'755		15'820		9'741				-44%
<i>davon Fremdverschuldung + ext. KK</i>			11'152		10'898		10'988		801		754				-93%
Eigenkapital			51'697		52'904		56'110		61'130		72'288				40%
Total		69'186	69'186	73'290	73'290	85'864	85'864	76'950	76'950	82'029	82'029				19%
Nettovermögen/-schuld		27'126		24'106		24'143		28'285		35'871					

Kennzahlen		Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	111%	110%	110%	110%	110%		
Selbstfinanzierungsanteil		8.9%	7.7%	14.0%	17.7%	28.3%	↗	15.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		138%	46%	101%	269%	248%	↗	148% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	-0.1%	-0.1%	-0.1%	0.0%	0.0%	↑	-0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'135	3'678	3'665	4'287	5'397	↗	4'232 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2023**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	12'720	8'666	2'979	1'914	1'307	448
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-5'135	-5'462	-5'333	-773	-824	-802
Veränderung Nettovermögen	7'586	3'204	-2'354	1'141	483	-354
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-243	-250	-420	-37	-38	-63
Haushaltüberschuss/-defizit	7'343	2'954	-2'774	1'105	446	-417

Geldflussrechnung 2023**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-10'378	-10'642	-10'510	-1'562	-1'605	-1'580
Nettokosten Schule	-9'808	-10'696	-10'516	-1'476	-1'613	-1'581
Nettokosten Finanzen und Steuern	-968	-1'172	-1'472	-146	-177	-221
Total Aufwand (netto)	-21'154	-22'510	-22'498	-3'183	-3'395	-3'383
Direkte Gemeindesteuern	17'246	14'372	14'372	2'595	2'168	2'161
Grundstückgewinnsteuer	7'752	8'000	2'000	1'166	1'207	301
Direkter Finanzausgleich	7'350	7'350	7'350	1'106	1'109	1'105
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-1'148	-1'224	-1'224	-173	-185	-184
Total Ertrag (netto)	31'200	28'498	22'498	4'695	4'298	3'383
Ergebnis Erfolgsrechnung	10'045	5'988	-	1'511	903	-
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'611	1'626	1'936	242	245	291
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 1'064	1'052	1'043	160	159	157
Selbstfinanzierung	12'720	8'666	2'979	1'914	1'307	448
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -1'008	-	-	-152	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-6'032	-	-	-908	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5'680	8'666	2'979	855	1'307	448
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-5'135	-5'462	-5'333	-773	-824	-802
Finanzvermögen (FV)	-243	-250	-420	-37	-38	-63
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-5'377	-5'712	-5'753	-809	-862	-865
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	51	-	-	8	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-7'500	-	-	-1'131	-
Geldfluss aus Finanzierungen	51	-7'500	-	8	-1'131	-
Veränderung Flüssige Mittel	354	-4'546	-2'774	53	-686	-417
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	6'646	6'630	6'650			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2023

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Buchs	2	28.3%	248%	0.0%	3.6%	15.0%	5'397	21%	6	6'646	2'919	88%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	16.4%	734%	-0.1%	7.6%	3.5%	175	17%	6	6'646	2'846	22%
Buchs	3X	26.9%	260%	0.0%	3.8%	13.1%	5'573	20%	6	6'646	2'919	110%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Lindau	3	22.8%	301%	-0.6%	5.4%	10.9%	5'126	20%	6	5'860	3'713	106%
Obfelden	2	29.3%	380%	-0.2%	6.6%	11.2%	5'654	29%	6	5'842	2'729	95%
Obfelden, Ottenbach	5X	22.7%	>1'000%	-0.5%	3.8%	1.5%	45	101%	6	5'842	2'763	26%
Obfelden	3X	28.4%	414%	-0.3%	5.9%	9.4%	5'699	36%	6	5'842	2'729	121%
Rüschlikon	3	14.7%	124%	-0.2%	1.0%	14.0%	10'092	49%	6	6'268	14'433	75%
Uetikon am See	3	-9.1%	-181%	0.1%	3.4%	4.5%	3'218	71%	3	6'343	5'969	84%
Wiesendangen	1	19.8%	96%	0.4%	8.3%	22.6%	2'796	98%	6	6'722	3'106	30%
Wiesendangen	6	15.1%	353%	-0.1%	4.3%	4.9%	460	28%	6	6'722	3'106	58%
Wiesendangen	3X	18.0%	124%	0.2%	6.2%	15.2%	3'256	66%	6	6'722	3'106	88%
Zell	3	13.8%	113%	-0.2%	2.1%	12.7%	2'102	41%	6	6'712	1'917	118%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Bubikon	3	31.0%	665%	0.2%	4.5%	7.6%	1'276	52%	6	7'588	2'910	118%
Dachsen	1	9.6%	75%	0.0%	3.7%	16.9%	2'492	69%	5	1'974	2'919	42%
Dachsen	4	9.7%	91%	0.3%	6.6%	12.4%	-821	93%	5	1'974	2'919	47%
Laufen-Uh. Da, Fl	5X	15.0%	k.A.	-0.2%	4.5%	0.0%	604	22%	6	1'974	3'595	23%
Dachsen	3X	10.4%	102%	0.1%	4.3%	12.0%	2'275	63%	6	1'974	2'919	112%
Eglisau	3	14.8%	98%	-0.1%	5.8%	17.3%	4'270	27%	6	5'643	2'856	113%
Feuerthalen	3	10.7%	86%	0.4%	4.9%	13.3%	347	64%	6	3'811	3'007	114%
Oberengstringen	3	8.6%	228%	0.8%	3.7%	4.9%	5'210	87%	5	6'798	2'934	112%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Dielsdorf	1	4.6%	54%	0.3%	2.5%	14.5%	1'152	107%	4	6'360	2'860	46%
Dielsdorf	4	-4.1%	-523%	0.1%	2.2%	0.8%	638	14%	3	6'360	2'860	38%
Dielsdorf, Re, St	5X	15.1%	>1'000%	0.0%	4.1%	1.0%	458	14%	6	6'360	2'852	21%
Dielsdorf	3X	4.1%	73%	0.2%	2.5%	9.0%	2'248	65%	5	6'360	2'860	105%
Regensdorf	2	10.2%	83%	0.3%	5.4%	12.3%	3'286	83%	6	19'637	2'846	96%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	16.4%	734%	-0.1%	7.6%	3.5%	175	17%	6	19'637	2'846	22%
Regensdorf	3X	10.9%	98%	0.3%	5.5%	11.2%	3'461	73%	6	19'637	2'846	118%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2023, STKR = Relative Steuerkraft 2023 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2023, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019	2020	2021	2022	2023	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	37	30	34	36	34	-2.0%
- Allgemeine Dienste	310	302	287	286	310	0.1%
- Verwaltungsliegenschaften				7	21	k.A.
- Übriges	26	53	17	13	11	-19.0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	16	14	25	25	20	6.2%
- Allgemeines Rechtswesen	76	77	69	75	74	-0.8%
- Feuerwehr	30	23	32	31	31	0.3%
- Übriges	15	12	13	15	13	-3.5%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 16'366	15'871	15'077	15'726	16'057	-0.5%
- Primarschule (je Schüler)	2) 20'019	19'204	18'952	19'686	19'814	-0.3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	33	31	31	33	33	-0.3%
- Sport und Freizeit	14	19	23	19	28	17.8%
- Übriges	14	12	13	13	18	5.1%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	209	206	179	237	286	8.2%
- Pflegefinanzierung Spitex	43	73	63	71	104	24.9%
- Übriges	2	-1	-19	-19	-20	k.A.
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	196	226	206	133	152	-6.1%
- Familie und Jugend	114	129	122	215	229	19.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	258	241	245	143	57	-31.3%
- Fürsorge, Übriges	39	41	41	42	42	2.0%
- Übriges	55	34	29	41	65	3.9%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	92	98	100	104	65	-8.2%
- Netzwerke (brutto)	90	91	91	86	76	-4.1%
- Übriges	72	68	89	94	80	2.7%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	136	138	129	144	159	4.0%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	181	187	199	200	191	1.4%
- Abfallwirtschaft (brutto)	118	107	107	105	102	-3.4%
- Übriges	28	27	23	24	22	-5.7%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	7	9	9	4	3	-19.1%
- Übriges	-88	-130	-106	-104	-115	7.0%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-24	-18	-22	-19	-20	-3.7%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-43	-26	-14	-39	-57	7.4%
- Planmässige Abschreibungen VV	188	194	230	222	223	4.4%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'597	1'594	1'526	1'537	1'562	-0.6%
Nettokosten Kindergarten	2) 329	310	304	317	331	0.1%
Nettokosten Primarschule	2) 1'111	1'108	1'096	1'164	1'145	0.8%
Total Kosten Schule(n)	1'440	1'418	1'401	1'481	1'476	0.6%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'037	3'011	2'927	3'018	3'037	0.0%
Nettokosten Finanzen und Steuern	121	150	194	164	146	4.7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'159	3'161	3'121	3'182	3'183	0.2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	524	522	525	535	528	0.2%
Total Kosten	3'683	3'683	3'646	3'717	3'711	0.2%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'560	6'554	6'587	6'598	6'646	0.3%
Kindergartenschüler	132	128	133	133	137	0.9%
Primarschüler	364	378	381	390	384	1.3%
Gesamtstützlerzahl	496	506	514	523	521	1.2%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.1%	-2.4%	4.2%	2.6%	0.7%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)	1.5%	-3.1%	4.8%	5.4%	2.8%	2.3%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2023 Buchs	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'081	1'938	345	17	1'234	3'345	158	1'562	-377	-19
Kosten Kindergarten	361	358	61	17	223	562	158	331	-27	-8
Kosten Primarschule	1'285	1'327	184	14	962	2'248	158	1'145	-182	-14
Kosten Sekundarschule	597	620	106	18	369	1'096	158	669	49	8
Kosten Schule(n)	2'242	2'348	266	12	1'732	3'435	158	2'145	-204	-9
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'324	4'295	408	9	3'410	6'246	158	3'706	-588	-14
Finanzen und Steuern	280	244	190	68	-1'040	620	158	146	-98	-40
Steuerhaushalt gesamthaft	4'604	4'560	447	10	3'075	6'724	158	3'852	-708	-16
Bruttokosten Gebührenhaushalte	758	467	500	66	186	3'287	157	528	61	13
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'362	5'044	705	13	3'578	8'064	158	4'380	-663	-13

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2023 Buchs	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	445							376			
- Exekutive	49	64	48	97	5	308	157	34	-29	-46	-194'612
- Allgemeine Dienste	344	344	153	45	150	1'438	158	310	-34	-10	-226'052
- Verwaltungsliegenschaften	31	29	56	184	-155	231	158	21	-8	-28	-54'201
- Übriges	22	21	18	83	5	167	158	11	-10	-47	-65'530
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	196							137			
- Öffentliche Sicherheit	47	23	23	48	3	106	157	20	-3	-14	-21'140
- Allgemeines Rechtswesen	82	90	35	42	-1	217	158	74	-16	-18	-105'654
- Feuerwehr	46	52	20	42	4	115	158	31	-22	-41	-144'025
- Übriges	20	21	9	46	-33	65	158	13	-8	-38	-52'870
Kultur, Sport und Freizeit	142							78			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	36	22	51	1	117	158	33	-3	-9	-21'500
- Sport und Freizeit	88	48	54	61	-16	297	158	28	-21	-42	-136'878
- Übriges	11	13	15	131	0	94	147	18	5	37	31'539
Gesundheit	470							370			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	308	275	87	28	60	525	157	286	11	4	75'438
- Pflegefinanzierung Spitex	142	135	60	42	28	529	156	104	-30	-23	-202'663
- Übriges	21	23	47	228	-261	267	158	-20	-44	-187	-291'422
Soziale Sicherheit	668							545			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	155	115	56	36	4	326	158	152	37	32	244'209 !
- Familie und Jugend	201	195	56	28	-117	350	158	229	34	17	224'693 !
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	135	90	74	55	-60	388	158	57	-32	-36	-213'746
- Fürsorge, Übriges	98	66	52	53	-77	270	158	42	-25	-37	-163'926
- Übriges	80	71	53	66	-46	302	158	65	-6	-8	-39'212
Verkehr	179							146			
- Gemeindestrassen	64	47	68	106	-196	204	158	65	18	38	119'402
- Übriges	115	101	28	24	53	230	158	80	-21	-20	-136'813
Umweltschutz und Raumordnung	74							22			
- Übriges	74	65	33	45	22	200	158	22	-43	-66	-288'911
Volkswirtschaft	-92							-112			
- Forstwirtschaft	9	9	27	301	-72	171	158	3	-6	-67	-38'559
- Übriges	-101	-105	45	-44	-569	14	158	-115	-10	10	-69'100
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	17'567	17'532	2'419	14	10'845	25'845	144	16'057	-1'475	-8	-202'050
- Primarschule (je Schüler)	20'943	20'727	2'432	12	15'735	31'642	144	19'814	-913	-4	-350'450
- Sekundarschule (je Schüler)	25'240	25'408	3'553	14	19'544	42'206	101				
Finanzen und Steuern	280							146			
- Zinsen	-31	-16	43	-138	-248	114	158	-20	-4	27	-28'775
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-32	-22	120	-372	-1'073	117	158	-57	-35	162	-235'328
- Planmässige Abschreibungen VV	344	280	143	42	65	991	158	223	-57	-20	-378'251
Gebührenhaushalte	758							528			
- Wasserwerk (brutto)	138	175	81	59	12	569	137	159	-17	-10	-111'062
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	185	107	52	93	978	157	191	6	3	42'704
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	98	27	28	38	208	157	102	4	4	28'980
- Netzwerke (brutto)	6	75	33	580	21	152	12	76	1	2	9'832
- Elektrizitätswerk (brutto)	165	1'257	279	170	692	1'677	12				
- Gasversorgung (brutto)	137	783	343	250	213	1'441	10				
- Fernwärme (brutto)	12	119	71	604	0	264	24				
Einwohnerzahl	6'651	4'840	6'738	101	380	36'279	158	6'646			
Kindergartenschüler	150	105	135	90	10	737	144	137			
Primarschüler	449	331	396	88	26	2'249	144	384			
Sekundarschüler	253	192	185	73	23	901	101				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2023 Buchs	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							89			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	133	135	54	40%	-170	252		137	2	2%
Kostendeckungsgrad	113%	109%	30%	27%	45%	248%		71%	-38%	-35%
Kapitalkostenintensität	19%	19%	17%	87%	-25%	76%		3%	-16%	-83%
Elektrizität							8			
Kostendeckungsgrad	82%	93%	34%	42%	0%	111%				
Kapitalkostenintensität	12%	8%	15%	125%	0%	48%				
Gas							7			
Kostendeckungsgrad	103%	99%	15%	14%	83%	127%				
Kapitalkostenintensität	1%	1%	1%	97%	0%	4%				
Fernwärme							12			
Kostendeckungsgrad	92%	99%	29%	31%	0%	114%				
Kapitalkostenintensität	18%	18%	16%	85%	-2%	48%				
Netzwerke							12			
Kostendeckungsgrad	14%	84%	221%	1607%	-694%	171%		78%	-6%	-7%
Kapitalkostenintensität	253%	15%	770%	305%	0%	2806%		10%	-5%	-34%
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							103			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	149	148	58	39%	-269	306		173	25	17%
Kostendeckungsgrad	108%	104%	35%	33%	38%	309%		106%	3%	3%
Kapitalkostenintensität	10%	6%	16%	172%	-60%	61%		2%	-4%	-69%
Abfallwirtschaft							103			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	85	24	29%	17	141		98	13	15%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	18%	18%	63%	200%		101%	2%	2%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	214%	-4%	18%		0%	0%	-38%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2023

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2024 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2023) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'279 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2023 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-**Mehrkosten** bzw. die Gesamt-**Minderkosten** gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

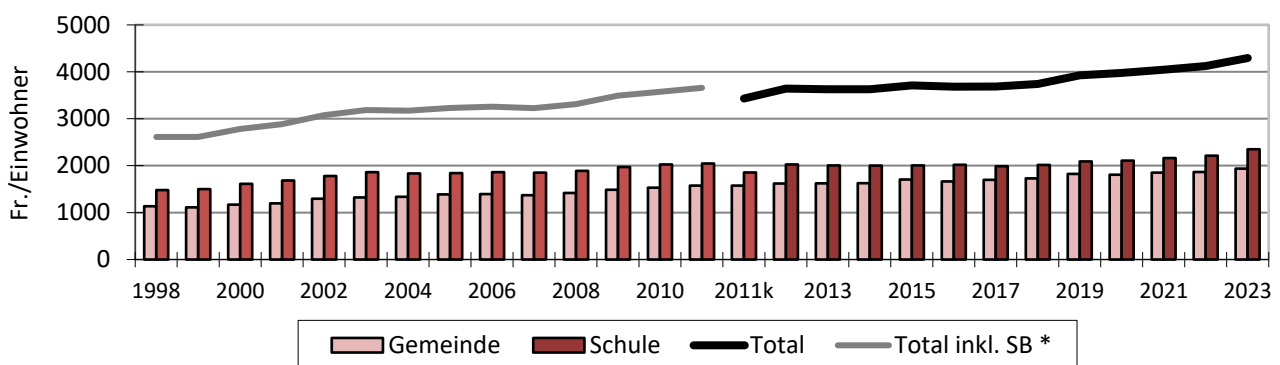
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2023 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 170 auf 4'295 Franken je Einwohner deutlich zugenommen. Ein solch starkes Wachstum zeigte sich letztmals im Jahr 2019. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+136 Fr./E bzw. +6 %) sowie Allgemeine Dienste (+32 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen. Weiter erhöht hat sich die Pflegefinanzierung Heime und Spitex mit je +9 % (total +34 Fr./E). Bei der Sozialen Sicherheit schlagen vor allem das Asylwesen (zusammen mit übrigen Bereichen) mit +25 Fr./E bzw. +56 % sowie Familie und Jugend (+17 Fr./E bzw. +10 %) zu Buche. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen der Gemeindestrassen, hier wurden erstmals Beiträge aus dem kant. Strassenfonds vereinnahmt (-76 Fr./E bzw. -62 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 4,1 % stärker zugenommen als die Teuerung (+2,1 %).

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'946	1'668	3'709	1'345	3'357	1'345	3'353	1'321	3'674	1'420	-1.8%	-3.9%
- Exekutive	244	0	201	2	224	0	239		228		-1.7%	>-50%
- Allgemeine Dienste	3'066	1'200	2'905	1'086	2'772	1'097	2'749	1'089	2'924	1'108	-1.2%	-2.0%
- Verwaltungsliegenschaften							281	232	444	307		
- Übriges	636	467	603	257	361	248	84		79	5	-40.7%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'150	1'251	1'984	1'162	2'085	1'168	2'091	1'126	2'067	1'155	-1.0%	-2.0%
- Öffentliche Sicherheit	234	132	237	144	239	74	232	66	210	78	-2.8%	-12.4%
- Allgemeines Rechtswesen	1'613	1'112	1'505	1'003	1'538	1'083	1'540	1'045	1'554	1'061	-0.9%	-1.2%
- Feuerwehr	199	1	152	3	213	2	211	5	210	7	1.3%	>50%
- Übriges	103	6	90	12	94	10	107	10	94	9	-2.3%	8.7%
Bildung	10'253	805	9'862	572	9'627	401	10'324	554	10'487	678	0.6%	-4.2%
- Kindergarten	1'207	38	1'148	19	1'092		1'162		1'357	35	3.0%	-1.8%
- Primarstufe	4'716	163	4'769	177	4'687	83	5'054	104	5'325	176	3.1%	1.9%
- Musikschulen	206		190		199		161		164		-5.6%	
- Schulliegenschaften	1'115	231	1'012	101	1'099	5	1'198	18	1'296	23	3.8%	-43.9%
- Tagesbetreuung	532	278	412	139	409	203	462	388	593	420	2.7%	10.9%
- Schulleitung und Schulverwaltung	874	3	875	7	701		835		636		-7.7%	>-50%
- Volksschule, Sonstiges	179	0	247	1	294		316		362		19.2%	>-50%
- Sonderschulen	1'422	93	1'210	128	1'147	110	1'137	45	753	24	-14.7%	-28.7%
Kultur, Sport und Freizeit	470	63	471	55	492	52	484	61	595	74	6.1%	4.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	242	25	227	22	226	22	244	27	256	39	1.4%	11.8%
- Sport und Freizeit	133	38	162	34	183	30	157	34	221	35	13.5%	-1.7%
- Übriges	95		82		83		84		117		5.4%	
Gesundheit	1'778	115	1'990	172	1'654	188	2'098	191	2'662	204	10.6%	15.5%
- Pflegefinanzierung Heime	1'369		1'351		1'182		1'567		1'902		8.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	281		475		413		468		692		25.3%	
- Übriges	129	115	164	172	60	188	64	191	68	204	-14.7%	15.5%
Soziale Sicherheit	6'912	2'574	7'463	3'068	7'558	3'323	7'628	3'843	8'008	4'389	3.7%	14.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'325	1'042	2'753	1'269	2'813	1'456	3'072	2'194	3'567	2'558	11.3%	25.2%
- Familie und Jugend	768	19	857	12	812	10	1'458	37	1'545	23	19.1%	5.4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'687	998	2'723	1'146	2'830	1'213	1'795	852	1'217	836	-18.0%	-4.3%
- Fürsorge, Übriges	271	18	285	16	322	49	327	53	393	117	9.7%	>50%
- Übriges	860	497	845	625	782	594	977	708	1'286	856	10.6%	14.6%
Verkehr	1'831	755	1'924	839	2'026	782	2'060	754	2'032	1'065	2.6%	9.0%
- Gemeindestrassen	745	143	862	222	822	164	854	168	969	536	6.8%	39.2%
- Netzwerke	591	591	596	596	599	599	567	567	507	507	-3.8%	-3.8%
- Übriges	495	21	466	21	604	19	639	19	557	23	3.0%	1.8%
Umweltschutz und Raumordnung	3'041	2'858	3'019	2'840	3'032	2'878	3'134	2'977	3'166	3'020	1.0%	1.4%
- Wasserwerk	891	891	902	902	847	847	949	949	1'054	1'054	4.3%	4.3%
- Abwasserbeseitigung	1'187	1'187	1'225	1'225	1'311	1'311	1'319	1'319	1'272	1'272	1.7%	1.7%
- Abfallwirtschaft	771	771	702	702	702	702	693	693	680	680	-3.1%	-3.1%
- Übriges	192	10	190	11	174	19	173	16	161	14	-4.4%	9.5%
Volkswirtschaft	261	793	276	1'070	281	918	238	897	87	833	-24.1%	1.2%
- Forstwirtschaft	256	211	263	203	248	190	232	202	81	61	-25.0%	-26.5%
- Übriges	5	582	14	868	33	728	6	694	6	771	2.2%	7.3%
Finanzen und Steuern	5'072	24'268	5'242	24'345	4'365	26'301	5'465	28'382	5'159	35'145	0.4%	9.7%
- Steuern	62	15'032	78	15'044	33	16'289	37	18'747	38	25'036	-11.7%	13.6%
- Ressourcenausgleich	1'761	8'497	1'769	8'539	1'919	9'261	1'768	8'842	1'837	9'187	1.1%	2.0%
- Zinsen	83	238	92	212	85	227	99	224	79	213	-1.3%	-2.7%
- Emmissionskosten	0		2		2						>-50%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	199	481	359	527	412	505	310	564	271	652	8.0%	7.9%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges	7	7	1	3	2	2	4	5	1	4		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'233		1'269		1'515		1'463		1'483		4.7%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV										49		
- Fonds im Fremdkapital		13		20		18				4		
- Fonds im Eigenkapital				-0			0	-0				
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	1'727		1'671		397		1'785		1'450			
Total	35'713	35'150	35'941	35'468	34'478	37'355	36'875	40'107	37'937	47'982	1.5%	8.1%
Ergebnis	-563		-473		2'877		3'232		10'045			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung institutionell (1'000 Fr.)												
Ressort Präsidiales	2'055	1'491	1'859	1'677	1'929	1'612	1'944	1'531	2'022	1'633	-0.4%	2.3%
- Verwaltung	401	5	386	5	346	5	373	5	405	6	0.3%	3.6%
- Exekutive	244	0	201	2	224	0	239		228		-1.7%	>-50%
- Kultur und Freizeit	338	25	309	22	311	22	328	27	375	39	2.6%	11.8%
- Wirtschaftsförderung	4	484	12	769	31	627	4	590	4	669	0.0%	8.4%
- Gemeindeamann- und Betreuungswesen	880	948	783	850	841	927	820	881	835	894	-1.3%	-1.4%
- Übriges	187	28	168	30	178	31	179	28	175	25	-1.7%	-3.3%
Ressort Finanzen	7'548	26'053	7'682	25'883	6'605	27'837	7'690	29'925	7'525	36'639	-0.1%	8.9%
- Verwaltung Finanzverwaltung	374	206	388	196	427	195	386	193	389	194	1.0%	-1.6%
- Ressourcenausgleich	1'761	8'497	1'769	8'539	1'919	9'261	1'768	8'842	1'837	9'187	1.1%	2.0%
- Kapitaldienst	53	209	67	179	68	200	85	196	55	174	0.9%	-4.5%
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse												
- Abschreibungen VV	1'233		1'269		1'515		1'463		1'483		4.7%	
- Spezial-/Vorfinanzierungen												
- Verwaltung Steueramt	316	28	335	35	359	25	367	27	378	23	4.5%	-4.7%
- Gemeindesteuern	127	15'485	141	15'472	82	16'726	79	19'185	98	25'515	-6.2%	13.3%
- Finanzpolitische Reserve	1'727		1'671		397		1'785		1'450		-4.3%	
- Kabelnetzanlage	591	591	596	596	599	599	567	567	507	507	-3.8%	-3.8%
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen	610	498	624	285	381	277	389	261	546	340	-2.7%	-9.1%
- Liegenschaften Finanzvermögen	199	481	359	527	412	505	310	564	271	652	8.0%	7.9%
- Übriges	558	57	463	55	445	48	490	90	511	49	-2.2%	-4.0%
Ressort Bau und Werke	3'732	2'746	3'831	2'727	3'705	2'731	3'774	2'806	4'020	3'262	1.9%	4.4%
- Bauabteilung	867	414	802	269	689	299	629	252	696	290	-5.4%	-8.6%
- Verwaltung Werkabteilung	394	53	470	49	386	69	419	68	457	68	3.8%	6.5%
- Gemeindestrassen	356	95	392	173	436	95	435	100	512	468	9.5%	49.1%
- Wasserwerk	891	891	902	902	847	847	949	949	1'054	1'054	4.3%	4.3%
- Abwasserbeseitigung und Kläranlage	1'187	1'187	1'225	1'225	1'311	1'311	1'319	1'319	1'272	1'272	1.7%	1.7%
- Übriges	37	107	40	109	36	111	23	118	30	111	-5.2%	1.1%
Ressort Sicherheit	4'356	1'528	4'372	1'516	4'221	1'449	4'668	1'442	4'960	1'376	3.3%	-2.6%
- Feuerwehr	186		145		209	0	201		198		1.5%	
- Regionalverkehr	312	1	285		409		436		349		2.8%	>-50%
- Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	1'369		1'351		1'182		1'567		1'902		8.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	281		475		413		468		692		25.3%	
- Abfallbeseitigung	771	771	702	702	702	702	693	693	680	680	-3.1%	-3.1%
- Landschaft und Natur	257	212	264	203	251	191	234	203	83	62	-24.7%	-26.4%
- Übriges	1'179	545	1'151	611	1'055	556	1'070	547	1'057	634	-2.7%	3.8%
Ressort Soziales	7'631	2'586	8'025	3'087	8'056	3'325	8'018	3'847	8'412	4'391	2.5%	14.1%
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	2'325	1'042	2'753	1'269	2'813	1'456	3'072	2'194	3'567	2'558	11.3%	25.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'687	998	2'723	1'146	2'830	1'213	1'795	852	1'217	836	-18.0%	-4.3%
- Soziale Wohlfahrt Übriges	419	33	418	24	419	59	465	88	547	140	6.9%	43.3%
- Jugend	542	4	550	4	521	1	975	2	1'064	1	18.3%	-41.5%
- Asylwesen	254	7	249	141	231	116	451	248	719	346	29.8%	>50%
- Krankenversicherung	421	419	411	412	393	399	346	350	382	390	-2.3%	-1.7%
- Übriges	983	84	922	92	850	82	914	113	916	121	-1.7%	9.8%
Ressort Bildung	10'510	862	10'172	578	9'963	402	10'780	555	10'998	681	1.1%	-5.7%
- Schulleitung und -verwaltung	876	4	875	7	701		835		636		-7.7%	>-50%
- Kindergarten	1'227	58	1'148	19	1'092		1'162		1'357	35	2.6%	-11.9%
- Primarschule	4'729	176	4'769	177	4'687	83	5'054	104	5'325	176	3.0%	0.0%
- Tagesstrukturen	535	281	412	139	409	203	462	388	593	420	2.6%	10.6%
- Musikschule	206		190		199		161		164		-5.6%	
- Schulliegenschaften	1'132	243	1'015	101	1'106	5	1'204	18	1'302	23	3.5%	-44.6%
- Volksschule sonstiges	179	0	247	1	294		316		362		19.2%	>-50%
- Sonderschulung	1'422	93	1'210	128	1'147	110	1'137	45	753	24	-14.7%	-28.7%
- Übriges	202	7	306	6	329	1	450	0	506	3	25.8%	-19.3%
Total	35'830	35'267	35'941	35'468	34'478	37'355	36'875	40'107	37'937	47'982	1.4%	8.0%
Ergebnis	-563		-473		2'877		3'232		10'045			

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2019	2020	2021	2022	2023	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-6'758	-6'461	-6'368	-6'991	-7'177	6%	
Sachaufwand		-6'485	-6'357	-5'884	-5'930	-6'389	-1%	
Finanzaufwand	2)	-84	-248	-293	-180	-142	68%	
Regalien, Konzessionen			3	3	4	5		
Entgelte		5'324	5'350	5'074	5'130	5'055	-5%	
Finanzertrag	2)	1'058	937	895	1'031	1'323	25%	
<i>Deckungslücke I</i>		-6'945	-6'777	-6'572	-6'935	-7'324	5%	-34'553
Transferaufwand	3)	-17'860	-18'971	-19'068	-19'391	-20'293	14%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-870	-790	-761	-762	-784	-10%	
Übrige Erträge	4)							
Transferertrag	3)	12'573	13'172	14'110	14'140	15'270	21%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		870	790	761	762	784	-10%	
<i>Transfersaldo</i>		-5'286	-5'800	-4'958	-5'251	-5'023	-5%	-26'318
<i>Deckungslücke II</i>		-12'232	-12'577	-11'530	-12'186	-12'347	1%	-60'871
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		13'978	13'825	14'547	15'407	17'284		75'041
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		1'747	1'248	3'017	3'221	4'937	183%	14'170
Zinsaufwand	5)	-2	-1	-3	-28	-13	496%	
Zinsertrag	5)	64	50	58	64	40	-38%	
<i>Zinssaldo</i>		62	50	54	35	27		228
<i>Deckungsbeitrag I</i>		1'808	1'298	3'071	3'257	4'964	175%	14'399
Grundstückgewinnsteuern		1'054	1'219	1'742	3'340	7'752		15'107
<i>Deckungsbeitrag II</i>		2'862	2'517	4'813	6'597	12'717	344%	29'506
Abschreibungen Finanzvermögen								-
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-621	-1'183	961	-801	-1'008		-2'652
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-368	3'235	8'976	-3'427	-6'028		2'387
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'873	4'569	14'750	2'369	5'680		29'241
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-2'079	-5'556	-4'794	-2'454	-5'135		
Investitionen Finanzvermögen		638		-108	-10	-243		
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)	63	-63	320	-320			
Geldfluss aus Investitionen		-1'378	-5'619	-4'582	-2'784	-5'377		-19'741
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	4'000	-1'000		-10'000			
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		171	859	103	-157	51		
Veränderung Finanzanlagen	10)			-4'500	4'500			
Geldfluss aus Finanzierungen		4'171	-141	-4'397	-5'657	51		-5'973
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	4'666	-1'191	5'770	-6'073	354		3'526
Endbestand flüssige Mittel		10'177	8'986	14'756	8'683	9'037		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	11'000	10'000	10'000				
Durchschnittssatz Zinsen		-0.47%	-0.35%	-0.45%	k.A.	k.A.		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		0.50	0.50	0.50	k.A.	k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	888		135		161		1'005		3'581		5'770	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					6	6					6	6
Bildung	904		3'563		2'804		380		299		7'571	380
Kultur, Sport und Freizeit									79		79	
Gesundheit			44		42					131	86	131
Soziale Sicherheit				51								51
Verkehr	487		1'092	160	953		1'220		218		3'969	160
Umweltschutz und Raumordnung	61		49		15		50		70		244	
Volkswirtschaft			22		8				102		132	
Subtotal Steuerhaushalt	2'340	-	4'906	211	3'988	6	2'274	380	4'348	131	17'857	728
Wasserwerk	145	299	706	183	260	67	157	144	131	202	1'400	895
Abwasserbeseitigung	171	301	437	180	482	56	220	133	230	199	1'540	870
Abfallwirtschaft												
Kabelnetzanlage	70	47	81		200	6	464	5	956		1'772	58
Subtotal Gebührenhaushalte	386	648	1'225	363	942	130	842	281	1'318	401	4'712	1'823
Total	2'726	648	6'130	574	4'930	136	3'116	661	5'666	532	22'568	2'550
Nettoinvestitionen VV	2'079		5'556		4'794		2'454		5'135		20'018	
Finanzvermögen												
Total	-	638	-	-	108	-	10	-	243	-	361	638
Nettoinvestitionen FV	-638		-		108		10		243		-277	
Total Nettoinvestitionen	1'441		5'556		4'902		2'464		5'377		19'741	

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)											
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	10'177		8'986		14'756		8'683		9'037		-11%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	531		417		405		375		276		-48%
- Kurzfristige Finanzanlagen					4'500						
- Langfristige Finanzanlagen	2)										
- Übrige Finanzanlagen	3)										
- Sachanlagen	27'884		27'884		27'992		28'002		28'244		1%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	6'023		7'206		6'245		7'046		8'054		34%
Total Finanzvermögen	44'614		44'492		53'897		44'105		45'611		2%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	22'450		25'876		28'343		28'774		31'558		41%
- Wasserwerk	-114		392		557		543		427		-475%
- Abwasserbeseitigung	1'555		1'801		2'195		2'248		2'248		45%
- Abfallwirtschaft	30		28		27		25		23		-24%
- Kabelnetzanlage	650		701		845		1'255		2'162		233%
Total Verwaltungsvermögen	24'572		28'798		31'967		32'845		36'418		48%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		152		898		988		801		754	395%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		5'871		9'083		18'015		14'592		8'638	47%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)	11'000		10'000		10'000					-100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden											
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		63				320					-100%
- Übriges Fremdkapital		402		405		431		427		349	-13%
Total Fremdkapital		17'488		20'386		29'755		15'820		9'741	-44%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		3'312		3'215		3'088		2'859		2'557	-23%
- Abwasserbeseitigung		4'975		5'027		5'087		5'296		5'372	8%
- Abfallwirtschaft		1'239		1'298		1'317		1'339		1'343	8%
- Kabelnetzanlage		1'061		1'055		1'036		1'035		922	-13%
- Fonds	5)										
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6)	1'727		3'397		3'794		5'579		7'029	307%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		39'385		38'911		41'788		45'020		55'066	40%
Total Eigenkapital		51'697		52'904		56'110		61'130		72'288	40%
Total	69'186	69'186	73'290	73'290	85'864	85'864	76'950	76'950	82'029	82'029	
Veränderung NV mit Neubewertung EB			-5'982								-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	2023		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	6'560	6'554	6'587	6'598	6'646		
Gesamtsteuerfuss	111%	110%	110%	110%	110%		
Maximum Kanton	130%	130%	129%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	99%		
Mittelwert Bezirk	108%	109%	109%	108%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.9%	7.7%	14.0%	17.7%	28.3%	↗	15.3% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	4.6%	3.1%	-3.0%	0.9%	2.0%	↗	1.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	138%	46%	101%	269%	248%	→	148% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -0.1%	-0.1%	-0.1%	0.0%	0.0%	↑	-0.1% ø
Kapitaldienstanteil	3.8%	4.0%	4.6%	4.2%	3.6%	↑	4.0% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.3%	1.3%	1.1%	1.5%	1.5%	k.A.	1.3% ø
Bruttoverschuldungsanteil	53%	61%	84%	41%	21%	↑	52% ø
Nettovermögensquotient	5) 195%	175%	167%	184%	208%	↗	186% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 4'135	3'678	3'665	4'287	5'397	↗	4'232 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	3	6	6	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	70%	67%	61%	76%	86%	↑	72% ø
Zinsbelastungsquote	6) -0.1%	-0.3%	-0.2%	-1.7%	-1.6%	↑	-0.8% ø
Investitionsanteil	8.5%	16.8%	14.2%	9.2%	15.0%	→	12.7% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 73	89				↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 856	186	2'940	7'490	17'147		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 19.4%	19.4%	37.7%	50.7%	99.9%	↑	45.7% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2019	2020	2021	2022	2023		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'379	2'355	2'476	2'616	2'919		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 438	387	733	1'000	1'914		895 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -317	-848	-728	-372	-773		-607 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) 97	-	-16	-1	-37		9 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 219	-461	-11	626	1'105		296 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	6'267	6'455	6'920	7'669	9'343		7'331 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'614	1'617	1'598	1'596	1'534		1'592 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	12'739	12'887	13'092	13'083	13'115
- Einkommen	11'684	11'802	11'958	11'889	11'836
- Vermögen	1'055	1'084	1'134	1'194	1'280
<i>Juristische Personen</i>	1'306	1'590	1'355	1'445	1'590
- Gewinn	1'225	1'484	1'241	1'327	1'472
- Kapital	81	107	114	118	119
Total	14'045	14'477	14'448	14'528	14'706
Steuerfuss Rechnungsjahr	88%	88%	88%	88%	88%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	11'210	11'340	11'521	11'513	11'541
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	1'149	1'400	1'193	1'272	1'400
Steuererträge aus früheren Jahren	708	530	888	1'601	2'165
Nachsteuern	17	20	39	47	69
Aktive Steuerauscheidungen	658	621	574	687	1'587
Passive Steuerauscheidungen	-217	-417	-386	-548	-396
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-10	-10	-9	-7	-14
Quellensteuern	280	157	551	649	745
Personalsteuern	136	135	124	135	132
Total Ertrag Gemeindesteuern	13'933	13'775	14'494	15'349	17'228
Tatsächliche Forderungsverluste	53	63	22	26	27
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	53	63	22	26	27
Grundstückgewinnsteuern	1'054	1'219	1'742	3'340	7'752
Hundesteuern	45	50	53	58	56
Total Ertrag Sondersteuern	1'099	1'268	1'796	3'397	7'808
Tatsächliche Forderungsverluste		4			
Kantonsanteil an Hundesteuern	10	10	10	11	11
Total Aufwand Sondersteuern	10	15	10	11	11
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'379	2'355	2'476	2'616	2'919
Korrekturfaktor	0.999	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'381	2'354	2'475	2'616	2'918
Kant. Mittel	3'843	3'770	3'941	4'014	4'096

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Gemeinde Buchs

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

Grafische Darstellungen

Gemeinde Buchs

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

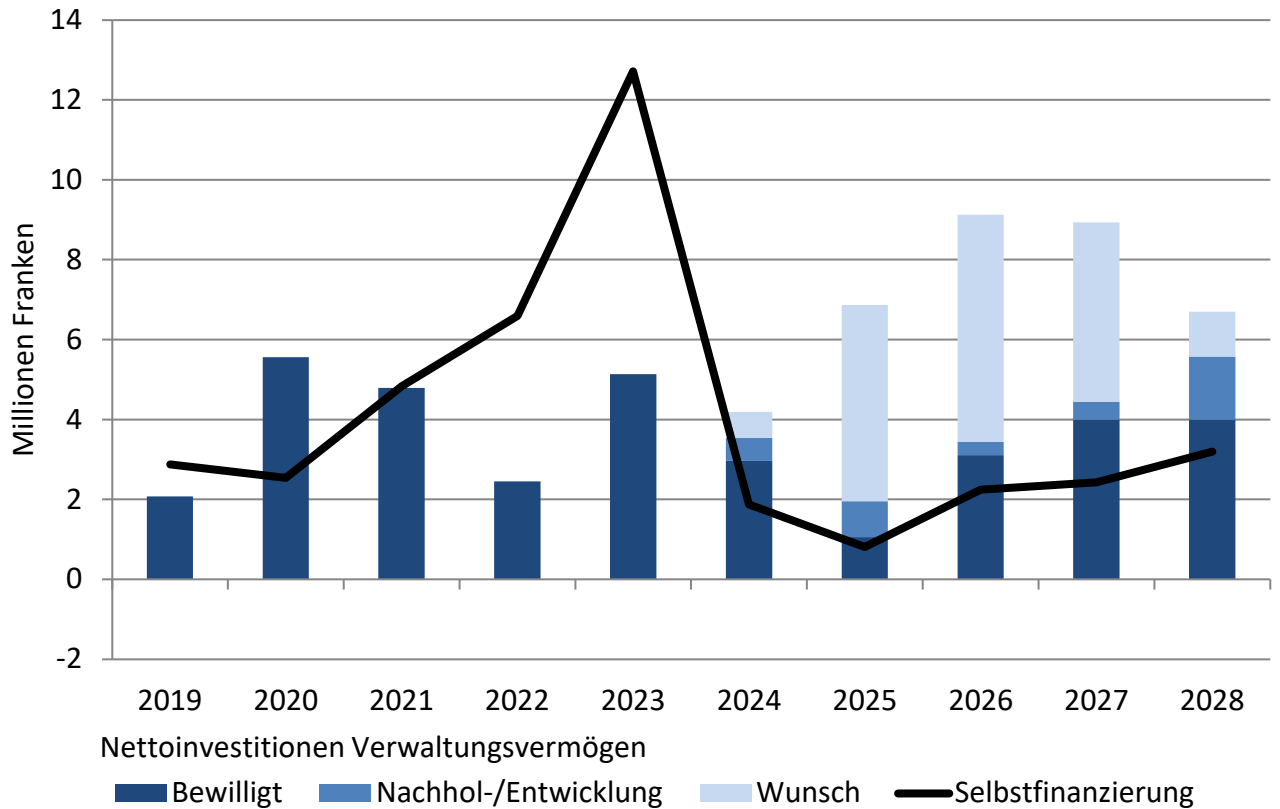
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

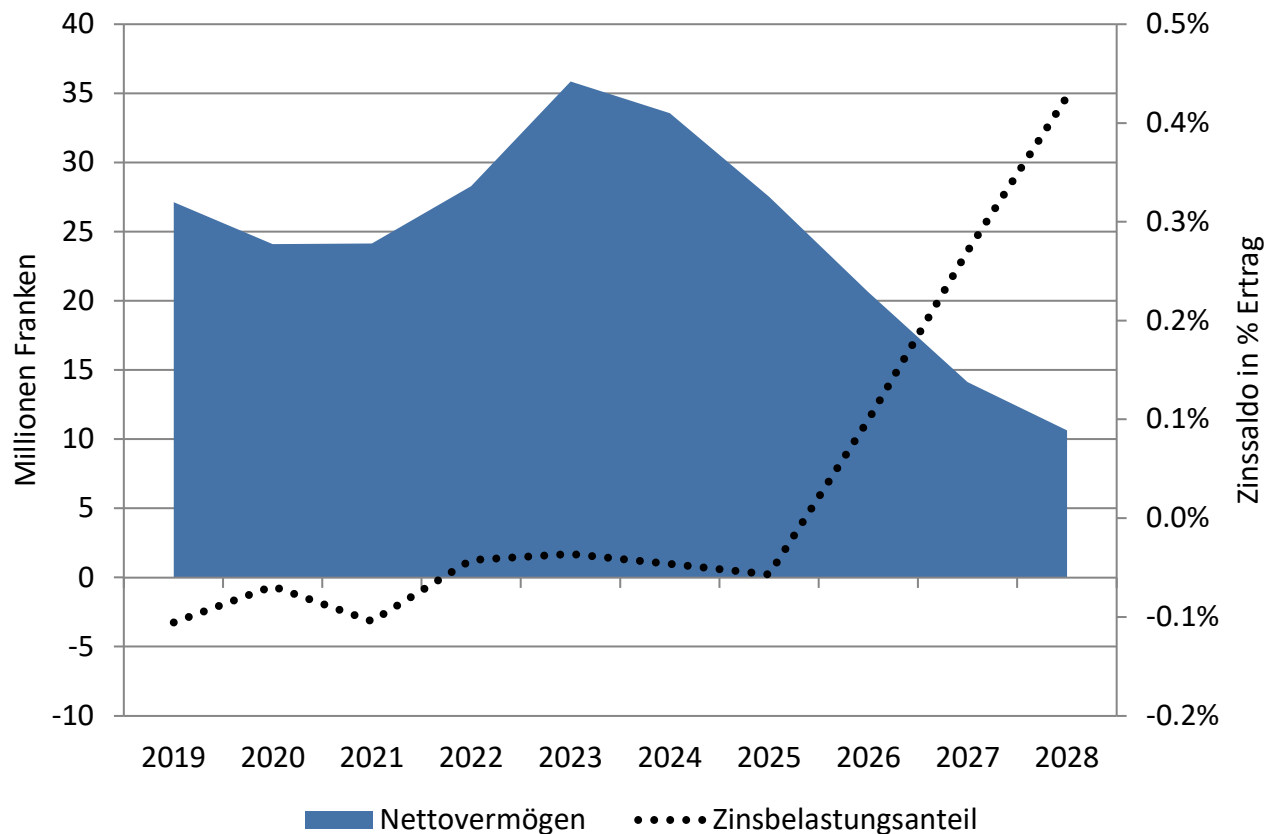
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



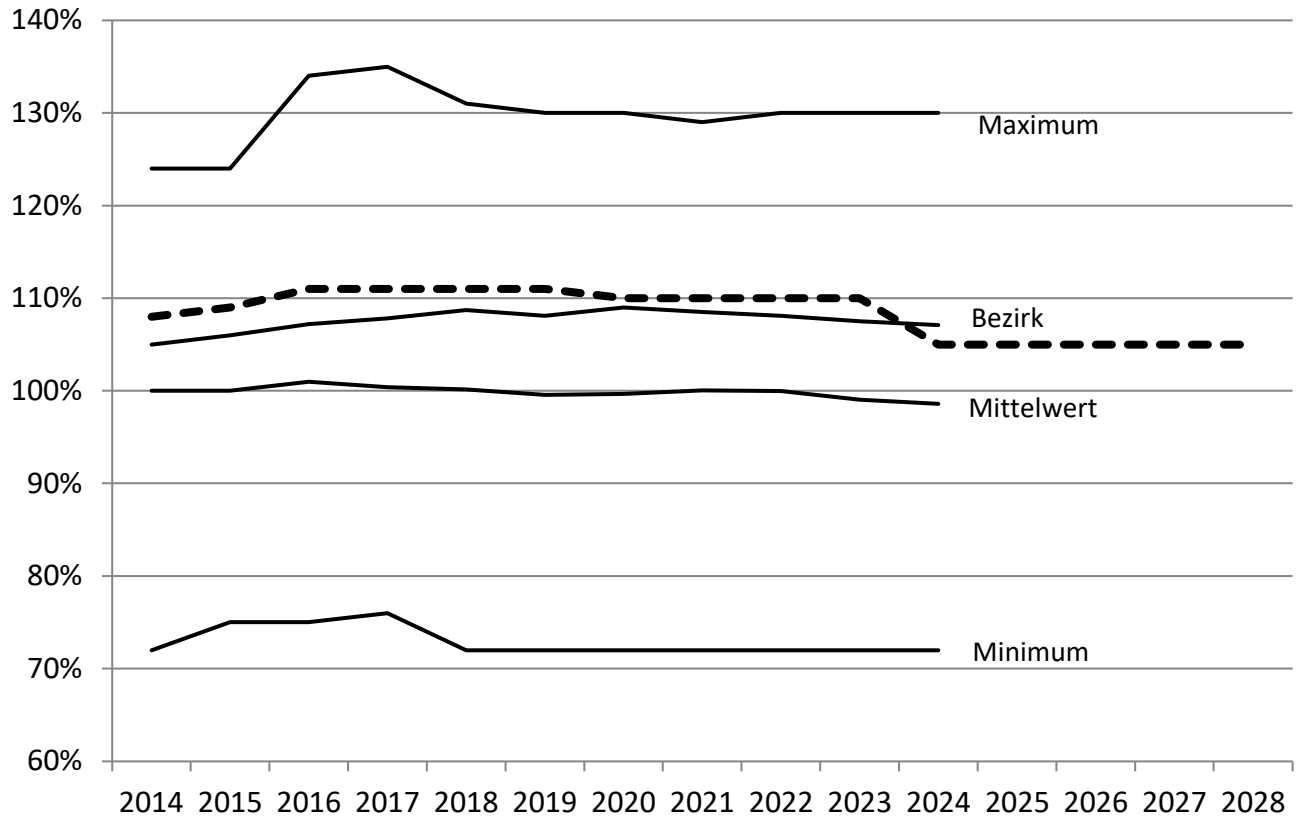
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



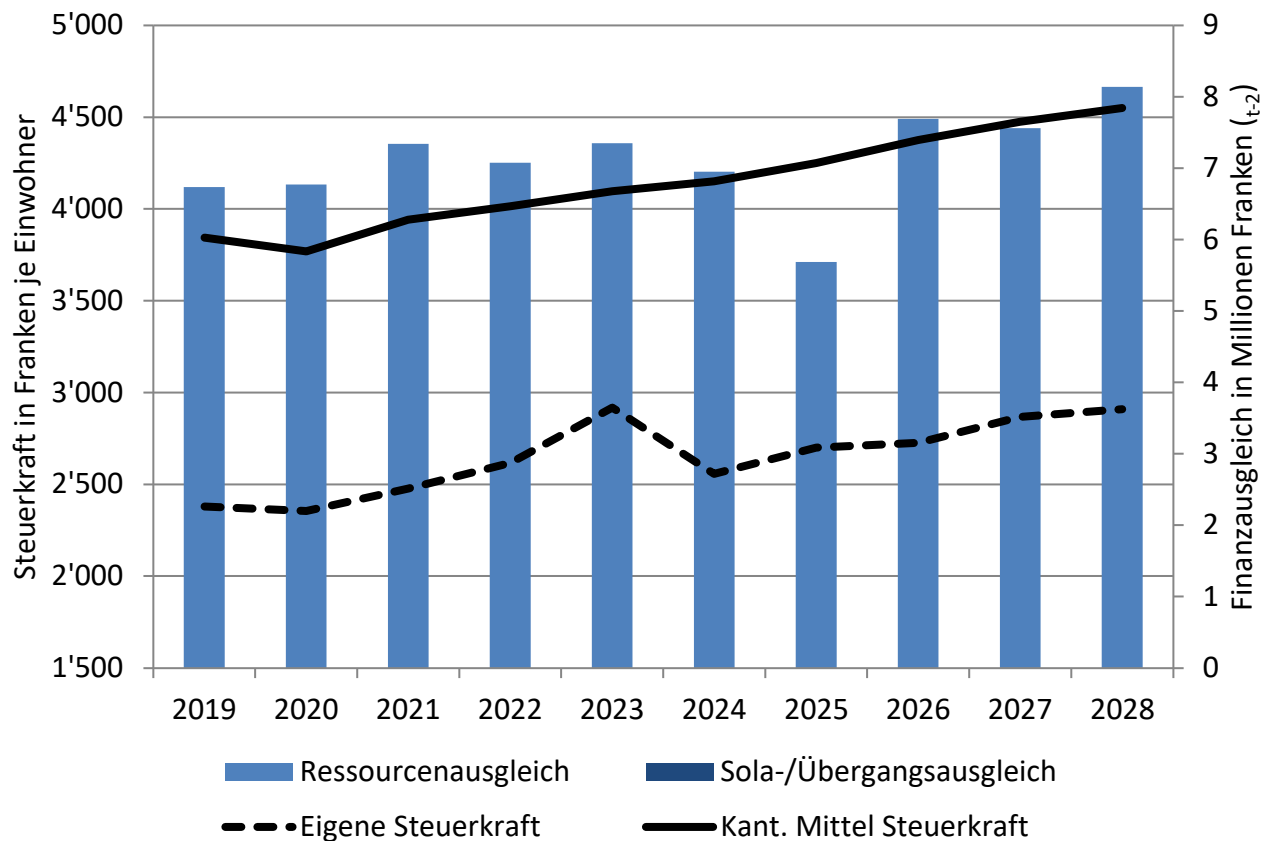
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



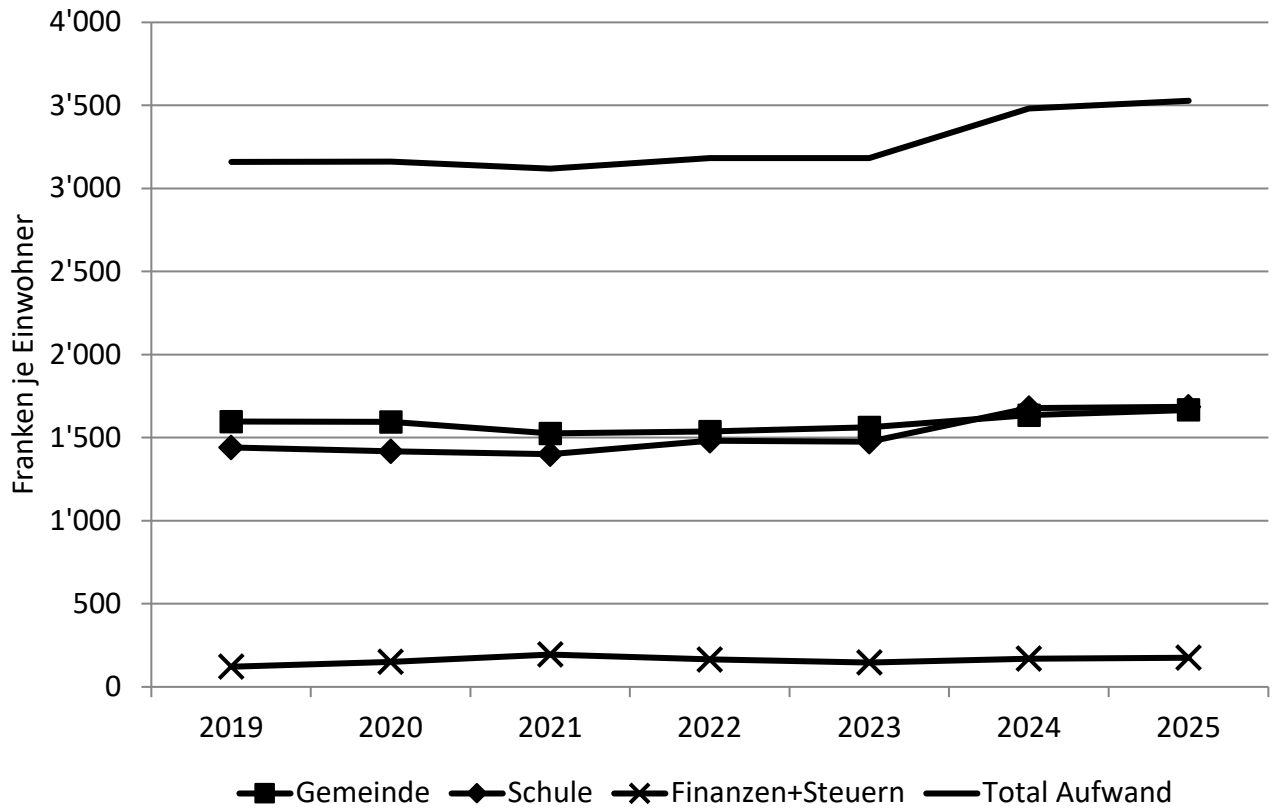
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



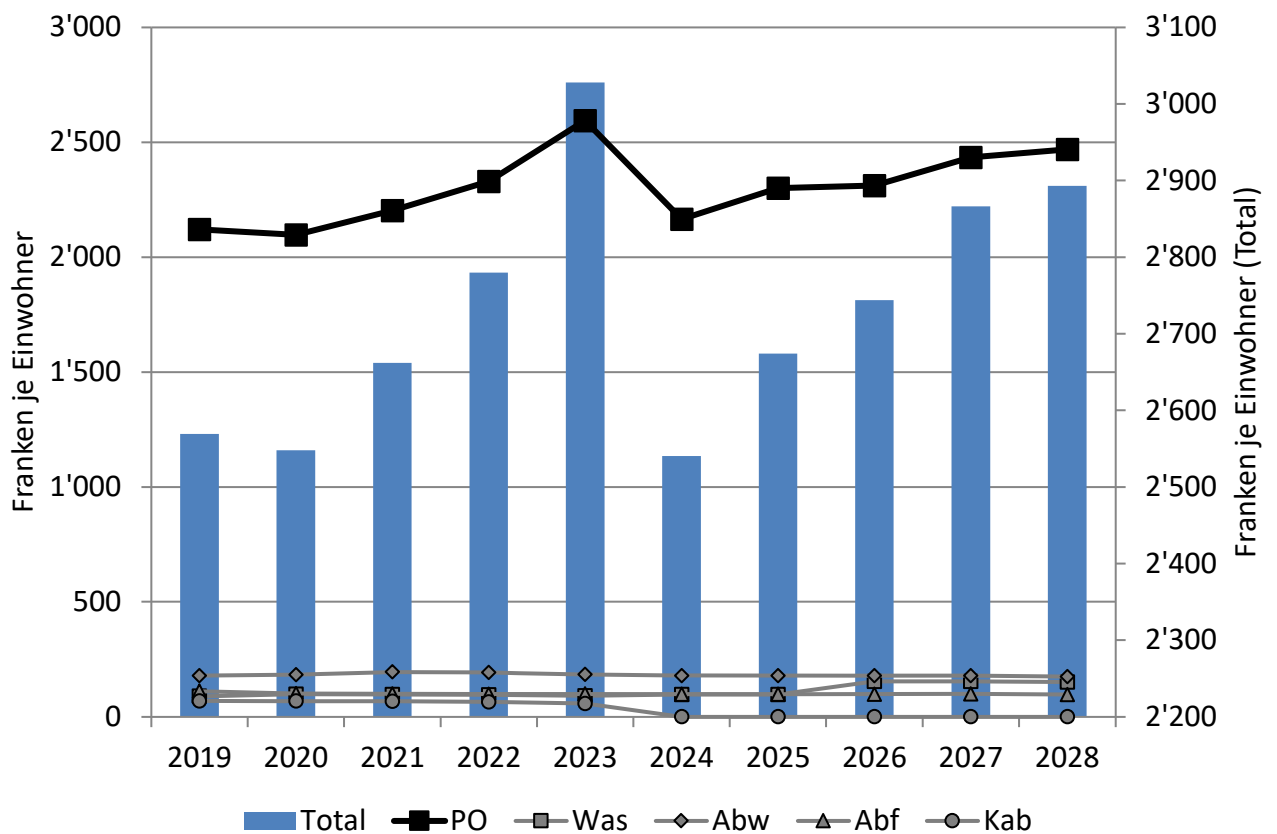
Entwicklung spezifischer Aufwand

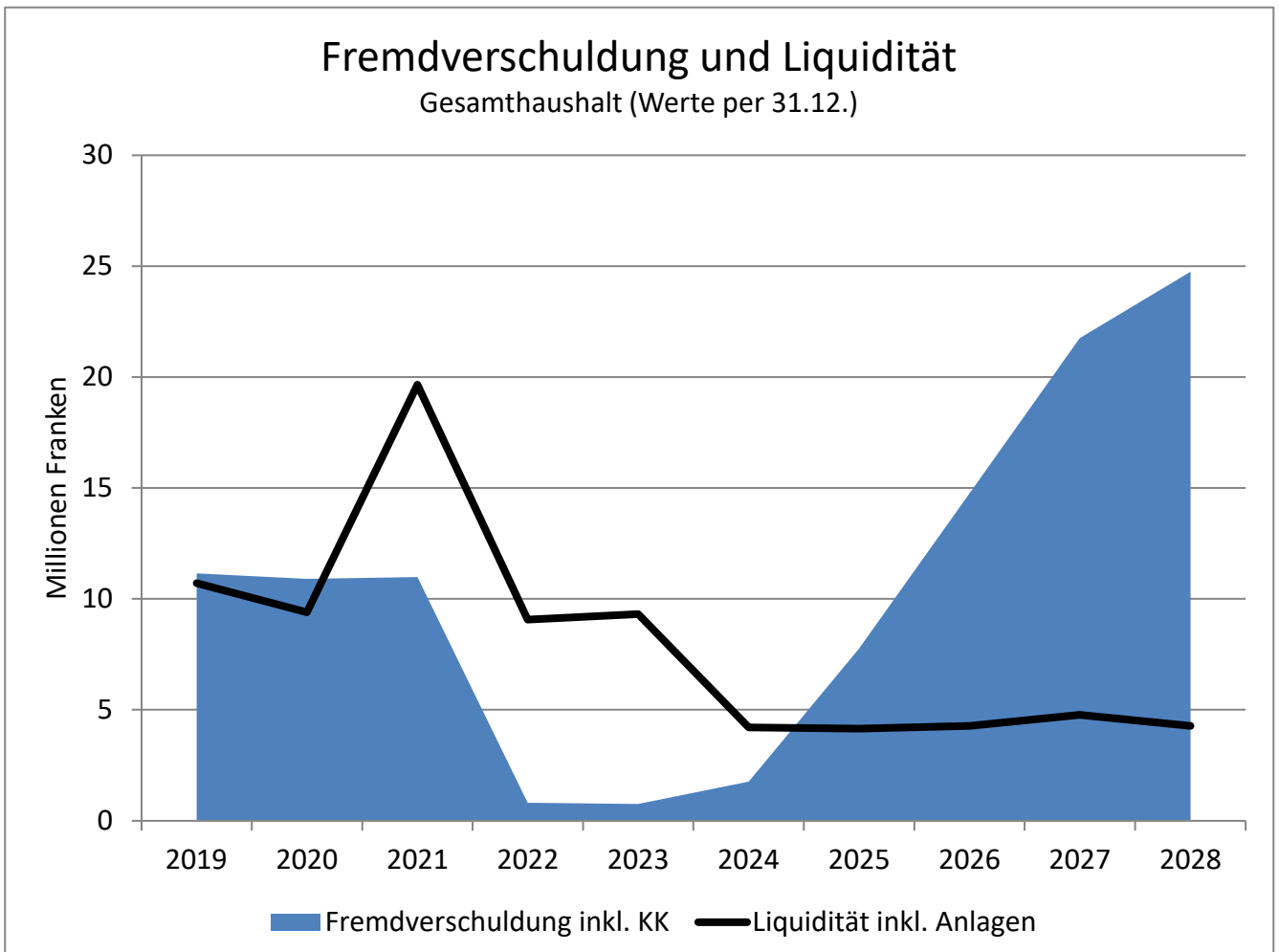
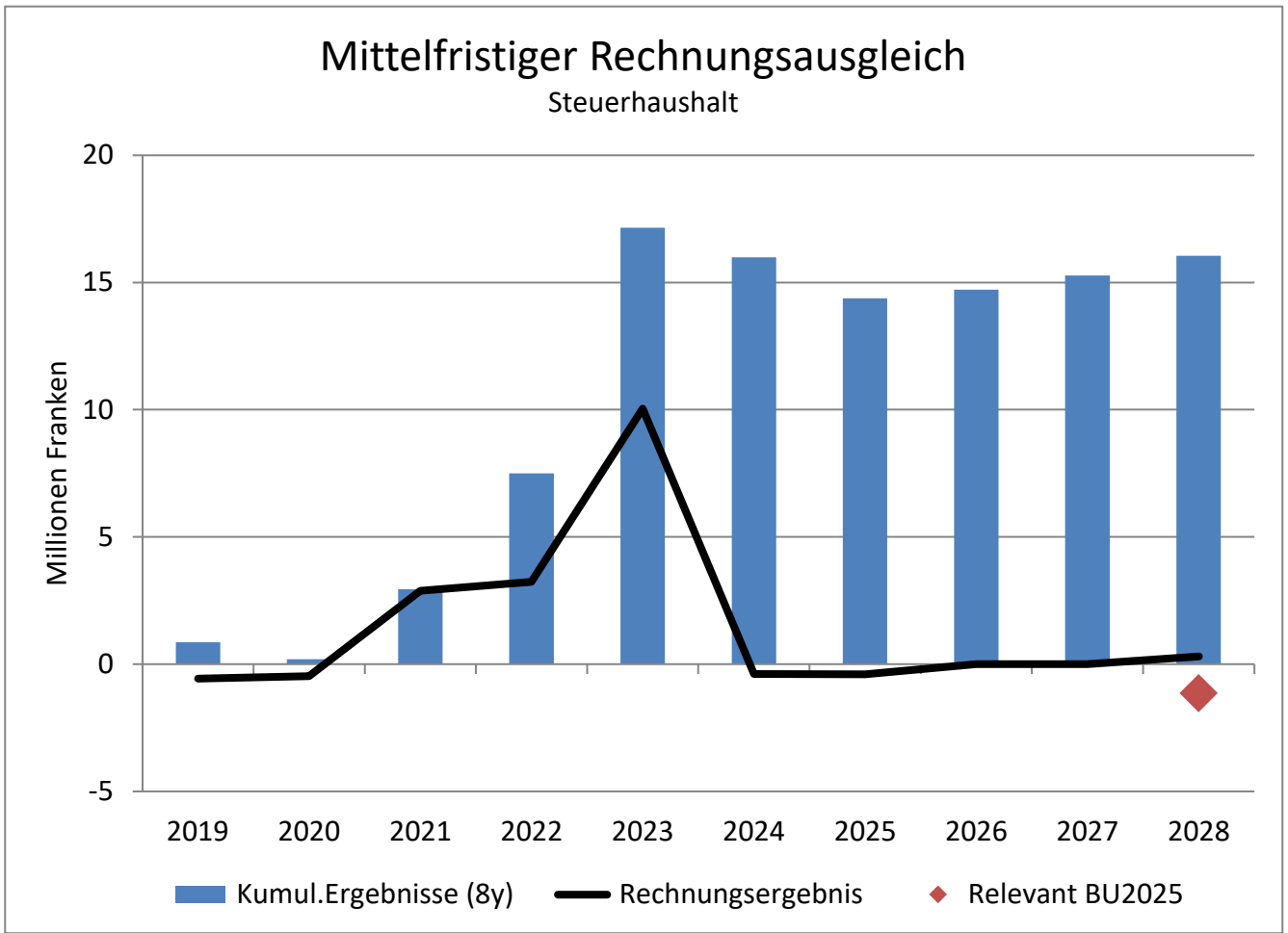
Steuerhaushalt



Steuer- und Gebührenbelastung

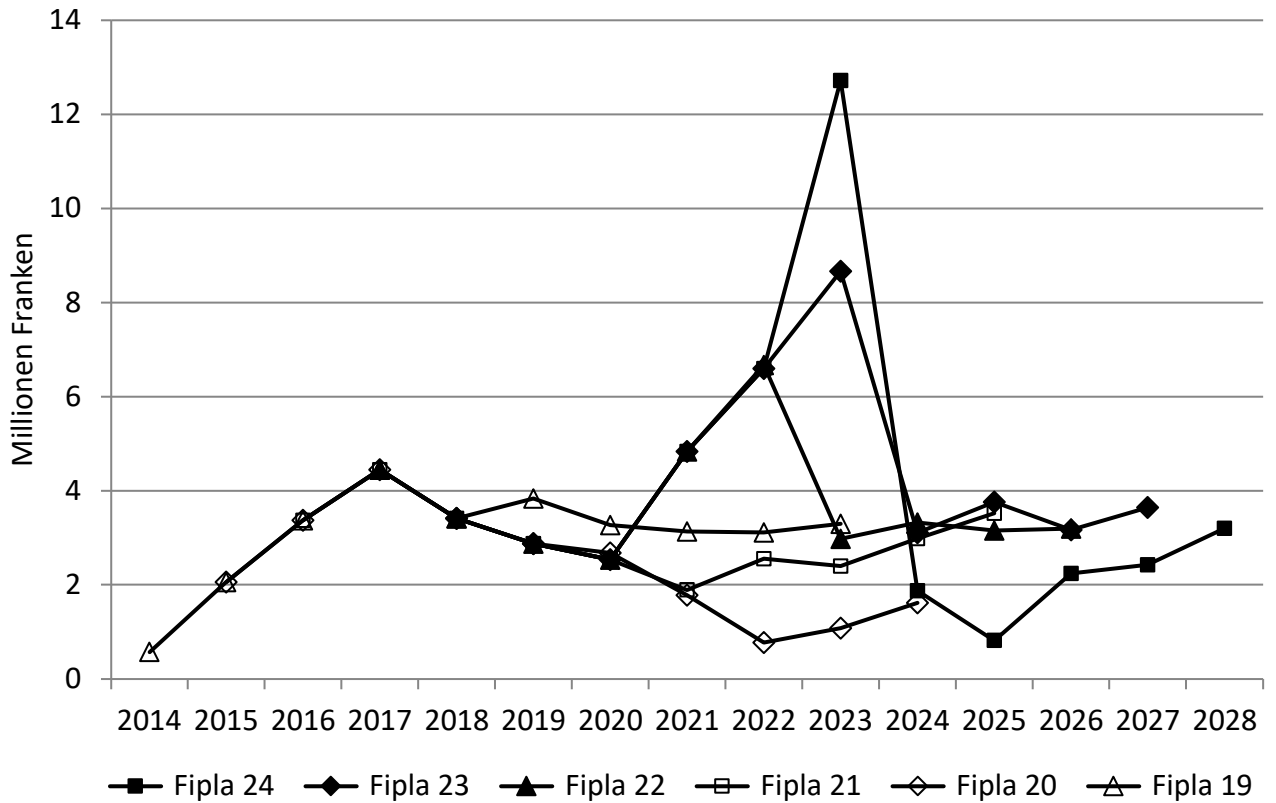
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)





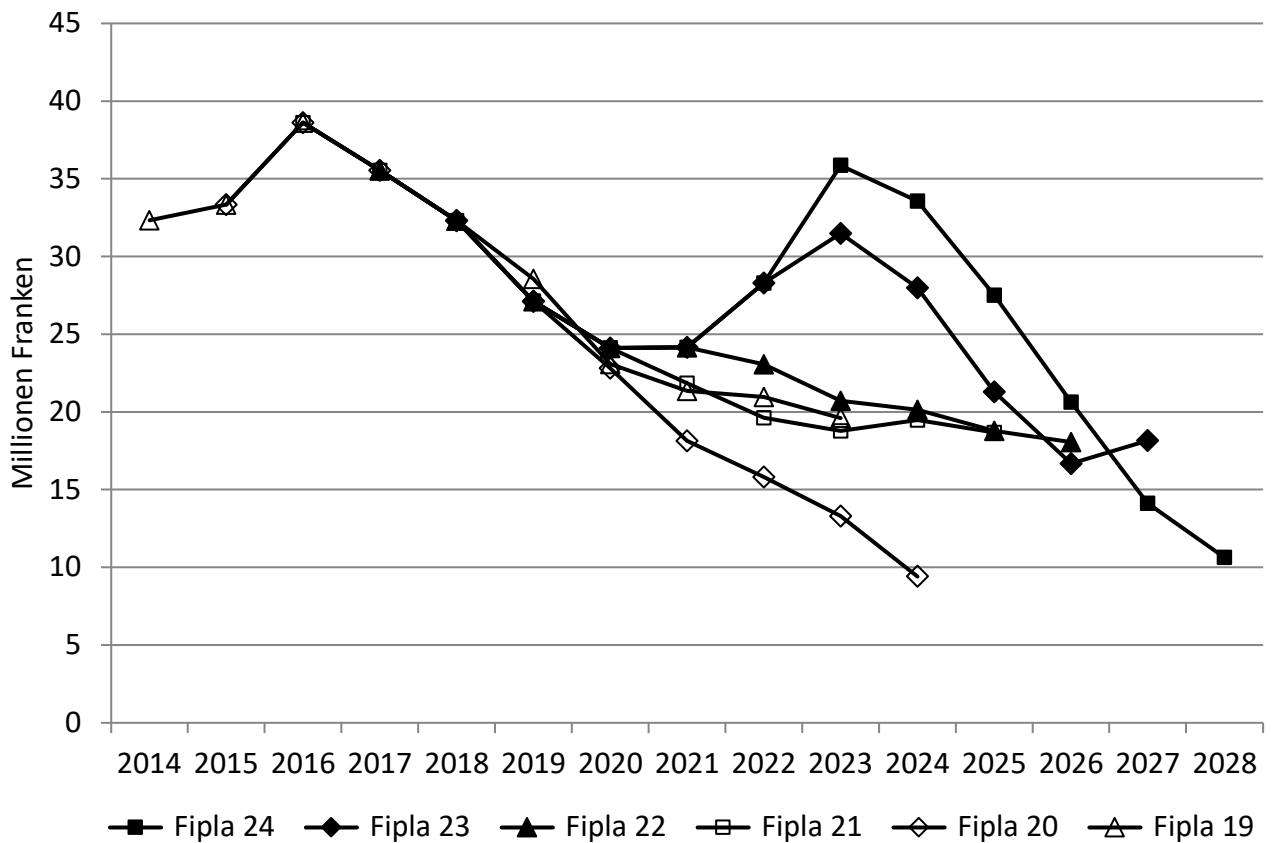
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



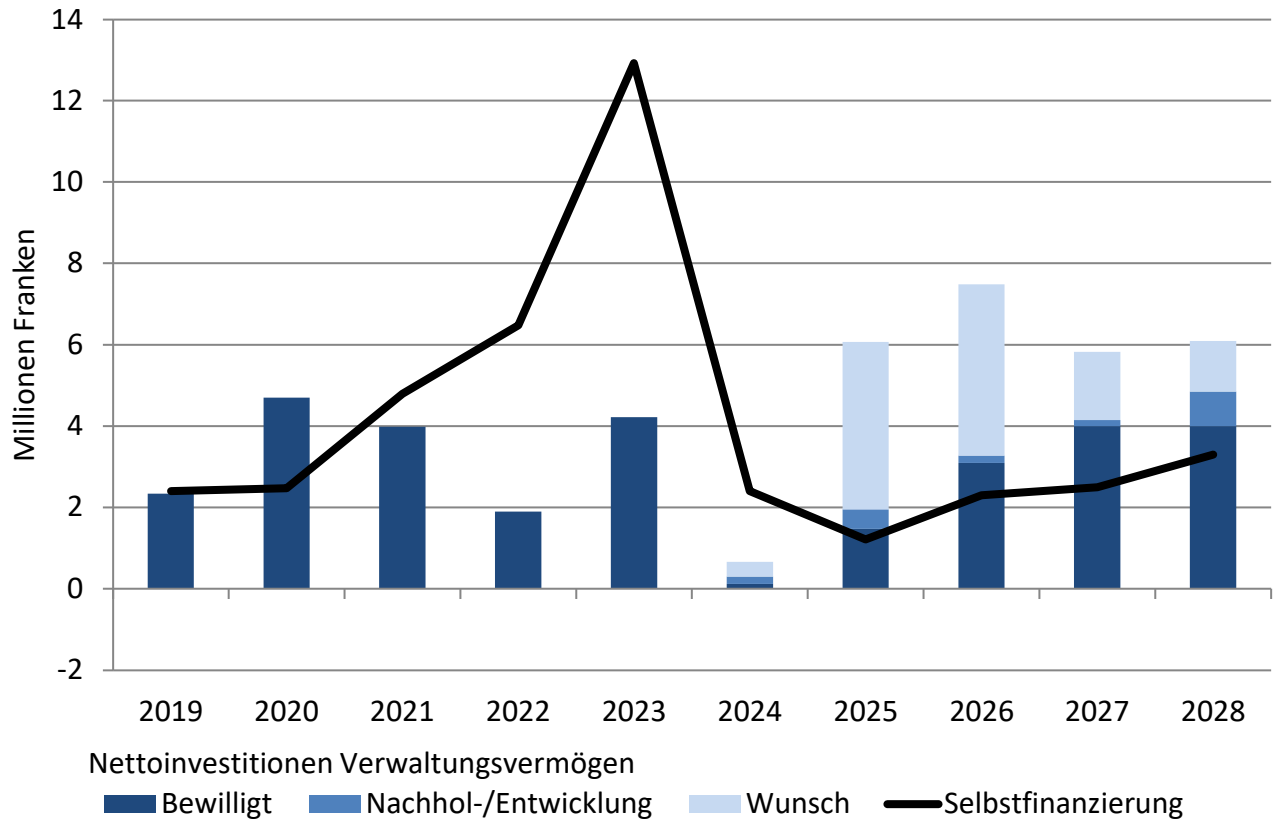
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



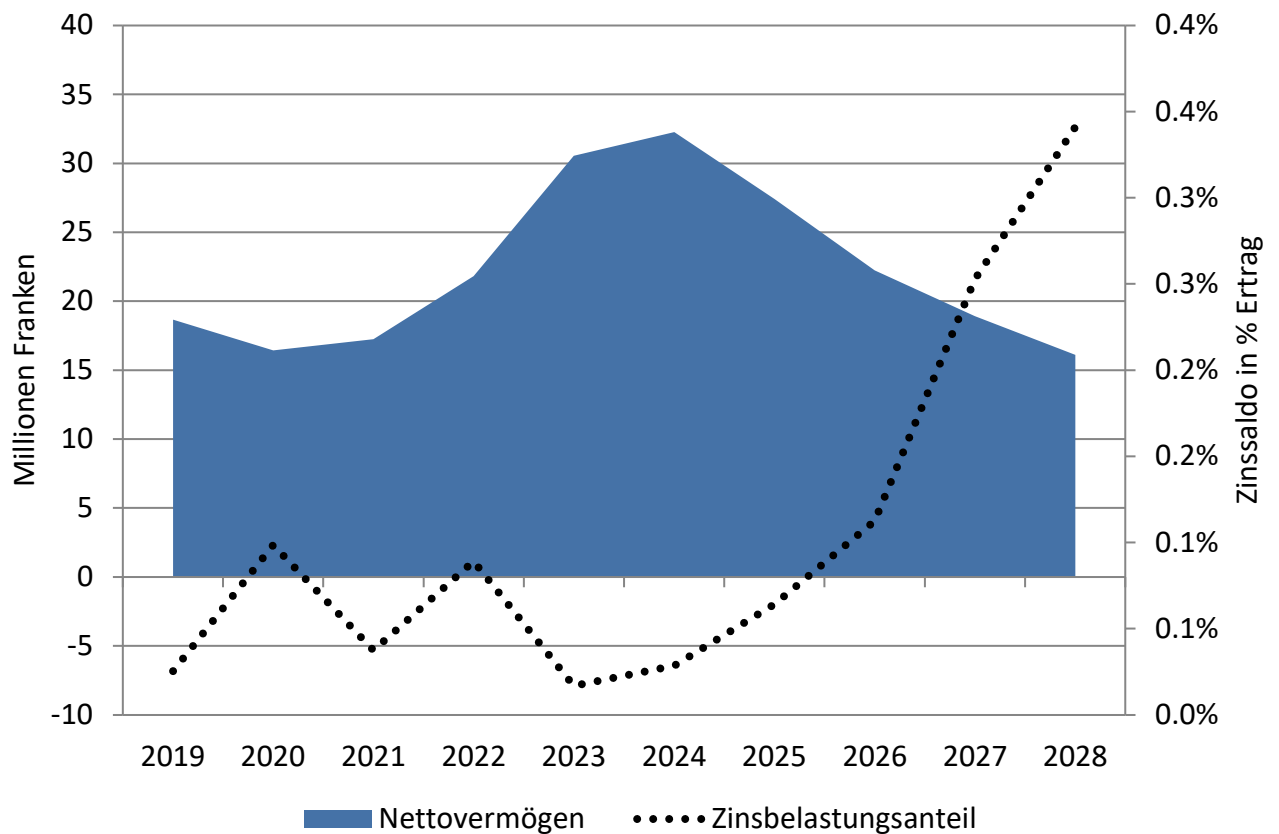
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



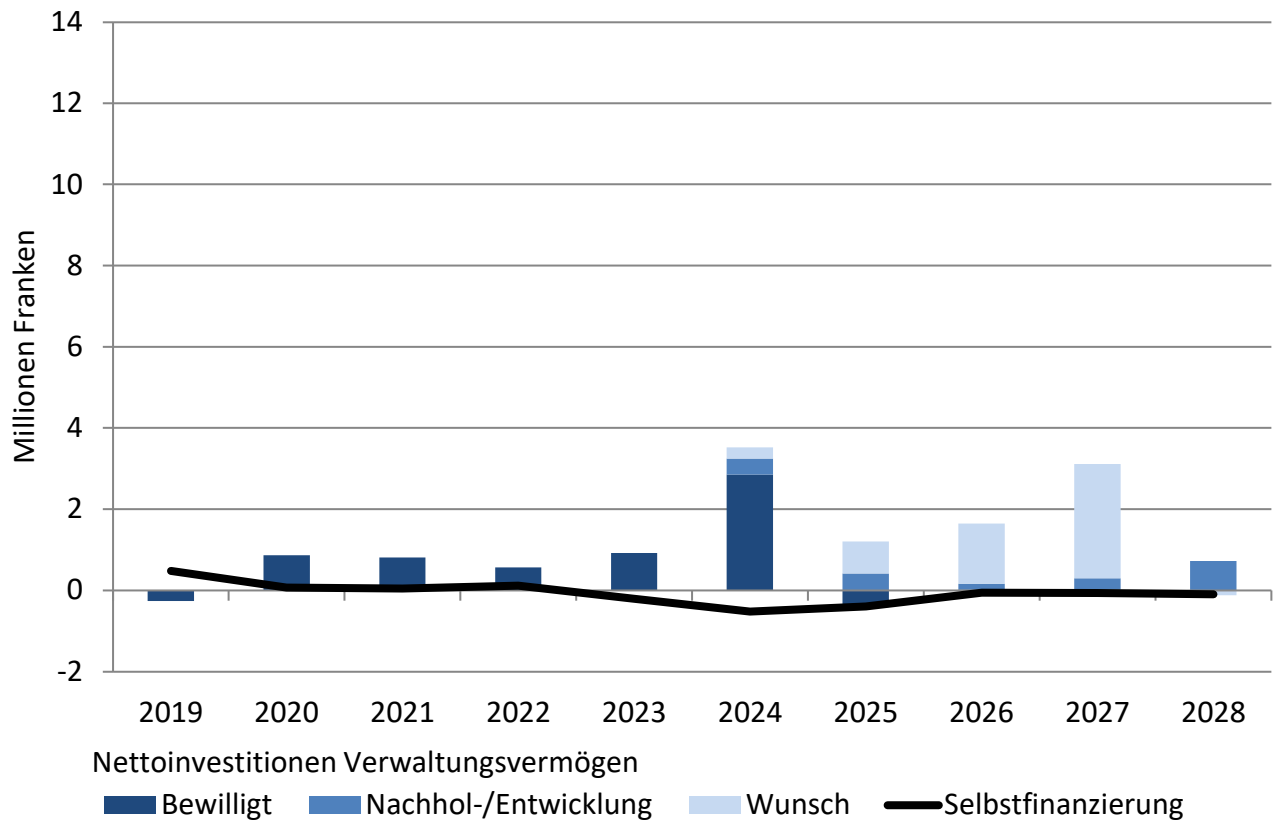
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



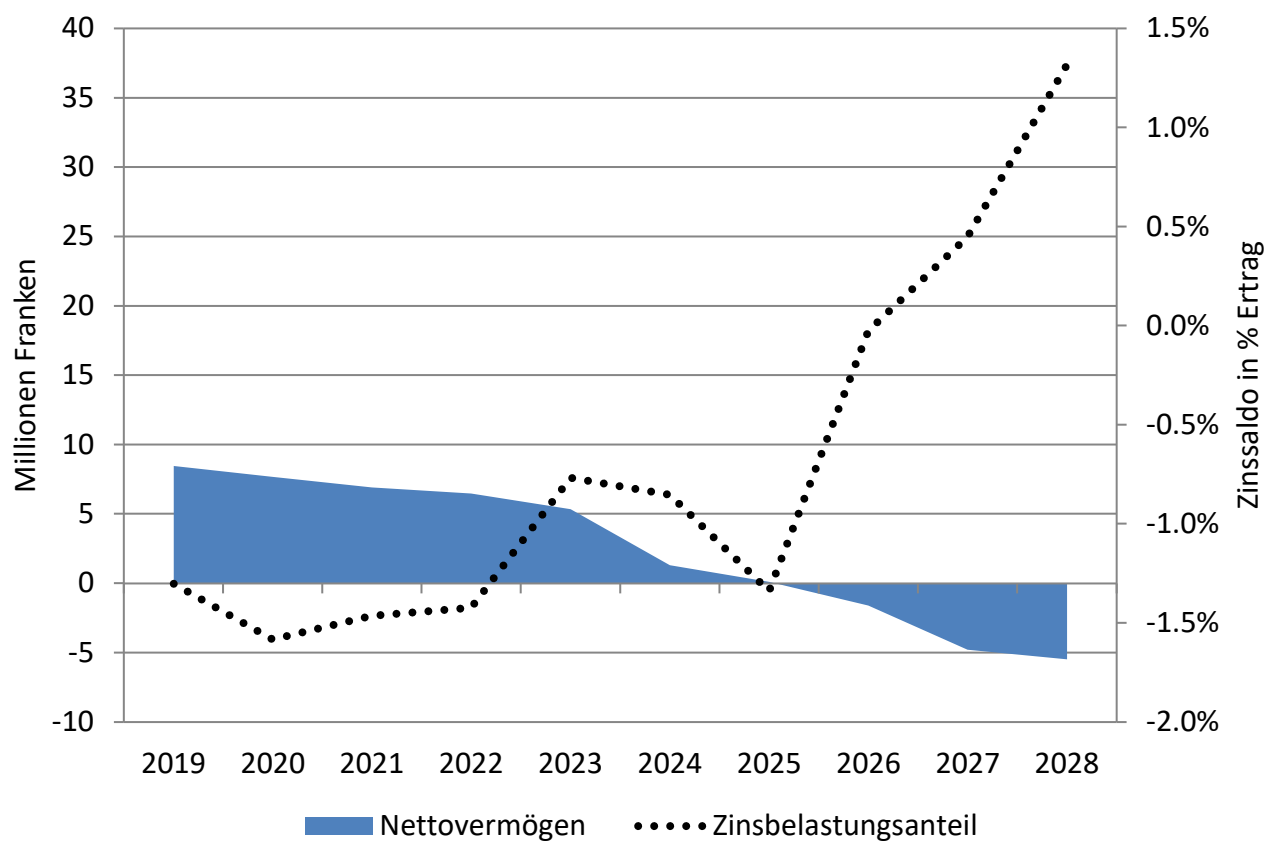
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Buchs

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024 - 2028	20

Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 der Zürcher Gemeinden ist geprägt von deutlich steigenden Aufwendungen. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung haben sich teilweise etwas abgeschwächt, an der soliden Bilanzsituation hat sich kaum etwas geändert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiemangellage, Inflation, steigende Zinsen und Nachwirkungen der Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden immer noch auf sehr solidem Niveau.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2023 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der grösste Kostenschub seit 2019. Erneut betroffen waren vor allem die Bereiche Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung spürbar an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es weitere Zunahmen bei Familie und Jugend (Solidarbeitrag KJG) und beim Asylwesen, währenddem die spezifischen Nettoaufwendungen für Ergänzungsleistungen IV/AHV und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht zurückgingen. Beim Verkehr wurden die Gemeinderechnungen dank Unterhaltsbeiträgen aus dem kant. Strassenfonds im Bereich Gemeindestrassen markant entlastet. Zudem schüttete die ZKB einen höheren Gewinn aus. Der Zinsanstieg im Jahr 2022 führte beim Median gar zu einer Entlastung, da viele Haushalte wieder Erträge auf Finanzanlagen verbuchen konnten. Ausserdem resultierten im Steuerhaushalt höhere interne (kalkulatorische) Zinsgutschriften. Die Steuerkraft stieg bei fast drei Vierteln der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 2,0 % auf 4'096 Fr./Einw. erhöht. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 4,1 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist dadurch leicht zurückgegangen (- 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,6 % (Median) liegt er immer noch über dem langjährigen Mittelwert (11,4 %, seit 1990). Der Investitionsanteil ist im 2023 ebenfalls zurückgegangen und beträgt neu 10,5 %. Er liegt somit leicht unter dem langjährigen Mittelwert (10,7 %) und einen Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt

116 %. Dieser liegt tiefer als der Vorjahreswert von 122 %. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte erneut um zwei Prozentpunkte auf 51 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1'735 Fr./Einw. Der Median hat damit leicht abgenommen, obschon der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Dies kann vorkommen, da es sich um einen lagebestimmten Mittelwert handelt und auch weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Das arithmetische Mittel hat erwartungsgemäss zugenommen. Mehr als vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Darunter befinden sich nebst Haushalten mit strukturellen Themen (hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung) auch solche mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder auch finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Die meisten Gemeinden weisen nach wie vor eine solide Substanz auf.

Trotz Zinsanstieg im Jahr 2022 ist derzeit kein einziger der analysierten Haushalte für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der leichte Rückgang der Gesamtnote um 0,06 Punkte auf die Note 5,04 unterstreicht die leichte «Verknappung» insbesondere der Erfolgsrechnungen. Ca. 70 % der Haushalte erreichen immerhin noch mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden 2023 einen starken Anstieg der Aufwendungen erlebten, dieser aber ohne wesentliche Verschlechterung der Finanzkennzahlen verkraftet wurde. Das liegt an der weiterhin erfreulichen Ertragsentwicklung (ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich). Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen blieb auf hohem Niveau nahezu stabil. So gab es bei den Gemeinden auch per 2024 mehr Steuerfussenkungen (16 % der Haushalte) als Erhöhungen (7 % der Haushalte). Wichtigste Herausforderung bleibt aber die Aufwandentwicklung insbesondere bei der Bildung, Gesundheit aber auch bei der Verwaltung und im Sozialen sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionen. Die meisten Haushalte verfügen über eine gute Ausgangslage auch für schwierigere Zeiten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2023 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

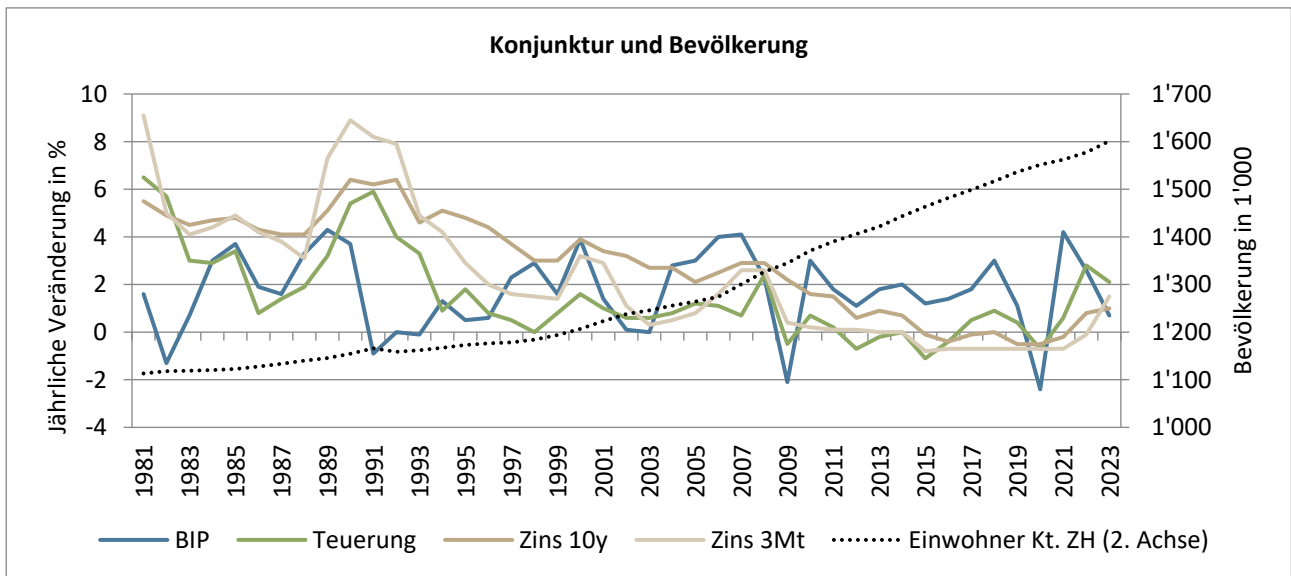
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 223 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2023. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2023 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

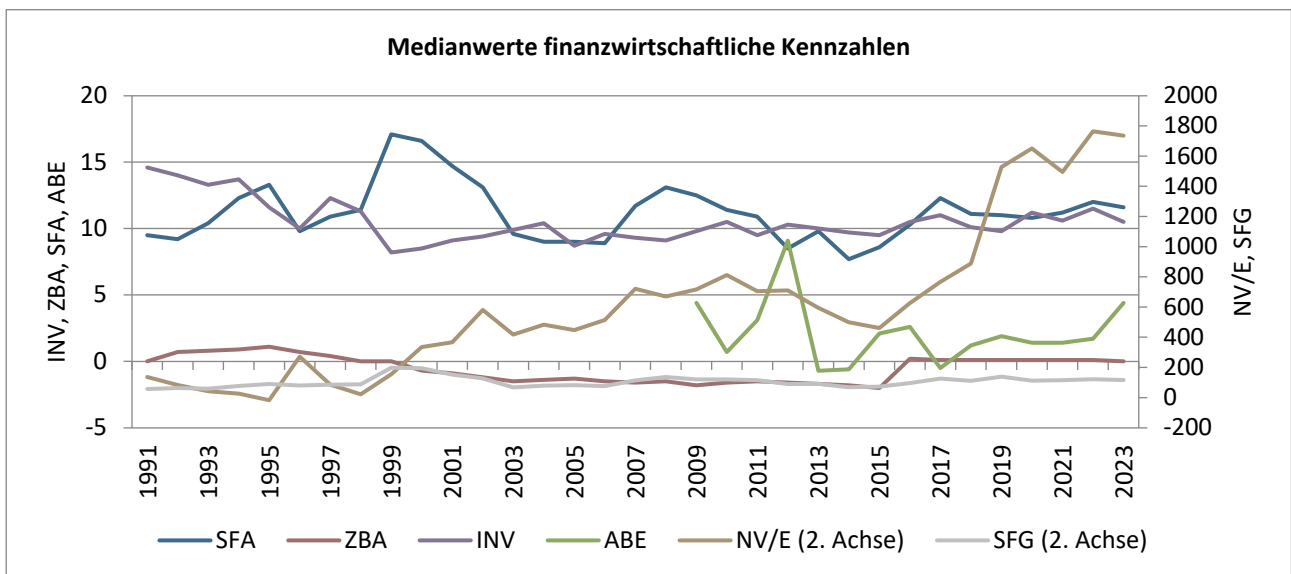
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



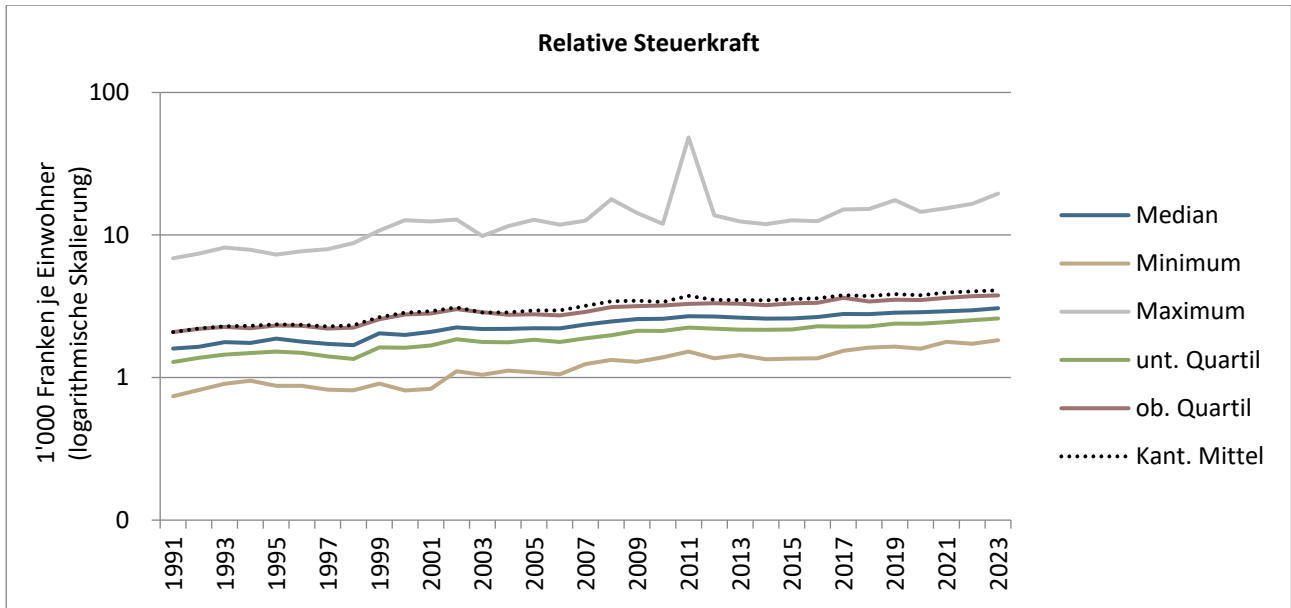
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

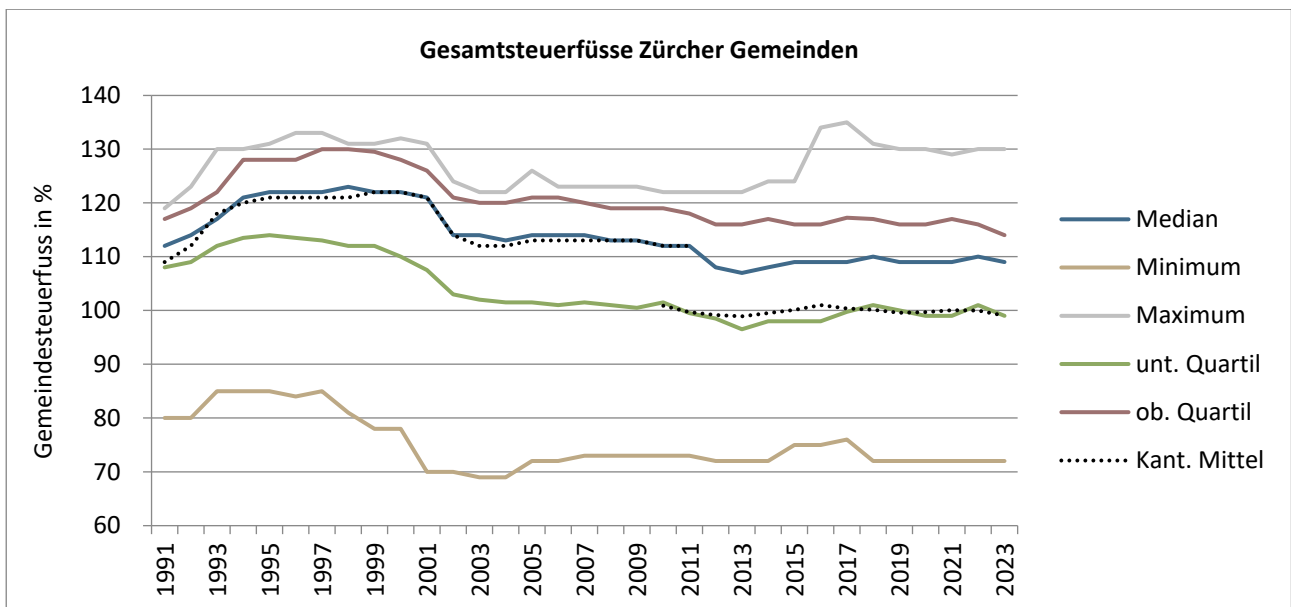
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2023 stieg das Kantonsmittel um 2,0 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

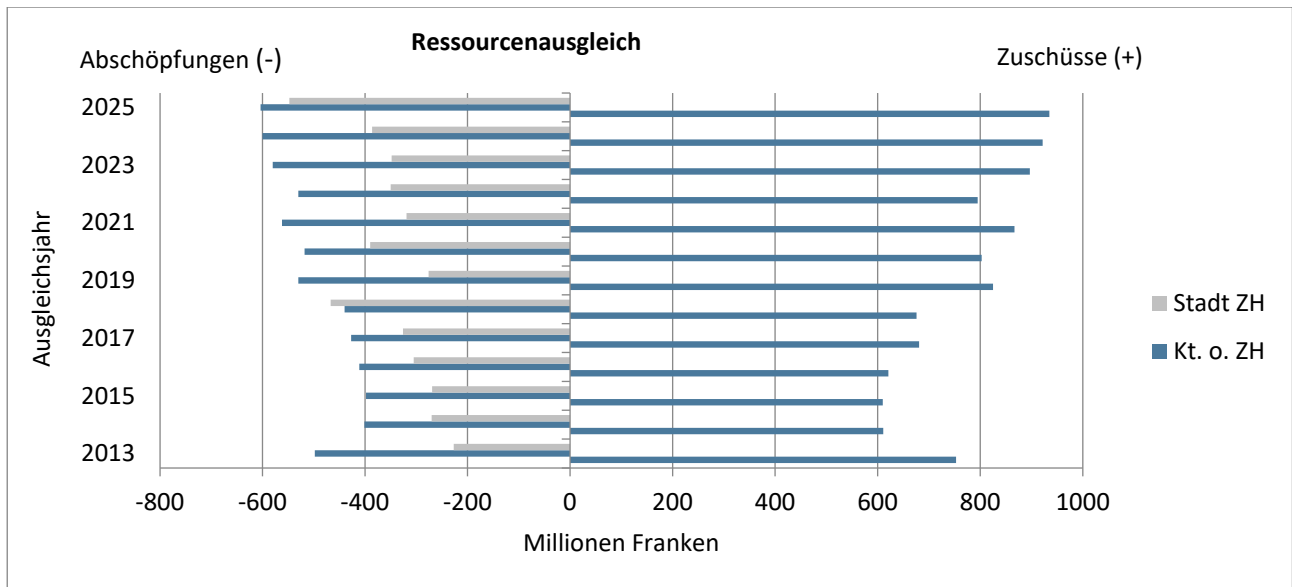


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2023 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2023 erneut etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerruss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

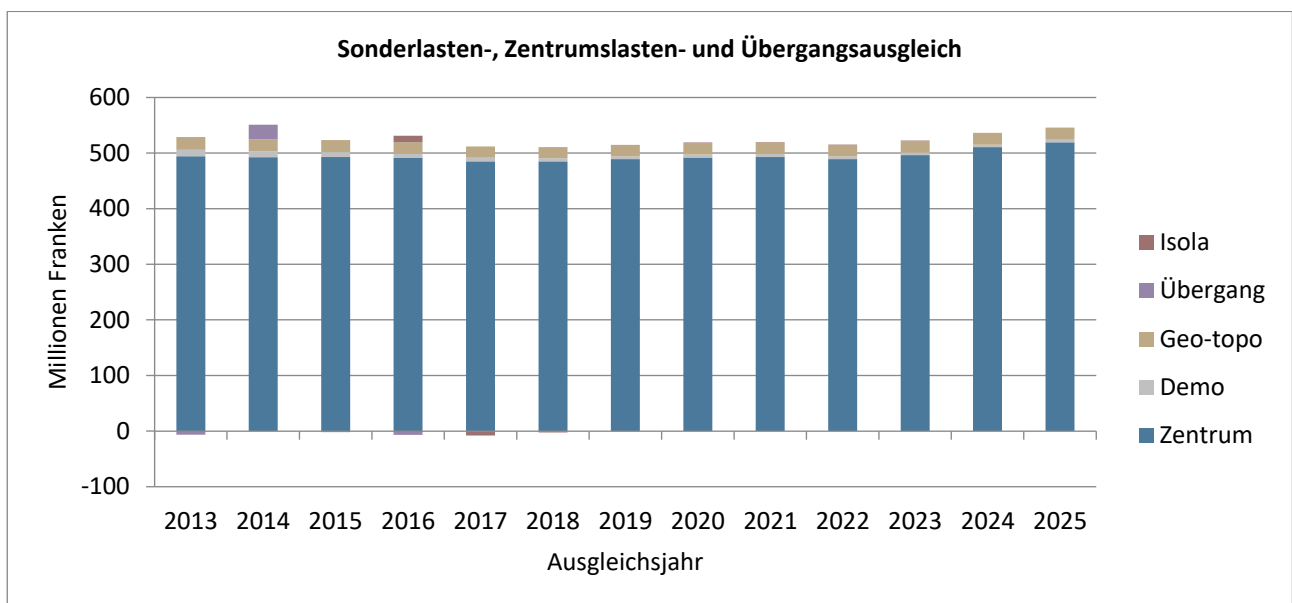
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2025 aufgrund Werte 2023). Für 2023 werden ohne Stadt Zürich 604 Mio. Franken abgeschöpft und 935 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 13 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 4 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine rekordhohe Abschöpfung von 548 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



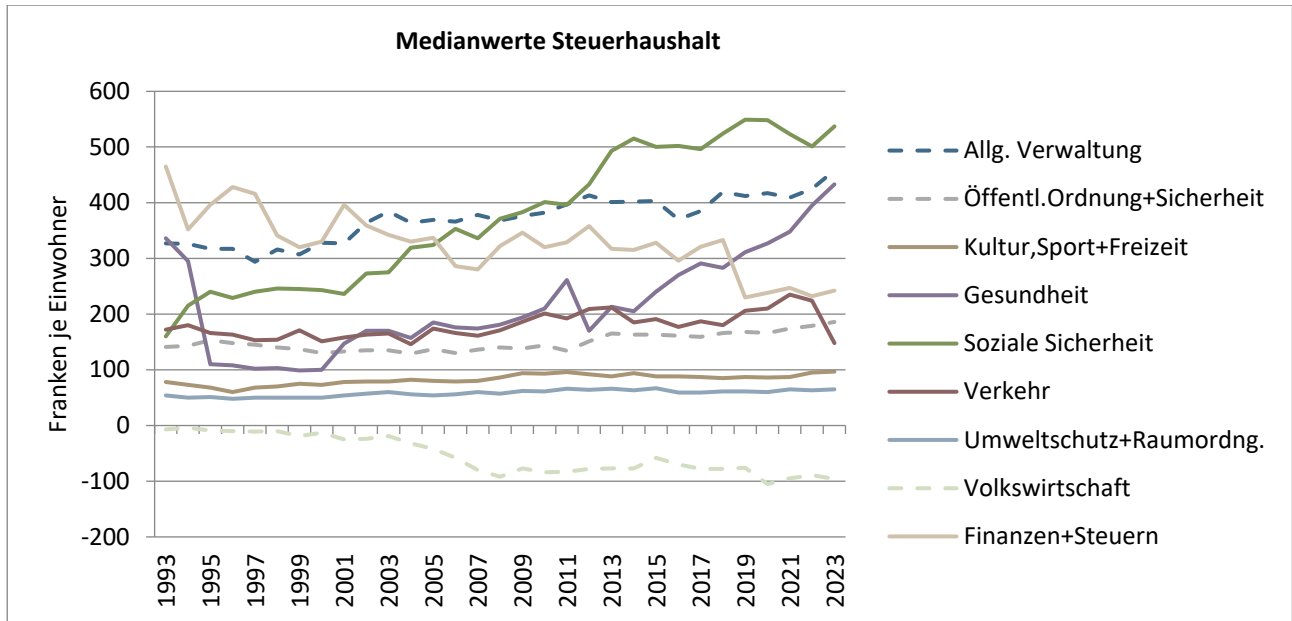
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 und 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2023 lediglich 1,1 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 3,3 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

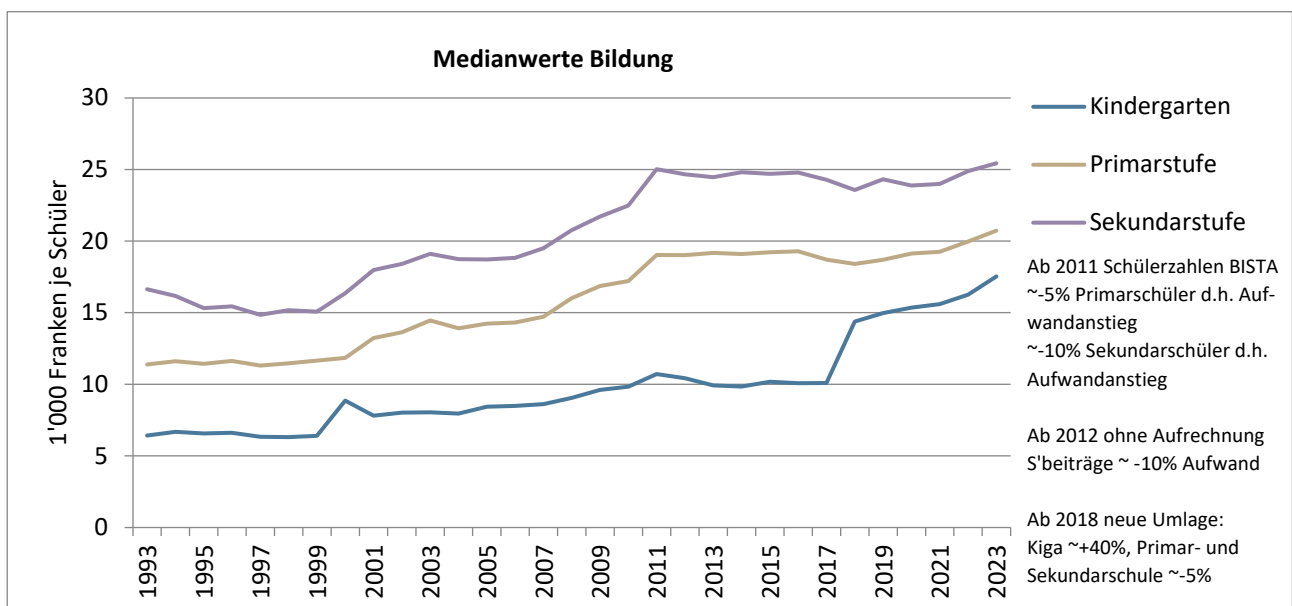
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2023 Zunahme Asyl, Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefiananzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2022/23 Kostenanstieg, Teuerungsausgleich. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21/23 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



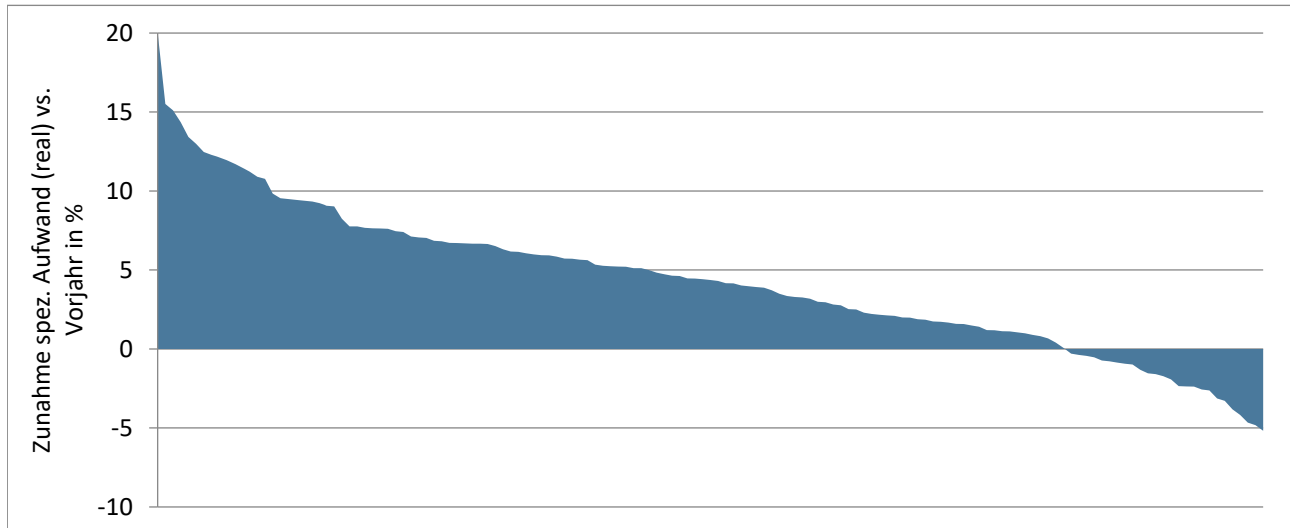
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2023 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 mit beschleunigtem Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

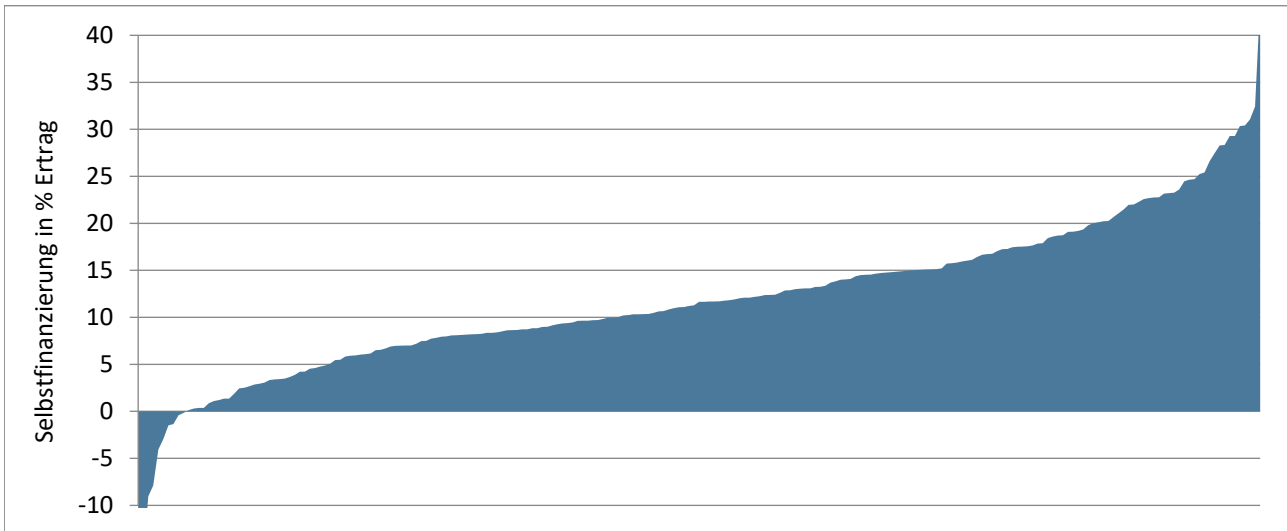
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +4,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung 2,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit auf dem zweithöchsten Wert seit Erhebung dieser Kennzahl. Hinzu kommt die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflationsrate von 2,1 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. Vielerorts wurde dem Personal der vom Kanton beschlossene Teuerungsausgleich von 3,5 % gewährt. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Aber auch die Verwaltungskosten sowie die Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) zeigten nach oben. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei fast der Hälfte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

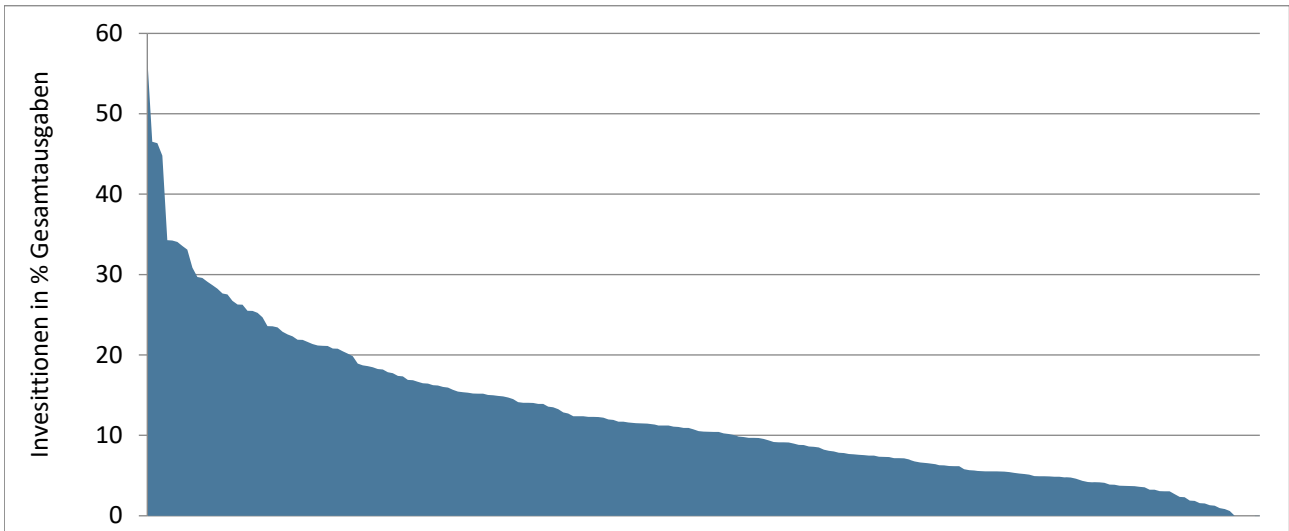
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,6 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht zurückgegangen und liegt damit genau in der Mitte zwischen den Werten von 2021 und 2022. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft und den in vielen Fällen anhaltend sehr hohen Grundstücksgewinnsteuern weitestgehend gehalten werden. Mit 11,6 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Nur vier Prozent der Haushalte zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

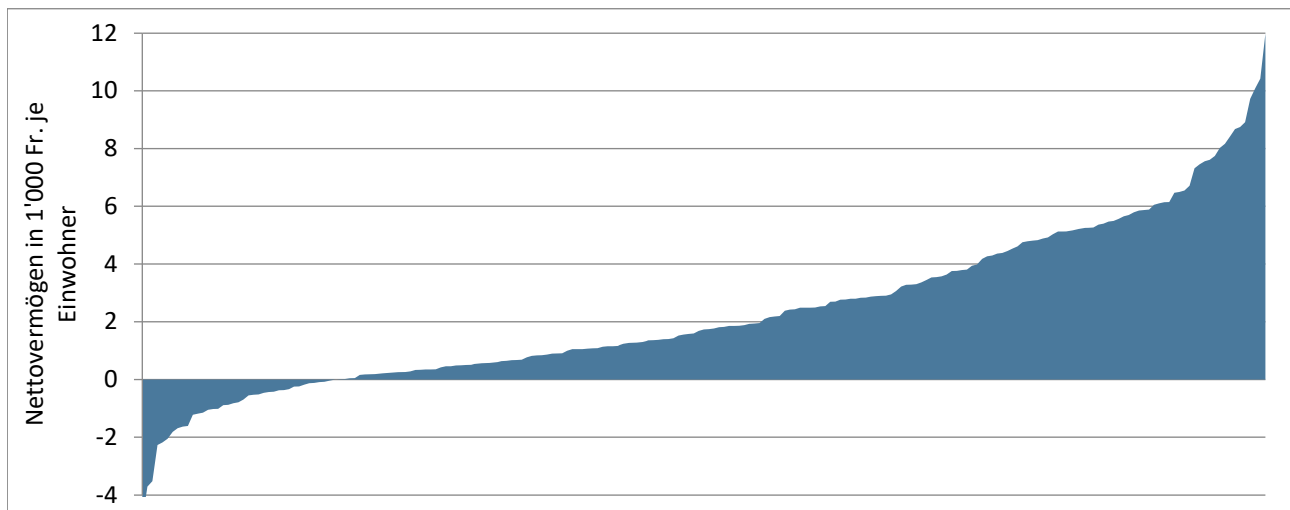
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem im Jahr 2023 erreichten Niveau (10,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil einen Prozentpunkt tiefer und damit auf dem Niveau von 2021. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist die deutliche Zunahme der laufenden Aufwendungen im Nenner der Kennzahl. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (21 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr fünf) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 30 auf 1'735 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen. Bei der Konsolidierung nach Einheitsgemeinden, den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 9'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und zwei steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Die von einigen Gemeinden im Jahr 2023 vorgenommene Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (vier Jahre nach Einführung von HRM2) führte nur in wenigen Fällen zu wesentlichen Veränderungen im Nettovermögen.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererleichterungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'735
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'162
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'333
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'347

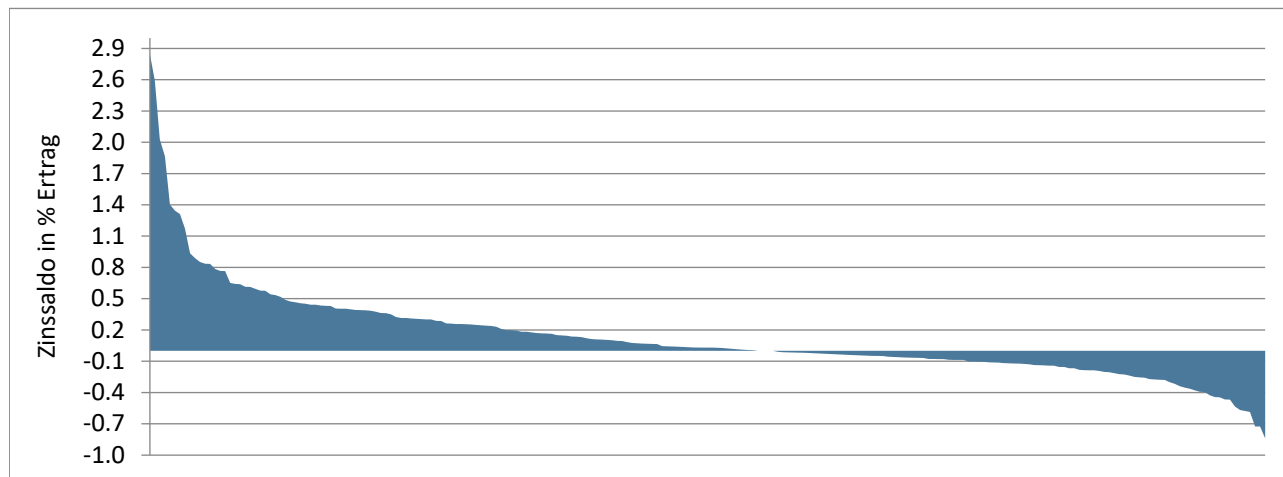
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'347 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung erneut eine Zunahme um 110 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 830 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim nach wie vor tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2023 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

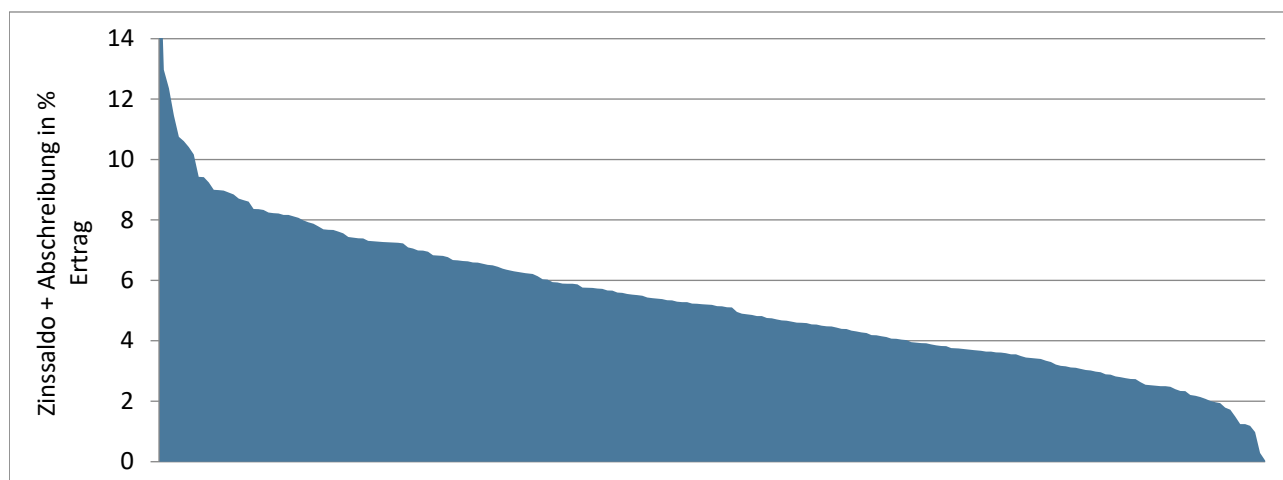
Der Medianwert liegt mit 0,0 % um 0,1 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Obschon die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt sich dies nur verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Zudem erzielten nicht wenige Haushalte mit Finanzanlagen (Festgeldern etc.) zusätzliche Erträge. 45 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Acht Haushalte (Vorjahr ein Haushalt) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2,0 und 3,0 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich durch die in der Regel längerfristig abgeschlossenen Schulden mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken wird. Die Jahresrechnungen 2023 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

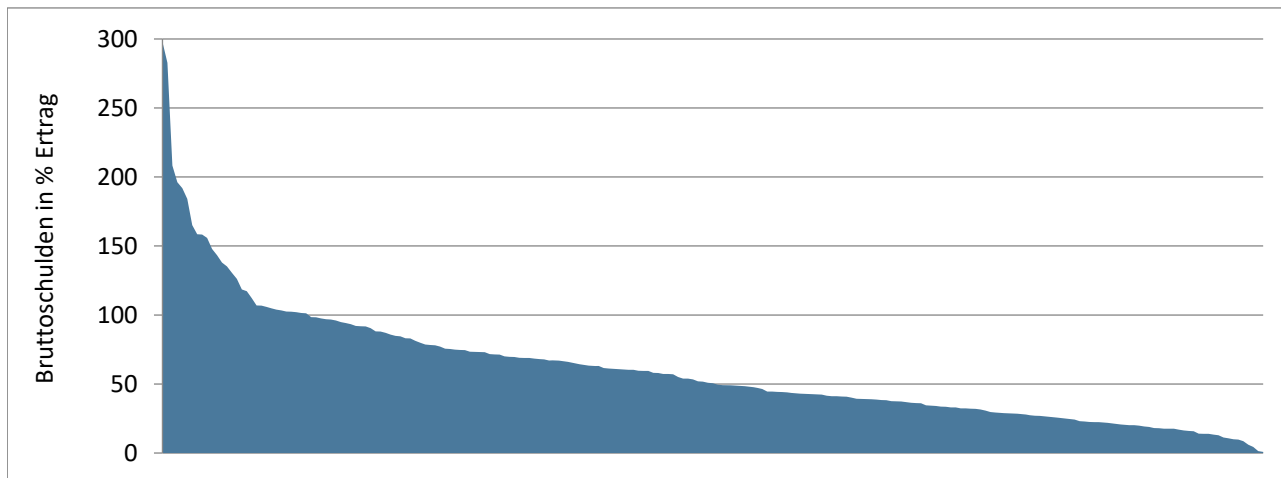
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,3 %). Damit ist der Median im Einklang mit dem Zinsbelastungsanteil leicht zurückgegangen. Lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Sechstel der Haushalte liegen unter 3 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird nebst dem tieferen Zinsbelastungsanteil auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

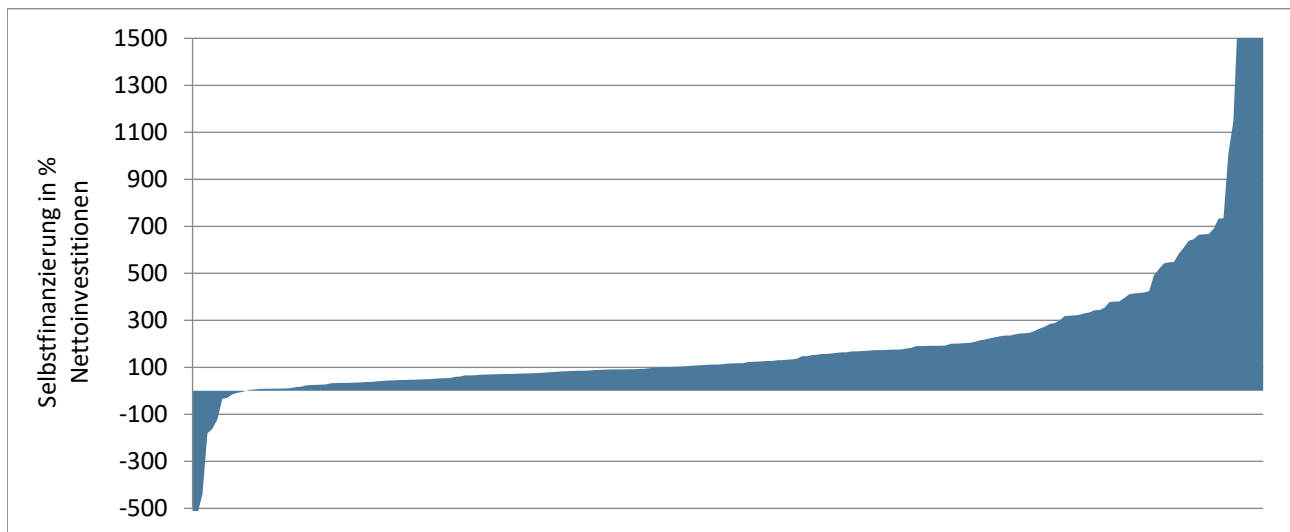
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 51 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Viertel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden. So kam es beispielsweise auch während der Pandemie zu keinen nennenswerten Veränderungen, wie dies beispielsweise beim Bund der Fall war. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Dennoch zeigen nur vier dieser Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 116 % im Jahr 2023 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 122 % auf 116 % abgenommen und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2021. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2023 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sechs Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist gut ein Viertel Werte unter 70 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2023	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2023	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,8 %	4,4 %	1,2 %	4,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	51 %	30 %	52 %
Investitionsanteil	16,5 %	10,5 %	5,5 %	11,2 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	5,2 %	3,6 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	341 Fr.	1'735 Fr.	4'225 Fr.	3'347 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,3 %	11,6 %	16,5 %	11,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	116 %	228 %	117 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,0 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 90 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

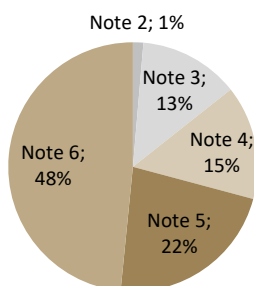
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2023 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,04. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,06 Punkte leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 14 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 13 %. Note 6 erreichen immerhin 48 % der Gemeinden (Vorjahr 53 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Die Anzahl der Gemeinden mit Bestnote hat sich jedoch etwas verringert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 – erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben fast 90 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei drei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 80 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 80 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 116 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im Jahr 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten, wobei in den meisten Abschlüssen 2023 die Auswirkungen der Zinserhöhung noch nicht zu spürbaren Veränderungen geführt haben.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024- 2028

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Einführung elektronisches Finanzcockpit auf Basis Microsoft PowerBI für Politische Gemeinden und Schulgemeinden
- Individuelle Berechnung und Berücksichtigung Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte und Eigenmietwerte
- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2025) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele-mente getrennt betrach-tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer-höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun-gen	In Abhängigkeit vom Ge-meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar-gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge-meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer-den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto-korrente in Bilanz Ge-samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar-lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü-tungszinsen im Zinsauf-wand	Verzugs- und Ausgleich-zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins-saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der In-vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs-sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine-re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie-rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzie-rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er-trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi-vierter Investitionsbeiträ-ge sind kein "ordentli-cher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'735 Fr. Oberes Quartil: 4'225 Fr. Unteres Quartil: 341 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,6 % Oberes Quartil: 16,5 % Unteres Quartil: 7,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 116 % Oberes Quartil: 228 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,0 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt